

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 viergepaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0,25 M., 1/2 S. 70.— M., 1/4 S. 39.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0,50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 140.— M. Abgabe Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S. 63.— M., 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur ungeteilt) 280.— M. Abgabe S.: 1/2 S. 240.— M., 1/4 S. 130.— M., 1/8 S. 70.— M. (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zulässig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0,15 M. die Zeile, Chiffre-Gebühr 0,15 M. **Bestellzettel** für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. S. 0,35 M. Bundreg (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorschriften unüberbl. Rationierung d. Börsenblatt-raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Ers. — Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 13 (N. 8).

Leipzig, Sonnabend den 16. Januar 1926.

93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

In den Sommermonaten dieses Jahres findet in Magdeburg eine

Deutsche Theater-Ausstellung

statt, bei der auch das deutsche Buch und die graphischen Künste, soweit sie in Beziehungen zum Theater stehen, vertreten sein sollen. Die Ausstellungsleitung ist in dieser Angelegenheit bereits direkt an einzelne Buchhandelsfirmen herangetreten. Um jedoch ein möglichst geschlossenes und einheitliches Bild von diesem Teil der deutschen Verlagsproduktion zu geben, empfiehlt sich eine Kollektiv-Ausstellung, deren Vorbereitung von der Geschäftsstelle des Börsenvereins übernommen werden würde.

Voraussetzung für eine solche Aktion ist ein genauer Überblick über die Zahl der teilnehmenden Verlagsfirmen. Bei genügend großer Beteiligung läßt sich eine wesentliche Ermäßigung der Platzmiete erwarten. Wir bitten daher die an der Sache interessierten Firmen, uns umgehend mitzuteilen, ob sie grundsätzlich bereit sind, sich an der Ausstellung unter angemessenen Bedingungen zu beteiligen. Erwünscht wäre schon jetzt eine Mitteilung darüber, in welchem Umfang die einzelnen Firmen die Ausstellung bescheiden würden (Zahl der Bände, Mappen, Graphik in Rahmen und dergleichen). Nachrichten sind zu geben an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Auslandsabteilung.

Leipzig, den 14. Januar 1926.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Zur Wirtschaftslage.

Von Prof. Dr. G. Menz.

Die allgemeine Wirtschaftslage hat an ihrer Zuspitzung nichts verloren, vielmehr die erwartete weitere Verschärfung erfahren. Das preussische Ministerium für Handel und Gewerbe gibt zusammenschendend auf Grund der Handelskammerberichte folgendes Bild:

»Am besten charakterisieren die Arbeitslosenziffern den Tiefstand der augenblicklichen Wirtschaftslage. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Erwerbslosensfürsorge betrug im Reich am 1. Juli 1925 195 000, am 1. Dezember 669 130, während sie am 15. Dezember schon auf 1 057 031 gestiegen war. Am 15. Dezember 1924 betrug sie 458 125, am 1. Juli 1924 240 766. Besonders litten unter der Krise der Ruhrkohlenbergbau und die Eisenindustrie, die Automobilindustrie, die Bekleidungsindustrie, der Baumarkt und die Industrie der Steine und Erden; auch das Verkehrsgewerbe wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Nur in einzelnen Zweigen des Nahrungsmittelgewerbes, insbesondere in der Mühlenindustrie und der Fleischwarenindustrie sowie in dem ober- und niederschlesischen Steinkohlen- und dem mitteldeutschen Braunkohlenbergbau war die Lage etwas besser. Auch die Tabakindustrie und der Einzelhandel zogen aus dem Weihnachtsgeschäft einige Vorteile. Ob

die zum Schluß des Monats eingetretene Hochwasserkatastrophe noch umfangreiche Schäden für das Wirtschaftsleben mit sich bringt, kann noch nicht übersehen werden.«

Konkurse und Geschäftsaufsichten haben auch im Dezember eine starke Zunahme erfahren. Wie weit der Ausfall des Weihnachtsgeschäfts im Januar jetzt die Ziffern noch weiter wird hinaufschleunigen lassen, bleibt abzuwarten. Allerdings dürfen die Besserung unserer Außenhandelsbilanz und die anscheinend endlich bewerkstelligte Überwindung unserer parlamentarischen Krise als kleine Fortschrittszeichen gebucht werden. Auch die Herabsetzung des Reichsbankdiskonts kann einige Erleichterung bringen. Trotzdem bleibt immer noch genug Grund zu Besorgnis und Vorsicht. Gerade wenn man eine Besserung der Konjunktur in absehbarer Zeit erwartet — und dafür liegen immerhin manche erste schwache Anzeichen vor —, wird man ebenso sehr vor lähmendem Pessimismus wie vor voreiligem Optimismus warnen und zu größten Anstrengungen mahnen müssen. Mit Recht war in einem uns freundlichst zur Verfügung gestellten Ausschnitt der Magdeburgerischen Zeitung kürzlich unter anderm zu lesen:

»Die Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse wird sich nach unserer Meinung nur ganz langsam vollziehen, man wird kaum mit einem plötzlichen Konjunkturumschwung rechnen können. Es kann indessen auch anders kommen. Jedenfalls dürfte es für die beteiligten Kreise nicht ganz zwecklos sein, sich heute schon Gedanken zu machen, wie eine bessere Konjunktur zu finanzieren ist. Dies dürfte für die Übergangszeit mit sehr großen Schwierigkeiten verbunden sein, und mancher Betrieb, der richtig geleitet ist, wird sich trotz vorhandener Möglichkeit nicht mit Austragen vollsaugen, sondern ganz langsam auf die volle Beschäftigung hinaufarbeiten, da für sofortige volle Beschäftigung das nötige Betriebskapital fehlt. Wer dies nicht tut, kann noch zugrunde gehen, obwohl er die schwere Zeit der sogenannten Deflationsskrise überwunden hat. Bei diesen Überlegungen wird man aber auch klar erkennen, daß wir mit dem letzten Rest von Betriebskapital, das uns noch geblieben ist, ganz außerordentlich pfleglich umgehen müssen. Dies gilt für den einzelnen wie für die öffentliche Hand. Deshalb muß der einzelne danach trachten, sich mit Betriebskapital so liquide zu erhalten, daß er nicht bereits beim ersten festeren Anstoß am Boden liegt. Lieber sollte er auf den einen oder anderen Auftrag verzichten, lieber weniger beschäftigt, aber liquide sein. Wie manche Firma hat eine durchaus aktive Bilanz, ist aber mit ihrem Betriebskapital so restlos eingefroren, daß sie überhaupt keine Bewegungsfreiheit mehr hat. Wie soll eine solche Firma dem Ansturm einer aufsteigenden Konjunktur standhalten? Deshalb kann es je nach den Verhältnissen bedenklich sein, daß Firmen, nur um ihre Arbeiter zu beschäftigen, in nennenswertem Umfang auf Vorrat arbeiten. Damit ist in vielen Fällen auch der Belegschaft nicht geholfen, denn über kurz oder lang muß das doch aufhören; dann ist aber das ganze Betriebskapital und außerdem womöglich noch ein großer Teil des erlangbaren Kredits völlig festgelegt. In solchem Falle wird dann die Belegschaft häufig viel mehr geschädigt, als wenn die Firma sofort eingeschränkt und Arbeiter entlassen oder beurlaubt hätte, aber liquide geblieben wäre. Liquide sein bedeutet heute alles, vor allem auch im Hinblick auf eine einmal kommende bessere Konjunktur. Die öffentliche Hand muß ebenfalls schnellstens zu dieser Einsicht kommen und ihre gesamte Finanz- und Steuerpolitik auf diesen Generalnennern abstellen. Einzelheiten hierüber sind überflüssig, der Hinweis in diesem Zu-

sammenhang genügt. Es wäre unerträglich, wenn unsere Wirtschaft durch falsche Unternehmer- und falsche Steuer- und Finanzpolitik der öffentlichen Hand so illiquide würde, daß sie eine Besserung der Konjunktur nicht ausnützen könnte.

Im Rahmen dieser Auffassung bewegt sich auch ein Aufruf des Wirtschaftsausschusses Niedersachsen, auf den wir von befreundeter Seite aufmerksam gemacht wurden. Er faßt seine Feststellungen kurz dahin zusammen: »Es gilt in erster Linie der Betriebsmittelnot, unter der alle Zweige des Wirtschaftslebens leiden, zu steuern. Insbesondere ist zur Erhaltung der Betriebsmittel zu fordern: Milderung der Einkommen-, Gewerbe- und Grundbesteuerung, Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft, äußerste Sparsamkeit in der öffentlichen Verwaltung, Herabsetzung der Gebühren im Verwaltungs- und Rechtswege, Verbilligung der Tarife der öffentlichen Verkehrsunternehmungen für Stadt und Land unter rationellster Einrichtung der Verkehrsbetriebe. Die Beschaffung neuer Betriebsmittel (durch Auslandskredite und Anpassung der inneren Kreditpolitik) für die produktiven Wirtschaftszweige muß mit allen Mitteln angestrebt werden. Neben der Linderung der Betriebsmittelnot muß die katastrophale Abjagnot im Inland wie im Außenhandel mit allen Mitteln beseitigt werden. Alles kommt darauf an, die Herstellungskosten der deutschen Produktion zu senken durch Senkung der Betriebskosten, Verwendung der bestarbeitenden Maschinen, Durchführung sparsamster Arbeitsmethoden durch rationelle Ausnutzung von Raum und Zeit und durch Auslese geeigneter Kräfte, Flüssighaltung des Betriebs durch Vermeidung unwirtschaftlicher Vorratshaltung, Herabminderung der Generalunkosten durch zweckmäßigen Zusammenschluß auch unter Aufgabe von Selbständigkeiten und durch Abbau von Überorganisationen. Neben diesen Maßnahmen von Staat und Wirtschaft gelten als größtes und vornehmstes Gebot: Opferfreudigkeit des Einzelnen, Sparsamkeit, Fleiß und Verzicht auf entbehrliche Auslandswaren, namentlich solche, die dem Luxus dienen.«

Über die Lage insbesondere in der graphischen Industrie äußern sich die preußischen Handelskammerberichte wie folgt:

»Die Lage auf dem Zellstoffmarkt im Inlande ist unverändert schlecht. Die Papierfabriken klagen über den Mangel an Aufträgen. Vielfach fanden Betriebseinschränkungen statt. Dagegen war die Nachfrage im Auslande im ersten Drittel des Monats besonders aus Amerika, Belgien und Holland, von Mitte des Monats ab aus England recht lebhaft, sodaß größere Abschlässe zur Lieferung bis Ende 1926 getätigt werden konnten. Der Absatz insbesondere nach dem Auslande war bei voller Produktion gut (Königsberg). Die Lage der Papierindustrie hat sich gegen die Vormonate infolge der unglücklichen Gestaltung der Absatzverhältnisse noch erheblich verschlechtert. Das Angebot an Rohstoffen, deren Preise teilweise eine kleine Senkung erfuhren, war ausreichend. Obwohl die Preise im In- und Auslande schlecht waren und im allgemeinen nach unten neigten, gelang es nicht, nennenswerte Aufträge hereinzuholen (Düsseldorf). Im Buch- und Steindruckgewerbe ist der Auftragsbestand nach Erledigung des Weihnachtbedarfes sehr gering geworden. Neue Arbeiten werden infolge der Geldnot nur in ganz bescheidenem Umfange übertragen. Die Zahl der Beschäftigten mußte daher fast allgemein, in einzelnen Betrieben sogar erheblich verringert werden. Im Zeitungs-gewerbe hat das Weihnachtsgeschäft kaum ein Drittel des vorjährigen Umsatzes gebracht. Ebenso ist das sogen. Klein-Anzeigen-Geschäft stark zusammengeschrumpft. Gerade durch den Ausfall dieses Bargeschäftes wird das Zeitungs-gewerbe sehr stark betroffen. Die ständig zunehmende Arbeitslosigkeit bewirkt starke Rückgänge im Abonnement. Wenn die Verhältnisse sich in dieser Richtung weiterentwickeln, ist im Januar und Februar, wenn das Hauptanzeigengeschäft sein Ende erreicht hat, eine sehr bedrohliche Lage für das gesamte Zeitungs-gewerbe zu befürchten (Hannover-Elberfeld). Auch die Lage in den Schriftgießereien ist andauernd wenig befriedigend. Die Zahlungsunfähigkeit der Kundschaft wächst in erschreckender Weise. Der Eingang von Aufträgen ist durchaus ungenügend. Da infolgedessen die Lagerbestände der Gießereien in den letzten Monaten erheblich zugenommen haben und die durch den Streik entstandenen Lücken zum großen Teile geschlossen sind, dürfte schon in Kürze mit Abbaumahrgeln zu rechnen sein. In den chemographischen Anstalten hat sich der Geschäftsgang gleichfalls weiter erheblich verschlechtert. Es finden erhebliche Unterbietungen statt, sodaß die Betriebe mit Verlust arbeiten (Frankfurt a. M.)«

62

Über das Weihnachtsgeschäft des Buchhandels sind uns bisher dankenswerterweise Berichte zugegangen aus Alenstein, Königsberg, Breslau, Berlin, Quedlinburg, Hannover, Bremen, Elberfeld, Darmstadt, Nürnberg, Augsburg und Landshut. Übereinstimmend wird festgestellt, daß sich das eigentliche Weihnachtsgeschäft auf die letzten 5—10 Tage vor dem Feste zusammen-drängte. Teilweise war es in dieser Zeit sehr lebhaft, sodaß die noch rechtzeitige Ausführung von Bestellungen des letzten Augenblicks unter Umständen die größte Schwierigkeit bereitete. Trotzdem konnte aber der Ausfall der Wochen vorher nicht mehr eingeholt werden. Im ganzen wurden also die Umsätze von 1924 in der Regel nicht erreicht. Einigen wenigen Glücklichen mag das dank ganz besonderen Anstrengungen gelungen sein. Im Durchschnitt werden die Umsätze wertmäßig etwa 75—85% derjenigen des Vorjahres dargestellt haben. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Preise dieses Jahr etwas höher lagen als 1924. Mengemäßig ist also der Ausfall stellenweise vermutlich noch größer. Allerdings ist aus den meisten Berichten zu entnehmen, daß in der Regel billigere Bücher bevorzugt wurden. Wo in Schlesien z. B. vor dem Kriege Bareinkäufe bis zu 200 und 300 Mark nichts Ungewöhnliches waren, begnügte man sich heuer mit solchen von 10 bis 20 Mark. Bevorzugt waren gut ausgestattete, aber billige (1—3 Mark) kleine Geschenk-bände. Luxusausgaben dagegen und teure Tafelwerke mußten zurückstehen. Allgemein fanden Biographien und Reiserwerke lebhaftere Nachfrage, doch besteht auch hier bereits eine Überproduktion. Im ganzen scheint, wie sich auch hierin schon ausdrückt, eine Wandlung des Bildungsideals unsres Volkes und seines allgemeinen literarischen Geschmacks eingetreten zu sein. Zwar zieht man durchaus ernste Literatur vor, aber die klassische Dichtung und die Gesamtausgabe haben offenbar an Reiz verloren. Selbst in Schlesien war nicht einmal Gerhart Hauptmann sonderlich gefragt. Einen eigentlichen Schlager gab es nicht. Als bestgänglich genannt werden: Zahn, Frau Sirta; Presser, Tisch des Kapitäns; Windler, Bumpenidel; Feuchtwanger, Jud Süß; Kellermann, Brüder Schellenberg; Lauff, Die heiligen drei Könige; Fleuron, Schwäne; Antsek, Kristin Lavransdotter; Federer, Regina Loeb; Timmerman, Das Licht in der Laterne; Haas, Leuchtende Gipfel; die Stevenson-Bände aus dem Verlag Buchenau & Reichert; die Gautier-Ausgabe des Avalum-Berlages; Ludwig, Wilhelm II. und Napoleon; Chesterton, Shaw; Keyserling, Ehebuch; Voigt-Diederichs, Auf Marienhof; Kugelgen, Zwischen Jugend und Reife; Thomas Mann, Bemühungen und Zauberberg; Bengt Berg, Mein Freund, der Regenpfeifer; Bantzen der Arbeit, von Langewiesche; Wassermann, Laudin und die Seinen; Paléologue, Am Zarenhofe; Zielursch, Reichsgründung; Kumpelstilzchen V; Linzen, Zug der Gestalten; Meysenbug, Im Anfang war die Liebe; Jugeborg von der Linde, von Steinkopf, und andere. Der Roman mit allzu modern-erotischer Problematik wurde vielfach abgelehnt; auch unbekanntes Neuigkeiten, selbst solchen schon erfolgreich gewesener Schriftsteller begegnete man mit Skepsis. Dagegen feierten wenigstens an einigen Stellen alte Werte fröhliche Urständ. Überhaupt wurden oft ganz bestimmte Wünsche geäußert, die nur durch Bestellung befriedigt werden konnten. Umgekehrt zeigte ebenso das Publikum allgemein wieder größere Bereitwilligkeit, sich beraten zu lassen, sodaß gut vom Lager verkauft werden konnte. Lebhaft war durchweg der Absatz in Bilderbüchern und Jugendliteratur. Bevorzugt war dabei namentlich die Preislage etwa bis zu 4 Mark, teilweise aber wurden gerade auch die teureren Ausgaben zwischen 7 und 11 Mark gern genommen. Für die Jugend ist in der Tat das Beste gerade gut genug. Bezeichnenderweise wurden übrigens mitunter auch für Schulzwecke bestimmte Werke (Atlanten, Wörterbücher) als Weihnachtsgeschenke gekauft. Ausgefallen ist durchweg die ländliche Käuferschaft, liegt doch die Landwirtschaft ganz besonders darnieder. Aber auch Arbeitslosigkeit und Betriebsmittelnot in den industriellen Gebieten machten sich bemerkbar. Einen schwachen Ausgleich brachte nur die Beamenschaft, die ja teilweise noch gerade in den letzten Tagen vor dem Fest eine Zulage erhielt. Das Verhältnis zwischen Bar- und Rechnungverkäufen begann sich hier und da schon wieder mehr nach der Seite der letzteren zu verschieben. Immerhin scheint aber erfreulicherweise noch Zurückhaltung geübt zu werden. Im übrigen ist zur Beurteilung des Gesamtergebnisses zu beachten,

daß die Unkosten durchweg höher waren als im Vorjahr. Hier und da machte sich auch unfaire Schleuderkonkurrenz von Außenfeindern bemerkbar.

Wenn im ganzen das Weihnachtsgeschäft des Buchhandels noch so leidlich ausgefallen ist, wenn insbesondere an einigen Stellen nachweisbar die Zahl der Kunden gestiegen ist, wenn sie auch bescheidenere Einzelumsätze tätigen mußten, so ist das zweifellos ohne der vermehrten Werbung zu danken. In einigen von den Berichtsorten haben Buchwochen bzw. Ausstellungen stattgefunden. Außerdem sind vielerorts Plakatierungen vorgenommen worden, teils vom Sortiment, teils vom Verlag. Das Urteil ist nicht einheitlich. Während z. B. Augsburg eine Wirkung anerkennt, war in Breslau keine feststellbar. Im allgemeinen vermißt man den greifbaren, zahlenmäßig nachweisbaren Erfolg der Werbung in weitem Umfang. Dabei ist aber zu bedenken, daß auch die beste Werbung natürlich keine Kaufkraft aus dem Boden zu stampfen und aus dem Nichts hervorzuzaubern vermag. Man kommt vielleicht der Wahrheit näher, wenn man einmal die Frage aufwirft, wie wohl das Weihnachtsgeschäft ausgefallen hätte, wenn nicht so große Werbeanstrengungen gemacht worden wären. Wenn der Buchhandel besser abgeschnitten hat als mancher andere Gewerbebranche, so geht das unstrittig darauf zurück, daß er mehr und besser geworben hat. Im einzelnen werden natürlich die gemachten Erfahrungen ausgewertet werden müssen. Es kann sicher noch manches anders und besser gemacht werden. Vor allem scheint eine bessere gegenseitige Abstimmung der verlegerischen Propaganda und der Sortimentsarbeit nötig. Es stört und mindert den Erfolg, wenn auf Grund der ersteren im Sortiment nur Werke verlangt werden, die nicht auf Lager sind. Die beste unmittelbare praktische Wirkung dürfte die Werbung bei der Jugend versprechen. Erfreulicherweise hat sich wenigstens stellenweise »Nimm und lies!« gut bewährt. Das Plakat der Werbestelle scheint immer noch nicht ganz befriedigt zu haben, hat aber doch vielfach Anerkennung gefunden. Herr Hartmann in Elberfeld lobt die Brochhaus'schen Plakate, bemängelt jedoch an den Fleuron-Plakaten von Diederichs die Überladenheit und bei den Insel-Verlag-Plakaten, daß sie zu allgemein gehalten gewesen seien. Sehr richtig hebt Herr Carleb in Berlin hervor: »Tiefstgehende Sachkenntnis bei in jeder Hinsicht gediegenster Bedienung, die Erfassung des Pulschlags der Zeit und dessen geschäftliche Umwertung, die von Überzeugung getragene Suggestionskraft gegenüber dem Publikum sind nach wie vor, neben den ebenso wichtigen Schaufenstern, die beste Propaganda«. Es ist das um so wichtiger angesichts der Zersplittertheit des heutigen Menschen, der, verärgert und abgelenkt durch gewollte und ungewollte Dinge, vom Buch vielfach abgezogen wird und ihm gar nicht mehr mit der nötigen inneren Sympathie gegenübersteht, der nicht nur erst wieder zum Lesen und Buchgenuß erzogen werden muß, sondern ohne Mittler der literarischen Erzeugung vielfach völlig hilflos gegenübersteht. Auch darauf muß die Werbearbeit des Buchhandels deshalb abgestellt werden.

Dabei stößt man aber sofort wieder auf das Problem der Überproduktion. An ihr scheitert auch manche Werbestrage. Aus Frankfurt a. M. werden wir im Anschluß an die Ausführungen von Fund und Deubner in den Nummern 5 und 7 des Bbl. auf eine »Würdigung« aufmerksam gemacht, die ein Universitätsprofessor kürzlich einer »Neuerscheinung« in der Literaturbeilage einer führenden deutschen Zeitung zuteil werden ließ. Es hieß da:

»Ich streike, lieber Herr Doktor, — das ist das letzte Lehrbuch, das ich bespreche! Am 31. XII. 1925, in letzter Stunde, erkläre ich: Ich mag nimmer. Dabei habe ich nichts gegen Herrn . . . nichts gegen sein Buch, das genau so gut und so schlecht ist wie jedes Lehrbuch, genau so fleißig, ordentlich und zum Sterben langweilig. Aber ich habe etwas gegen Zeug, das schon 100 und 1000 mal gedruckt worden ist, gegen dies verdammte Wiederkaufen — wenn's noch für das eigene Wohlbefinden oder Bedürfnis wäre! Aber es ist ja für unsere Studierenden! Ein zweiter Teil folgt, bitte schicken Sie ihn zur Besprechung einem Konkurrenten. Was in dem Buch steht? Nun, genau das gleiche wie in jedem Lehrbuch der physikalischen Geographie oder allgemeinen Geologie, bitte dort nachzu-

schlagen. Ihr deutschen Verleger: Vor Weihnachten jammert Ihr jedesmal, daß der Deutsche mehr Bücher kaufen soll — ich sage Euch am Anfang des neuen Jahres: Druckt weniger Bücher!
Prof. Fritz Drevermann.

Schärfer noch äußert sich zu diesem Kapitel in seinen in der »Literarischen Welt« kürzlich veröffentlichten sehr beachtenswerten Betrachtungen über »Die Lage unserer Literatur« kein Geringerer als Walter von Molo, in dem er unter anderem schreibt: » . . . Wir sind stolz darauf, daß jede alte Jungfer, daß jeder Pubertätsjüngling, daß jeder ehemalige Offizier und »Abgebaute« schreibt. Wir buchen es uns als Kultur, daß in Deutschland die meisten Bücher erscheinen. Wir fragen nicht was für Bücher, sondern wir nennen nur die Summe! Die Zahl, die Breite entscheidet, nicht mehr die Tiefe, nicht mehr der Wert. . . . Die Druderschwärze hat unsere Hirne versaut! . . . Das sind harte Worte. Immerhin wird tatsächlich hier ernstlich erwogen werden müssen, wie Abhilfe geschaffen werden kann. Denn gerade auch die Buchwerbung wird sinn-, zweck- und aussichtslos, wenn sie für eine Überproduktion eingesetzt wird, die angesichts der gesunkenen Kaufkraft unseres verarmten und durch die Überfütterung mit teilweise unverdaulicher geistiger Kost nur immer literaturmüder und »überdrüssiger werdenden Volkes« notorisch nicht untergebracht werden kann. Ein sorgsameres Studium der Weihnachtsumsätze wird mit am ehesten zeigen können, wo offensibare Überproduktion vorliegt — die Lage ist ja in dieser Hinsicht keineswegs einheitlich —, wo also Einhalt geboten werden muß. Hier kann sich am besten die für die Befundung unserer Lage unbedingt erforderliche Rationalisierung der Arbeit erproben.

Zum Schluß fügen wir noch zwei Zeitungsberichte über das Weihnachtsgeschäft im Buchhandel an, die geeignet sein dürften, das Bild abzurunden. Die Frankfurter Nachrichten schreiben:

Was wird in Frankfurt gelesen?

Es hat zwar spät eingesetzt, aber erfreulicherweise läßt sich doch von einem Weihnachtsgeschäft im Frankfurter Buchhandel sprechen. Eine Rundfrage in verschiedenen Geschäften ergab einen nicht uninteressanten Überblick über das, wofür das Publikum bei der heutigen Geldknappheit noch etwas ausgibt.

Darin sind sich alle Verkäufer einig, daß der Preisunterschied — und wenn's sich nur um 50 Pfg. oder 1 Mark handelt — die Wahl in bedauerlichem Maße beeinflusst. Prachtwerke, Luxusausgaben, bibliophile Spielereien werden so gut wie gar nicht verkauft. Dies ist an sich weniger bedenklich als die herrübende Tatsache, daß auch nur verschwindend wenig Klassiker abgesetzt werden. Der kultivierte Mittelstand von früher, die Leute, die etwa sagten: »Uns fehlt noch ein Mörike, den schaffen wir uns dies Jahr zu Weihnachten an«, — diese Leute haben keine Kaufkraft mehr, und die andern, die heute noch einigermaßen gut verdienen, sind nach des Tages übergroßen Anforderungen des Abends nicht mehr aufnahmefähig für Storm oder Stifter. Aber auch für die sogenannten modernen Klassiker, für Ibsen, Björnson, Strindberg usw. hat das Publikum dieses Jahr wenig übrig.

Verlangt wird überall das Neueste. Das Neueste von Wassermann oder Federer ist begehrtter als das Beste von diesen beiden Autoren. Wertvolle Unterhaltungslektüre, der gute Roman im Preise von 6 bis 8 Mark, wird mit am stärksten gekauft. Auch die Heimatbücher gehen gut; auf diesem dankbaren Gebiet gibt es dies Jahr besonders schöne Neuerscheinungen. Politik, gute Reisebeschreibungen und vor allem Biographien finden gleichfalls ihre Abnehmer. Schlagert sind Ludwigs »Kaiser Wilhelm II.« und des Grafen Keyserling »Ehebuch«. Ihrem Verdienst entsprechend erfreuen sich die entzückenden Tierbücher Svend Fleurons steigender Beliebtheit. Starke Nachfrage herrscht nach Jugendchriften aller Art. Das billige Buch, das von immer zahlreicheren ersten Verlagen in vorbildlicher Ausstattung in den Handel gebracht wird, spielt naturgemäß eine große Rolle, und wenn mehr Leute wüßten, was für geistige Werte in geschmackvollem Gewand sie heute schon für 1 bis 2 Mark nach Hause tragen können, so würde es eine noch größere Rolle spielen.

Eine erklärliche und gesunde Reaktion auf die Abstinenz während der Kriegsjahre ist in dem Bedürfnis weiter Kreise nach französischer und englischer Lektüre zu sehen. Dazu kommt die durch die Geldverhältnisse bedingte Billigkeit speziell des französischen Buches; kosten doch elf Bände Marcel Proust ungefähr dasselbe wie die zwei Bände »Zauberberg« von Thomas Mann. Es ist also von einer ernsthaften Konkurrenz des Auslands zu reden.

die das unberechtigte Vorurteil des Durchschnittsdeutschen gegen das broschürierte Buch auch zu Geschenkzwecken (es kommt doch zuerst auf den Inhalt an!) noch begünstigt. Das Interesse für fremde Literatur als solches ist durchaus berechtigt und lobenswert: nur sollte sich in den gegenwärtigen, für das ganze deutsche Geschäftsleben kritischen Zeiten, wo auch Verlag und Buchhandel schwer zu kämpfen haben, der deutsche Leser, ehe er große Einkäufe von Auslandsbüchern macht, auf Ehre und Gewissen fragen, ob er beispielsweise C. F. Meyer, Gottfried Keller und Jean Paul auch wirklich kennt.

Über das buchhändlerische Weihnachtsgeschäft in Oesterreich war im Neuen Wiener Journal zu lesen:

Wer kauft Bücher zu Weihnachten?

Mißliche Lage des Wiener Buchhandels. — Was wird begehrt?

Originalbericht des »Neuen Wiener Journals«.

Ein Rundgang, aus Informationszwecken zu den verschiedensten großen Wiener Buchhändlern unternommen, zeigte, daß auch in diesem »Gewerbe« dieselben Klagen ertönen wie in jeder anderen »Branche«. Und nicht zu Unrecht. Hatte man schon früher oft darauf hingewiesen, daß die Wiener nicht besonders lesebegeistert seien, und zum Vergleich etwa Dresden herangezogen, das trotz seiner weitaus geringeren Einwohnerzahl einen viel bedeutenderen Buchkonsum aufweist als die Zweimillionenstadt Wien, so hat sich das Bild in der letzten Zeit noch viel mehr verschlechtert und kann, was das Weihnachtsgeschäft betrifft, nur in den schwärzesten Farben gemalt werden.

»Sie sehen vielleicht nicht weniger Leute in meinem Geschäft« sagt ein mir befreundeter Buchhändler, »als früher zu ähnlichen Gelegenheiten. Gewiß, die Zahl scheint nicht gesunken, wohl aber die Kaufkraft. Vor allem fehlt natürlich jedes Interesse an schönen Luxusausgaben. Wer noch solche lagern hat, kann damit rechnen, daß die kostbaren Drucke und Bildwerke wohl noch Jahre in seinem Magazin verstauben werden. Aber auch Gesamtausgaben kauft man nicht viel, da der Anschaffungspreis meist gegen eine Million Kronen beträgt. Von Thomas Mann etwa stellt sich der »Zauberberg« allein auf über 350 000 Kronen, eine Summe, die gewiß für viele bereits unererschwinglich ist. Hauptmanns neues Drama »Weland«, ein überaus kurzes Buch, kostet über hunderttausend Kronen; dabei ist es nur in Pappe gebunden. Am ehesten wird jetzt noch Heinrich Mann verlangt, auch Galsworthy erfreut sich eines gewissen Zuspruchs; hier wirkt allerdings der Titel eines seiner Werke sehr hemmend auf den eventuellen Käufer. Jeder vermutet unter »Forsyte Saga« irgendeinen schweren mythologischen Stoff und läßt sich dadurch abhalten, das Buch zu erwerben. In seiner Muttersprache, dem Englischen, bringen wir ihn beinahe überhaupt nicht an, trotzdem Heinemann in London ihn um ein Spottgeld (zwei Schilling) verkauft. Wahrscheinlich dürfte seine schwere Sprache daran schuld sein; wenige sprechen in Wien das Englisch Galsworthys.«

»Und wie verhält es sich mit Geschichtswerken?«

»Auch nicht gut. Man bedenke, daß eine Weltgeschichte, Ullstein etwa, sechs Bände stark in neuem Zustand zirka vier Millionen kostet, das Lexikon ist unererschwinglich, einen großen Meyer habe ich das ganze Jahr nicht mehr verkauft.«

»Und Kunstwerke?«

»Karten und Sammlungen verlangt auch niemand. Dafür werden öfter Künstlermonographien, etwa die des Insel-Verlages oder der Deza verlangt, am meisten aber noch immer Reisebücher und ausländische Schriftsteller mit Ausnahme Tagores, für den heuer sehr wenig Interesse gezeigt wird.«

Ich wende mich an ein bedeutendes Antiquariat.

»Und wie steht bei Ihnen das Weihnachtsgeschäft?«

Der Antiquar lächelt. »Es ginge nicht so schlecht. Die Not unserer Tage bringt immer mehr, immer bessere Kunden zu uns; viele Leute, die sich früher gescheut hätten, ein fremdes Buch auch nur anzurühren, kaufen heute antiquarische Werke, selbst in schlechtester Ausstattung, wenn sie nur billig sind. Freilich, es kommen auch sehr viele, die um jeden Preis ihren Besitz loszuschlagen möchten. Nicht nur Bücherliebhaber, auch Verleger suchen ihre Ware zu »verramschen«. Mit gewissen billigen Romanerzeugnissen der Nachkriegsjahre sind wir geradezu überschwemmt. Dafür mangeln uns gute Bücher moderner Autoren, mangeln uns überhaupt die jungen Schriftsteller, deren Bücher oft begehrt, aber nirgends anzu-treffen sind.«

»Woher mag dies kommen?«

»Die jungen Autoren werden meist nur in kleinen Auflagen und bei kleinen Verlegern gedruckt. Finden sich diese im Reich draußen, so verirren sich überhaupt fast nie Bücher nach Wien. In Oesterreich macht eigentlich gegenwärtig bloß ein einziger Ver-

lag längste Literatur, der Verlag Otto Neugebauer in Zwettl, der erst kürzlich einen Roman von Steiner herausbrachte »Mann über Bord«, ein gewiß recht lesenswertes Buch.«

»Und sonst?«

»Im allgemeinen liegt das Verlagswesen danieder. In Wien lassen sich die Verleger an den Fingern einer Hand abzählen. In Deutschland wird überall der Betrieb eingeschränkt. Selbst Staadmann, dessen Bücher doch in alle Welt gehen, sieht sich zu einer Restringierung seines Verlages gezwungen. Kurt Wolff, Erich Reiß, Albert Langen machen fast gar nichts mehr, ja sogar Fischer beschränkt sich auf seine alten Autoren und schließt sich vor allem Neuen ab.«

Als dritter gibt mir ein Buchhändler Auskunft, dessen Haupt-tätigkeit das Ratengeschäft bildet:

»Dieses ist nämlich überhaupt die einzige Möglichkeit, um die Leute noch zum Ankauf von Büchern zu bewegen. Freilich muß ich die Raten so klein setzen wie nie zuvor. Wer ein Lexikon von fünf Bänden erwerben will, braucht zum Beispiel bloß sechs Schilling monatlich zu zahlen. Nicht mehr derjenige, der Fuchs' »Sittengeschichte« zu erwerben gedenkt. Für Belletristik besteht weniger Interesse, es zeigt sich, daß der letzte Rest der Leser lieber schwerere Bücher liest als leichtes Schund.«

»Und die Magazine?«

»Die Magazine sind freilich wieder etwas anderes. Die sind kost für die Masse. Die kauft man jetzt zu Tausenden, aber man kauft sie auch nicht mehr so wie früher. In Wien gibt es zum Beispiel kein einziges bodenständiges Magazin. Warum? Weil der Preis von 17 000 Kronen zu hoch ist. In Deutschland ist das allerdings anders: eine Mark spielt keine Rolle.«

»Wie finden Sie also die Gesamtlage auf dem Büchermarkt?«

»Sehr drückend, und ich glaube nicht, daß wir schon das Ärgste erleiden. Die Krise wird noch latenter, Radio und Kino ruinieren nicht nur die Theater, sie ruinieren auch uns. Oesterreich verringert von Monat zu Monat seinen Bücherkonsum, selbst die Leihbibliotheken werden leer, ein Beweis, daß die Leute einfach nicht mehr lesen wollen. Der Mangel des Interesses am Buch ist ein Mangel an Kultur überhaupt. Die niedrigsten Wochenschriften sind das einzige, was noch halbwegs fesselt; gediegene Arbeit läuft leer.«

Dr. E. Str.

100 Jahre buchhändlerische Kulturarbeit in der Ostmark.

Von Oskar Gulik in Stolp (Pommern).

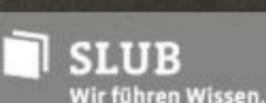
Was ihr den Geist der Zeiten heißt,
Das ist im Grund der Herren eigner Geist,
In dem die Zeiten sich bespiegeln.
Goethe, Faust 1. Teil.

Das stolze Wort Goethes sei dieser Geschichte meines Hauses vorangestellt, weil ich stolz darauf bin, Inhaber einer Firma zu sein, die unlöslich mit dem Geiste der ostdeutschen Zeitgeschichte und des Posenschen Buchhandels verknüpft ist.

Im Jahre 1790 eröffneten die Brüder Fritz und Ernst Wilhelm Günther unter der Bezeichnung »Neue Günther'sche Buchhandlung« eine Sortimentsbuchhandlung in Glogau. Das Geschäft fand in dem unter preussischer Herrschaft aufblühenden Orte ein gutes Gedeihen, und dieser Erfolg mag in den beiden Geschäftsinhabern den Plan haben reifen lassen, ihrem Unternehmen durch Gründung auswärtiger Zweiggeschäfte eine größere Bedeutung zu geben.

Nachdem in dem bedeutsamen Jahre 1793 dem Königreich Preußen die Provinz Südpommern mit der heutigen Provinz Posen zugefallen war, hatte auch in dieser Gegend geistiges Leben sich zu regen begonnen. Die weitblickenden Inhaber der Günther'schen Buchhandlung verwirklichten daher nach bald vierzig-jährigem Bestehen der Glogauer Firma ihren Plan und richteten am 1. Januar 1826 in Lissa in Posen ein Zweiggeschäft. Auch dieses entwickelte sich gut, sodaß es Ernst Wilhelm Günther am 1. Januar 1832, also nach sechs-jährigem Bestehen, unter Kostrennung von dem Glogauer Hause für eigene Rechnung übernahm und von da ab unter der Firma Ernst Günther als Alleininhaber betrieb.

Hatte die Günther'sche Buchhandlung in Glogau anscheinend nur ein reines Sortiment betrieben, so scheint es doch, als ob Ernst W. Günther bereits bei Gründung des Lissaer Zweig-geschäftes eine Verlagstätigkeit ins Auge gefaßt hätte. Wenig-



stens wird in den späteren Katalogen der Firma Ernst Günther das Werk »Cantus firmus der Choralmelodien von allen im Riemeyerschen Schulgesangbuche enthaltenen Morgengesängen, gehftet« unter dem Verlagsjahr 1827 geführt. Dies Buch kostete 2½ Silbergroschen ordinär und dürfte einer der ersten Verlagsartikel, wenn nicht vielleicht gar der erste des Güntherschen Verlages gewesen sein. Diese Tatsache verdient darum besonders hervorgehoben zu werden, weil mit ihr als feststehend erachtet werden kann, daß die Firma Ernst Günther die erste nationaldeutsche Verlagsbuchhandlung auf posenschem Provinzialgebiet gewesen ist, und weil dadurch die Geschichte ihres Hauses unlöslich von der des posenschen Buchhandels geworden ist.

Mit der weiteren Verlegertätigkeit Günthers scheint es anfangs nur langsam vorwärts gegangen zu sein. Wenigstens begegnen wir den nächsten Werken, wenn wir die späteren Verlagskataloge zugrunde legen, erst in den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts. Unter dem Verlagsjahr 1834 wird geführt: »G. Tlusted: Kleine Rechtschreibschule, oder 62 kurze, stufenweise geordnete Übungen in der deutschen Rechtschreibung. 8°. Gehftet 5 Silbergroschen.« Günther dehnte also bereits seinen Verlag auf pädagogisches Gebiet aus. Für die Geschichte des posenschen Buchhandels ist diese Feststellung wiederum besonders erwähnenswert, weil sie zeigt, daß der posener Buchhandel schon in den frühesten Zeiten eine deutsche pädagogische Verlagsbuchhandlung zu den seinen zählen durfte. — Das Jahr 1835 brachte im Güntherschen Verlag auch die erste periodische Erscheinung, das: »(Pfeinig-)Magazin des Nützlichsten und Neuesten für Haus und Landwirtschaft, Kunst und Gewerbe. Herausgegeben von mehreren erfahrenen Männern.« Bis zum Jahre 1837 erschienen von diesem Unternehmen 12 Hefte, die aber keinen rechten Absatz gefunden haben müssen, denn sie werden in den späteren Katalogen, zu einem Bande vereinigt, zum herabgesetzten Preise von 16 Silbergroschen angeboten. — Das Jahr 1836 brachte im Güntherschen Verlage eine Broschüre von W. Wendland: Kurze Anweisung zum Anbau des roten Klee. 8°. Geh. 2 Silbergroschen. Diese Broschüre gewinnt an Bedeutung dadurch, daß sie gleichzeitig in polnischer Übersetzung erschien und einen ganz neuen Zweig des Verlagsgeschäftes, den polnischen Verlag, einzuleiten scheint; wenigstens ist sie nach den Jahresangaben späterer Verlagsverzeichnisse das erste Werk in polnischer Sprache.

Ob die Ausdehnung des deutschen und polnischen Verlages von Ernst Günther von vornherein beabsichtigt gewesen war und zur Trennung der beiden Brüder und zur Selbständigmachung des Lissaer Geschäfts beigetragen hat, dürfte kaum noch mit Sicherheit festzustellen sein. Unwahrscheinlich ist es dagegen nicht, da Ernst Günther ein unternehmungslustiger und weitblickender Geschäftsmann gewesen ist, der mit seinem Bruder Fritz wohl nicht immer eines Sinnes gewesen sein mag. Bezeichnend ist es jedenfalls für die Verschiedenartigkeit der Brüder, daß Fritz im Jahre 1833 sein Geschäft an Carl Flemming (die heutige Aktien-Gesellschaft) verkaufte, während Ernst Günther nicht nur seinen Verlag ausdehnte, sondern ihm gleichzeitig noch eine eigene Druckerei, die ebenfalls heute noch bestehende Lissaer Tageblatt-Druckerei, sowie eine Steindruckerei angliederte. Dadurch, daß es Günther gelang, das große polnische Gebetbuch »Dunin« in seinen Verlag zu bekommen, hatte diese Druckerei ebenfalls großen Erfolg, sodas sogar eine Schnellpresse, eine Sehenswürdigkeit für die damalige Zeit, angeschafft wurde. Mag die Ausdehnung des Verlages auch zum guten Teil als natürliche Folge auf die Einrichtung der eigenen Druckerei zurückzuführen sein, so muß es Günther zugestanden werden, daß er es verstand, sein Geschäft zu hoher Blüte zu bringen und dabei guten Verdienst zu erzielen. Er hatte durch Errichtung seines polnischen Verlages gezeigt, daß er ein Mann war, der sich den Forderungen der Zeit anzupassen verstand. Einen nicht geringen geschäftlichen Scharfblick verriet er durch die im Jahre 1840 vorgenommene Errichtung eines Zweiggeschäftes in Gnesen, mit dem er seinem Verlag weitere direkte Absatzgebiete eröffnete. Besonders das Duninsche Gesangbuch, das die Geistlichkeit des Gnesener Bistums bearbeitete, ist die Ursache dieser Zweiggründung gewesen.

Wie seinerzeit bei der Glogauer Firma, so ließ auch hier die zunehmende Vergrößerung des Lissaer Geschäfts bald eine Selbständigmachung der Gnesener Filiale wünschenswert erscheinen, die 1849 auch erfolgte, indem der seitherige Günthersche Geschäftsführer J. B. Lange das Zweiggeschäft auf eigene Rechnung übernahm. Auch dieses Geschäft besteht heute noch. Dieser Abtrennung vom Haupthause folgte im Jahre 1857 noch die Loslösung der Lissaer Sortimentbuchhandlung, die Günther seinem Schwiegersohn Friedrich Ebbede übergab, während er selbst nur seinen Verlag weiterbetrieb. Das Duninsche Gebetbuch, das später der Grundstock des Gnesener Verlages wurde, ging aber erst nach Günthers Tod an die Gnesener Firma über.

Leider hat es das Geschick nicht gewollt, daß Ernst W. Günther seine nun frei gewordenen Arbeitskräfte noch lange zum Segen seiner Verlagshandlung einsetzen konnte. Er starb am 28. März 1860 nach einem arbeitsreichen Leben, das von Erfolgen reich gekrönt war. Wer den uns im Bilde noch erhaltenen alten Herrn betrachtet, mag aus den energisch geformten Gesichtszügen und der hohen Stirn schließen, daß er kein Durchschnittsmensch gewesen ist. Um den posener Buchhandel hat er sich durch Gründung zweier gutgehender Buchhandlungen und durch seinen blühenden Verlag große Verdienste erworben. Darum sei seiner hier gedacht, als eines Mannes, dem wir Dank schulden.

Sein Verlag umfaßte bei seinem Tode eine Menge Werke der verschiedensten Art. Der im Jahre 1864 veröffentlichte Katalog zählt auf 10 Seiten 110 deutsche und auf 14 Seiten 186 polnische Titel auf, darunter eine Reihe Bücher bis zu 12 und 15 Mark Ladenpreis; für einen Buchhändler damaliger Zeit fürwahr eine beachtenswerte Leistung, zumal wenn er, wie der Günthersche Verlag, in einer kleinen Stadt des damals kulturell noch niedrig stehenden Ostens ansässig war. Günthers Nachfolger im Lissaer Stammhause und Schwiegersohn, Friedrich Ebbede, war, wenn auch nicht so vielseitig unternehmend wie Günther, ein tüchtiger und weitblickender Sortimentbuchhändler, der es verstand, der Lissaer Handlung eine weitere gute Entwicklung zu geben. Leider ging der Günthersche Verlag der Provinz Posen verloren, indem ein Teil am 1. Januar 1866 an Günthers Schwiegersohn C. Alberts verkauft wurde, der den Verlag nach Wiesbaden und später nach Leipzig verlegte, wo die Firma Ernst Günther Verlag später in die Firma Johann Ambrosius Barth aufging. Damit kamen an die Firma Johann Ambrosius Barth außer dem allseits bekannten Buch »Schlidum, Der Apothekerlehrling« auch die Darwinistischen Schriften. Die Druckerei ging an einen gewissen Sober und von diesem durch mehrere Hände an den letzten Besitzer D. Eisermann über und befindet sich heute noch in Lissa im Besitz einer deutschen Gesellschaft, der seit 1925 eine deutsche Sortimentbuchhandlung angegliedert ist. Der polnische Verlag wurde von der Firma L. Neumann in Kulm übernommen. Damit schied die Lissaer Firma für lange Zeit aus der Reihe der Verlagsbuchhandlungen aus.

Als Friedrich Ebbede 1872 starb, hinterließ er seiner Witwe ein gutgehendes Geschäft, das im eigenen Hause betrieben wurde. Frau Ebbede führte das Geschäft nunmehr fort und gab ihm, auch im geschäftlichen Sinne eine echte Tochter Ernst W. Günthers, eine weitere gedeihliche Entwicklung. Die von mir hochverehrte alte Dame lebt heute noch in Lissa.

Im August 1887 übernahm ihr Sohn Hermann Ebbede das Geschäft. Um im Sinne seines Großvaters ein Mehreres zu sein, gründete er im Jahre 1890 ein Zweiggeschäft in Bromberg, 1893 ein solches in Posen. Das Bromberger Geschäft ging 1892 an seinen seitherigen Geschäftsführer Reinh. Schmidt über und besteht unter der Firma Friedrich Ebbede heute noch. Die Posener Zweighandlung behielt Hermann Ebbede. Dieses Geschäft wurde ein Opfer des Übergangs der Provinz Posen an das polnische Reich. Mein früherer Chef Herr Hermann Ebbede ist heute der Besitzer von Max Kretschmann's Buchhandlung (vorm. Kreuz'sche Buchh.) in Magdeburg. Im Jahre 1891 trat ich — Oskar Cullis — als Geschäftsführer in das Lissaer Stammhaus ein, erhielt 1893 Prokura und übernahm am 1. Juli 1894 dieses Geschäft für eigene Rechnung.

Sieben blühende Geschäftsbetriebe, die Buchhandlung Friedrich Ebbede in Bromberg, Friedrich Ebbede in Posen, J. B. Lange in Gnesen, die heutige Tageblatt-Druckerei in Lissa, Ernst Günthers Verlag in Leipzig, Jonas Alexander Wwe. in Rogasen und der polnische Verlag L. Neumann in Kulm, dürfen demnach als Kinder des Lissaer Stammhauses betrachtet werden, eine Tatsache, die mir die Berechtigung gibt, immer wieder darauf hinzuweisen, daß der Name meines Hauses unlöslich mit der Geschichte des posenschen Buchhandels verknüpft ist. Auch nach dem Rheinlande gingen Fäden von der alten Lissaer Stammsfirma. Der Lissaer Geschäftsführer Ludwig Röhrscheid und Hugo Ebbede, ein Sohn Friedrich Ebbedes, kauften von Emil Strauß das Bonner Sortiment, das Röhrscheid zu hoher Blüte brachte. Heute ist diese Firma im Besitz von Herrn Kurt Schroeder.

Eine große Vergangenheit legt große Verpflichtungen auf, dessen bin ich mir bewußt und habe meine Sortimentbuchhandlung im Sinne dieser Vergangenheit geführt. Der Gesamtumsatz in meiner Buchhandlung war seit 1894 um das Vielfache gestiegen. Und mein Sortiment durfte, obwohl es von einem Nebenplaz aus, einer posenschen Kleinstadt, betrieben wurde, als der größte Buchhandelsbetrieb der Provinz gelten. Einfach und arbeitssam im Sinne Ernst Günthers wirkte ich und will weiter wirken und mir dadurch die Berechtigung erwerben, auch auf einem andern Gebiete, dem Verlagshandel, in die Fußstapfen des Gründers meiner Firma zu treten. Seitdem ich bei meinem Eintritt in das Lissaer Stammhaus seine blühende Vergangenheit kennen gelernt hatte, strebte ich nach Erwerbung der Lissaer Firma darnach, dem Sortiment wieder einen Verlag im Sinne Ernst W. Günthers anzugliedern. Bestärkt wurde ich in diesem Wunsche dadurch, daß die eigenartigen politischen Verhältnisse unserer Provinz die Schaffung eines deutschnationalen Verlagshauses auch im völkischen und vaterländischen Sinne durchaus wünschenswert erscheinen ließen. In diesem Sinne begann ich meine Verlagstätigkeit. Die ersten kleinen Schriften, deren Erscheinen in den Anfang der zweiten Hälfte der neunziger Jahre fällt, waren Heimatkunden der einzelnen Kreise der Provinz Posen und kleinere pädagogische Bücher. Auch mit der Herausgabe von Karten der einzelnen Kreise der Provinz Posen wurde begonnen. Im August 1899 legte ich mit dem Ankauf des seitdem in vielen tausend Exemplaren abgesetzten Gertigschen Leseapparates den Grundstein zu meinem heutigen Lehrmittelverlag. Im gleichen Jahre begann ich auf Grund eines Lieferungsvertrages mit der Geographischen Anstalt J. J. Arnd in Leipzig mit der Herausgabe der Verkehrskarten des Deutschen Reiches. Die erste Karte dieser in kurzer Reihe aufeinanderfolgenden Kartenreihe war die der Provinz Posen. Seit der am 29. August 1899 erfolgten erstmaligen Ausgabe ist bis heute über eine halbe Million dieser Verkehrskarten abgesetzt, ein nicht alltäglicher Erfolg auf dem Gebiete des Verlagshandels. Im Oktober 1901 konnte ich durch Lieferungsvertrag mit der Firma Georg Lang in Leipzig zum ersten Male die in meinem Verlag erschienenen Gaebler-Volksschulatlanten (Posen und Westpreußen) anzeigen. 1915 lag von Posen bereits das 160. Tausend, von Westpreußen das 80. Tausend vor, ebenfalls ein gewiß beachtenswerter Erfolg, der dazu diente, meine Firma den ostdeutschen Volksschulen und ihren Leitern immer näher zu bringen. Inzwischen war ich ständig an dem Ausbau meines volksschulpädagogischen und meines Lehrmittel-Verlages tätig und erweiterte auch meinen Provinzial-Verlag durch Herausgabe provinzieller oder lokaler Werke. Auch den kirchlichen Verlag richtete ich durch Erwerbung verschiedener Werke aus andern Verlagsanstalten und sodann durch neue Bücher dieser Richtung ein.

Als in den letzten Jahren des vorigen Jahrhunderts die polnische Bewegung in der Provinz Posen einsetzte, hielt ich es als nationaldeutscher Verleger für meine Pflicht, mein Unternehmen in den Dienst der deutschen Sache zu stellen. Unter häufiger Hintansetzung geschäftlicher Vorteile war es mir gelungen, eine Anzahl der gelesesten Ostmarkenbroschüren in meinem Verlag zu vereinen, und ist mir, wie bereits angedeutet, aus diesem Unternehmen auch nicht immer reicher materieller Lohn geflossen, so ist mir auf anderer Seite wieder reiche Anerkennung zuteil geworden. Als schönsten Lohn für mein Wirken im vaterlän-

dlichen Sinne betrachte ich die Tatsache, daß man bei Aufzählung nationaldeutscher Verleger im Osten den Namen meines Hauses an führender Stelle nennt.

Für meinen pädagogischen Verlag und besonders für meine Sortimentbuchhandlung trat eine bemerkenswerte Erwerbung durch die am 1. April 1906 erfolgte Übernahme der »Posener Lehrer-Zeitung« ein. Die »Posener Lehrer-Zeitung« war das Organ des Posener Provinzial-Lehrer-Vereins, des Pestalozzi-Vereins für die Provinz Posen und des Fortbildungsschulvereins. Sie war Eigentum des Posener Zweig-Vereins des Provinzial-Lehrer-Berbands und wurde mir durch Vertrag auf eine längere Reihe von Jahren in Verlag gegeben. Als Verleger dieser angesehenen und in ihrer Art einzigen Fachschrift der Provinz war es mir möglich, mein Unternehmen in die engste Fühlung mit der Posener Lehrerschaft zu bringen, und ich kann wohl behaupten, daß ein großer Teil der Posener Lehrerschaft, wenn nicht der größte, im ständigen Rechnungsverkehr mit mir stand. Als weiterer Ausfluß dieser Beziehungen entstand im Oktober 1906 der »Posener Lehrer-Kalender«, ein Taschenbuch für den Posener Lehrer. Nach anfänglichen großen Opfern hatte sich dieses jährlich einmal erscheinende Handbuch allmählich entwickelt. Der Posener Lehrerschaft war der Kalender ein treuer Freund, und der deutsche Verlagsbuchhandel, soweit er für Volksschulpädagogik in Frage kommt, hatte ihn als Ankündigungsmittel seiner Werke schätzen gelernt.

Aus dem Jahre 1906 möchte ich als bedeutungsvoll für die Geschichte meiner Firma noch die folgenden beiden Verlagsabkommen erwähnen, die in diese Zeit fallen. Es waren dies: 1. Vertrag mit dem Fortbildungsschulverein Posen wegen Herausgabe eines Vereinsorgans dieses Verbandes. Das Organ erschien seitdem als monatliche Beilage zur Posener Lehrer-Zeitung in meinem Verlage. — 2. Vertrag mit dem Posener Provinzial-Lehrer-Verein wegen Herausgabe des alle zwei Jahre erscheinenden »Vereinsbuches«. Auch dieses Vereinsbuch erschien seitdem in meinem Verlag und war ein weiteres festes Band, das meine Firma mit der gesamten Posener Lehrerschaft in Geschäftsverbindung brachte.

Am 1. Januar 1907 gelang es mir, mit dem Bienenwirtschaftlichen Provinzialverein einen Vertrag zu schließen, dahingehend, daß dieser Verband mir das von ihm herauszugebende Verbandsblatt, den »Posener Bienenwirt«, in Verlag gab. Unter der umsichtigen Leitung der vom Verein bestellten Schriftleiter, die auch mich in meinen Bestrebungen zur Hebung des Blattes jederzeit unterstützten, nahm der »Posener Bienenwirt« guten Fortgang. Wenn er für mein Unternehmen auch nicht die Bedeutung hatte wie die Lehrer-Zeitung, so deutete seine Entwicklung doch auf eine erfreuliche Zukunft hin.

Als bedeutendstes, wenn auch vielleicht nicht als materiell lohnendstes Unternehmen meiner Verlagsbuchhandlung erschien im Jahre 1908 die Heimatzeitschrift »Aus dem Posener Lande« zum ersten Male als selbständige Zeitschrift. Diese Zeitschrift war bis dahin eine heimatkundliche Beilage der »Posener Lehrer-Zeitung«. Der große Anlaß und die reiche Anerkennung, die diese Beilage fand, veranlaßten mich zur Selbständigmachung dieses Unternehmens und zu immer weiterer Ausgestaltung sowohl des Inhalts als auch ihres Äußeren.

Betrachte ich heute den Weg, den meine Verlagshandlung in dieser Zeitschrift zurückgelegt hat, so darf ich wohl sagen, daß sich in ihr ein Stückchen posenscher Kulturgeschichte spiegelt. »Aus dem Posener Lande« war das Organ für die Bekanntmachungen der Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft in Posen, ihrer Abteilungen, Zweigvereine und Sektionen; der Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft in Bromberg, des Ausschusses für Naturdenkmalpflege in der Provinz Posen, der Kgl. Akademie in Posen, der Kgl. Ansiedlungskommission für Westpreußen und Posen in Posen, der Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen, des Kaiser Friedrich-Museums in Posen, der Stadtbibliothek in Bromberg und des Kaiser Wilhelm-Instituts für Landwirtschaft in Bromberg. Anerkennungen von höchsten und maßgebenden Stellen des Reiches und der Provinz sind mir über diese Zeitschrift zugegangen.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Verz. d. B. u. B., Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einwendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Affecuranz-Compass in Wien (VIII, Piaristengasse 36).

Assecuranz-Compass. Internationales Jahrb. f. Versicherungswesen. 1893 gegr. u. hrsg. von Gustav J. Wischniowsky, Kontrollor. Verantw.: Lothar Paltinger. Jg. 33. 1925. Wien VIII, Piaristengasse 36: Assecuranz-Compass (1925). (XXVIII, 1073, LIII S.) 8°

Lw., Preis nicht mitgeteilt.

Bergverlag Rudolf Rother in München.

Winter-Sonderdruck. Nr. 4.

Dinkelader, Paul: Im Doppelschwung. Stilleb nach wohlbekannter Melodie. Zeichn. von Toni Schneider. München: Bergverlag R. Rother [1925]. (1 Bl.) 4° = Winter-Sonderdruck. Nr. 4. — 25

Gebrüder Borntraeger in Berlin.

Fortschritte der Chemie, Physik und physikalischen Chemie. Serie B. Bd 18, H. 7.

Jaquet, Emanuel: Theorie der Adsorption von Gasen. Mit zahlr. Fig. Berlin: Gebr. Borntraeger 1925. (56 S.) 4° = Fortschritte d. Chemie, Physik u. physikal. Chemie. Bd 18, H. 7. n.n. 5. —

Boysen & Maasch in Hamburg.

Kohlentabelle. Aug. 1925. Thermochemische Prüfungs- u. Versuchs-Anstalt Dr. Aufhäuser, Hamburg. Brennstoff-Untersuchungen 1924-1925. Erstaug. mit oberen Heizwerten. Hamburg: Thermochem. Prüfungs- u. Versuchs-Anst. Dr. Aufhäuser (; Umschlagt. aufgekl.: Boysen & Maasch 1925). (16 S.) 4° 4. 50

Als Ms. gedr.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Schröder, Otto: Aufnahme und Studium an den Universitäten Deutschlands. Auf Grund amtl. Quellen mit bes. Berücksichtigung d. Frauenstudiums, d. Studiums d. Volksschullehrer u. d. Immaturi hrsg. 2., neu bearb. Aufl. Halle (Saale): Buchhandlung des Waisenhauses 1926. (X, 340 S.) gr. 8° 8. —

Victor Burmann in Kolberg.

Pöppe, Kurt: Urtitel vom Luntenturm. Kolberg: Victor Burmann [1926]. (240 S.) 8° 2. 80

»Chrut und Uchrut« in Zizers bei Chur. —

Für Deutschland: Stühlinger Apotheke, Inh. Karl Fr. Klingele, Homöopathische Central-Apotheke in Freiburg i. Br. (Clarastr. 60).

Künzle, Joh(ann), Kräuter-Pfr: Chrut und Uchrut. Prakt. Heilkräuter-Büchlein. Verb. Aufl. 492 000-512 000. Zizers b. Chur: »Chrut und Uchrut« (; f. Deutschland: Freiburg i. Br., Clarastr. 60; Stühlinger-Apotheke) 1925. (64 S.) gr. 8° Fr. — 80

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin.

Braundenburg, Erich: Von Bismarck zum Weltkrieg. Die deutsche Politik in d. Jahrzehnten vor d. Kriege. Dargest. auf Grund d. Akten d. Auswärt. Amtes. 2. Aufl. Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1925. (XIV, 472 S.) gr. 8° Pp. 12. —; Lw. 16. —; Hldr 20. —

Morel, Edmund Dene. — E(dmund) D(ene) Morel (Georges Edmond Morel-de-Ville). Der Mann u. s. Werk. Ein Gedenkbuch. Hrsg. von Hermann Lutz. Mit 4 Bildn. [Taf.] u. e. Faks. [Taf.] E. D. Morels. (1. Aufl.) Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1925. (VIII, 493 S.) gr. 8° Pp. 20. —; Lw. 22. 50; Hldr 25. —

Euth, ausser Morels gesammelten Schriften zur Schuldfrage in autor. Übers. eine Biographie Morels von Hermann Lutz u. s. Verzeichnis d. wichtigeren Schriften von u. über Morel.

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 63. Jahrgang.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin ferner:

Die grosse Politik der europäischen Kabinette 1871-1914. Sammlung d. diplomat. Akten d. Auswärt. Amtes. Im Auftr. d. Auswärt. Amtes hrsg. von Johannes Lepsius, Albrecht Mendelssohn Bartholdy, Friedrich Thimme. ([Reihe 5: Weltpolitische Komplikationen. Abt. 1. 4 Bde in 6 Tln =] Bd 26-29. [Nebst Kommentar zu Reihe 3.]) Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1925. gr. 8°

[Vort.: Die diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes 1871-1914.

[Reihe 5, Abt. 1 =] Bd 26, 1. 2. — 29, 26, 1. 2. Die bosnische Krise 1908-1909. (1. Aufl.) Hälfte 1. 2. VII, 383; VII 8., S. 385-571.) — 27, 1. 2. Zwischen d. Balkankrisen 1909-1911. (1. Aufl.) Hälfte 1. 2. (VII, 431; VII 8., S. 433-963.) — 28. England u. d. deutsche Flotte 1908-1911. (1. Aufl.) (VII, 436 S.) — 29. Die zweite Marokkokrise 1911. (1. Aufl.) (VII, 454 S.) Pp. 90. —; Lw. 116. —; Hldr 140. —

[Kommentar zu Reihe 3 u. d. T.] Schwertfeger, Bernhard. Die diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes 1871-1914. Ein Wegweiser durch d. grosse Aktenwerk d. deutschen Regierung. Tl 3: Die Politik d. freien Hand 1899-1904 (Bd 13-18). (1. Aufl.) (XV, 445 S.) Pp. 20. —; Lw. 25. —; Hldr 30. —

Rheindorf, Kurt: Die Schwarze-Meer-(Pontus-)Frage vom Pariser Frieden von 1856 bis zum Abschluss der Londoner Konferenz von 1871. Ein Beitr. zu d. orient. Fragen u. zur Politik d. Grossmächte im Zeitalter Bismarcks. Unter Benutzg bisher unveröff. amtl. (Dokumenten-)Materials. (1. Aufl.) Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1925. (XII, 176 S.) gr. 8° Pp. 5. —; Lw. 7. —; Hldr 9. —

Dief & Co. in Stuttgart.

Stuttgarter Sportbücher.

Stephan, E[rich], Vol.Ob. Lt: Selbstverteidigung in Bildern und Merkworten. Mit 28 Lichtbildern, aufgenommen von G. Riebidde u. E. Zinzel. 12. Aufl. [2 Hefte.] Stuttgart: Dief & Co. [1926]. (10 S., 14 Bl.; Bl. 15-28.) 16° = Stuttgarter Sportbücher. In Leporelloform zus. bez. 1. 80

Surén, Hans: Selbstmassage in Bildern und Merkworten. Pflege, Ausbildg, Förderg d. Gesamtmuskulatur, d. Herzarbeit d. Blutkreislaufs u. d. Stoffwechsels. Mit 14 Lehrbildern auf Kunstdr. aufgen. von G. Riebidde. 24. Aufl. Stuttgart: Dief & Co. [1926]. (18 S., 14 Taf. in Leporelloform.) H. 8° = Stuttgarter Sportbücher. 1. 50

Oskar Gulik in Stolp i. P.

Literarische Gemeinde, Stolp (Pom.). Mitteilgn f. Mitgl. u. solche, die es werden wollen. Hrsg.: Oskar Gulik. Jg. 1. 1926. Nr. 1. Jan. (24 S. mit Abb.) Stolp (Pom.): O. Gulik (1926). 8° Die Nr. — 50

Erscheint zwanglos.

Gustav Fischer in Jena.

Shirras, G. Findlay (Bombay): Volkseinkommen und Besteuerung. Vortr., deutsch hrsg. von M[oritz] J[ulius] Bonn. Mit Diskussionsreden von Sir Josiah Stamp, F. Layton u. a. u. mjt e. Anh. über den Finanzbelastungsvergleich von Alberto Pirelli, ehem. Mitgl. d. Dawes-Komitees. Jena: G. Fischer 1926. (IX, 71 S.) gr. 8° 3. 60

Fischer-Druck G. m. b. H. in Berlin.

Fischer's Sport-Bibliothek. 13.

Kehling, Johannes: Der Skilaut. Berlin: Fischer-Druck G. m. b. H. [1926]. (81 S. mit Abb., mehr. Taf.) kl. 8° = Fischer's Sport-Bibliothek. 13. Preis nicht mitgeteilt.

Frobenius A.G. in Basel.

Virorum illustrium reliquiae. 1. 2. Basel: Frobenius A. G. [1926]. gr. 8°

Gessner, Walther Eduard, Dr.: Albrecht Dürer. Basel: Frobenius A.-G. [1926]. (7 S., 32 Taf.) gr. 8° = Virorum illustrium reliquiae. 2. 4. —

Major, Emil, Dr.: Erasmus von Rotterdam. Basel: Frobenius A.-G. [1926]. (III, 90 S. mit Abb., 32 Taf.) gr. 8° = Virorum illustrium reliquiae. 1. 6. 40

Das Glas, Verlagsgef. m. b. H. Fritz Hansen in Berlin
(S. 59, Hasenheide 47).

Das Glas. Zeitschrift f. d. Interessen d. ges. Glasindustrie u. d. Glashandels. Hrsg. u. Red.: Fritz Hansen. (Jg. 1.) 1926. (24 Hefte.) H. 1. (14 S.) Berlin S. 59 (Hasenheide 47): Das Glas (1926). 4° Jährl. 6. —

Karl Guirix, Buchdruckerei in Radolfzell.
[Verkehrt nur direkt.]

Was muß man von dem Aufwertungsgesetz wissen? Ein Merkblatt zum Volksgebr. Die Aufwertung nach Maßgabe d. Gesetzes vom 16. Juli 1925 (R.G.Bl. I S. 117). Radolfzell: K. Guirix [verkehrt nur direkt] 1925. (40 S.) 8° 1. —

Th. Gotthardt in Wittenberge.

Kreis-Adressbuch für den Stadtkreis Wittenberge und Landkreis Westprignitz. Nach amtl. Material bearb. vom Reklame-Spezial-Verlag, Eberswalde. [Jg. 13.] 1925—26. Wittenberge (1925): Th. Gotthardt. (V, 3, 248, S. 13—116, 284 S. mit 1 Abb.) gr. 8° Klw. 18. —

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Holberg, Ludwig: Odysseus von Ithaka. Komödie in 5 Akten. (Deutsch von Heinrich Goebel. Für d. Bühne bearb. von Edgar Groh. 1. u. 2. Tsd.) Leipzig: H. Haessel Verl. 1926. (127 S.) Kl. 8° 2. 50

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Boldt, [Walter,] Prof. Dr. Oberreg. R. a. D.: Die Grundstückszuwachssteuer. Ihre Wiedereinführung u. Neugestaltung. Berlin: Carl Heymann 1926. (VII, 84 S.) gr. 8° 3. 60

Entwürfe des Deutschen Reichstags. [1926, Nr. 1. 2.]

Reichstag. 3. Wahlperiode. 1924/25. Entwurf eines Gesetzes über das vorläufige Wirtschaftsabkommen zwischen dem Deutschen Reich und dem Königreich Spanien vom 18. Nov. 1925. (Druckf. Nr. 1728. Berlin: Carl Heymann 1926.) (7 S.) 4° [Kopft.] [= Entwürfe d. Deutschen Reichstags. 1926, 1.] n.n. — 20

Reichstag. 3. Wahlperiode. 1924/25. Entwurf eines Gesetzes über den Zusatzvertrag vom 26. November 1925 zum deutsch-niederländischen Handels- und Schiffsverkehrsvertrag vom 31. Dezember 1851 und über den deutsch-niederländischen Zoll- und Kreditvertrag vom 26. November 1925. (Druckf. Nr. 1729. Berlin: Carl Heymann 1926.) (19 S.) 4° [Kopft.] [= Entwürfe d. Deutschen Reichstags. 1926, 2.] n.n. — 50

Gewerkliche und kaufmännische Fachschulen in Deutschland. Ihre Einrichtung u. örtl. Verteilung. Unter Mitw. d. Schulverwaltg. d. Länder hrsg. vom Preuss. Ministerium f. Handel u. Gewerbe. Berlin: Carl Heymann 1926. (IV, 92 S.) 8° n.n. 2. —

Gutachten über Handelsgebräuche erstattet von der Industrie- und Handelskammer zu Berlin. Im Auftr. d. Industrie- u. Handelskammer zu Berlin hrsg. von Dr. Heinrich Dove, Geh. Justizr., Eduard Meyerstein, Rechtsanw. u. Notar, Syndici. Bd. 3. Berlin: Carl Heymann 1926. gr. 8° 25. —
3. (XII, 627 S.)

A. Huber in München (Neuturmstr. 2a).

Huber, Michael, O. S. B.: »Heimatlos«. Wandern u. Werden. München [Neuturmstr. 2a]: A. Huber [1926]. (VII, 748 S.) 8° Klw. 10. —

W. Kluglitz, Buchdruckerei in Hann. Münden.
[Verkehrt nur direkt.]

Wenzel, E. L., Pastor prim.: Die Gründung der Stadt Münden. Erw. Vortr., geh. am 21. März 1925 im Gymn. zu Münden. Dazu [1 farb.] Lagepl. Hann. Münden: W. Kluglitz [verkehrt nur direkt] 1925. (45 S., 1 Bl.) 8° 1. 80

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Reventlow, Ernst, Graf: Minister Strefemann als Staatsmann und Anwalt des Weltgewissens. 6. Aufl. München: J. F. Lehmanns Verl. 1926. (98 S.) 8° 1. 50; geb. 2. 50

Gustav Leis in Birmasens (Rheinpfalz).
[Verkehrt nur direkt.]

Komet-Kalender. Unentbehrl. Hilfs- u. Nachschlageb. f. d. Stand d. reisenden Schausteller, Händler, Hausierer, Markt- u. Mehreisenden, sowie d. verwandten Berufe. Jg. 31. 1926. Birmasens (Rheinpfalz): Gustav Leis [verkehrt nur direkt, 1925]. (VIII, 536 S., 1 Bl.) Kl. 8° Zw., Preis nicht mitgeteilt.

K. G. Lutz, Verlag in Stuttgart.

Menschenkunde. 4 Bde je 2 Lfg. mit 128 farb. Taf. u. vielen Textfig. Bd 2, Hälfte 1. Stuttgart: K. G. Lutz' Verlag [1926]. gr. 8°
Bürker, K[arl], Dr. med. et sc. nat., Prof.: Die Lebensvorgänge des menschlichen Körpers. Mit 16 farb. Taf. [u. 14 Textabb.]. Stuttgart: K. G. Lutz' Verlag [1926]. (VIII, 152 S.) gr. 8° = Menschenkunde. Bd 2, Hälfte 1. 7. 50

Robert Lutz, Verlag, G. m. b. H. in Stuttgart.

Twain, Mark ([d. i.] [Samuel] Langhorne) C l e m e n s: Humoristische Schriften. [Nichtill. Ausg.] Reihe 1, Bd 1—6. Reihe 2 = Neue Folge, Bd 1—6. Stuttgart: Rob. Lutz [1926]. 8° Je 3. —; Zw. je 4. 80

1. Tom Sawyers Abenteuer u. Streiche. Deutsche Übers. von Margarete Jacobi. 40. Aufl. (281 S.)
2. Dudleyberry Finns Abenteuer u. Fahrten. Deutsche Übers. von Henry Koch. 38. Aufl. (320 S.)
3. Skizzenbuch. Übers. von M. Jacobi, Henry Koch, E. Ottmann. 33. Aufl. (285 S.)
4. Auf dem Mississippi. Nach dem fernen Westen. Deutsche Übers. von Marg. Jacobi u. E. Ottmann. 27. Aufl. (298 S.)
5. Im Gold- u. Silberland. Deutsche Übers. von Marg. Jacobi u. E. Ottmann. 27. Aufl. (295 S.)
6. Reisebilder. Deutsche Übers. von M. Jacobi u. E. Ottmann. 27. Aufl. (284 S.)
7. 1. Tom Sawyers neue Abenteuer. Autor. Übers. von Heinrich Conrad u. M. Jacobi. 18. Aufl. (304 S.)
2. Querkopf Wilson. Deutsche Übers. von Margarete Jacobi. 13. Aufl. (280 S.)
- 3./4. Meine Reise um die Welt. Autor. deutsche Übers. von Margarete Jacobi. 19. Aufl. Abt. 1. 2. Abt. 1. Im stillen Ozean. Australien. Von Australien nach Indien. (346 S.) — Abt. 2. Indien. Südafrika. (300 S.)
5. Adams Tagebuch u. a. Erz. Autor. deutsche Übers. von Heinrich Conrad. 13. Aufl. (309 S.)
6. Die Hadensburg verderbt wurde nebst a. Erz. Autor. Übers. von Margarete Jacobi. 12. Aufl. (320 S.)

E. H. Meyer in Bad Oldesloe.

Bangert, Friedrich, Dr. weil. Geh. Stud.R., Oberrealschuldir.: Geschichte der Stadt und des Kirchspiels Oldesloe. Bad Oldesloe: J. Schüttes Buchdr. [; lt. Mitteilg.: L. H. Meyer in Komm.] 1925. (559 S., zahlr. Taf.) gr. 8° Lw. n.n. 12. —

Rignon-Verlag G. m. b. H. in Dresden-A.

Kleine Detektiv-Romane. Nr. 306.
Ellis, E. C.: Lebte Mr. Jenkins? Detektiv-Roman. Dresden: Rignon-Verlag [1926]. (48 S.) 16° = Kleine Detektiv-Romane. Nr. 306. — 20

Der neue Excentric-Club. S. 407. 408.

Gernsheim, Walter: Das Bankett der Toten. Dresden: Rignon-Verlag [1926]. (24 S.) Kl. 8° = Der neue Excentric-Club. S. 408. — 15

Bulfner, Herbert: Percy Stuart durchschwimmt den Kanal. Dresden: Rignon-Verlag [1926]. (24 S.) Kl. 8° = Der neue Excentric-Club. S. 407. — 15

Jack Nelson vom Eric-Trac-Eric. S. 23. 24. (Dresden: Rignon-Verlag [1926].) 4° Je — 25

23. Die Lumpensammler von New York. Von Donald Biface. (16 S. mit Abb.)

24. Die letzte Stunde d. Tänzerin Tavana. Von Ralph Yorke. (16 S. mit Abb.)

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Medicus, Fritz: Die Freiheit des Willens und ihre Grenzen. Tübingen: J. C. B. Mohr 1926. (IV, 119 S.) Kl. 8° 3. 50; Sp. 5. —

Zilsel, Edgar: Die Entstehung des Geniebegriffes. Ein Beitr. zur Ideengeschichte d. Antike u. d. Frühkapitalismus. Tübingen: J. C. B. Mohr 1926. (VIII, 346 S.) 8° 12. —; Lw. 15. —

Möller & Borel in Berlin.

Taschenbuch für Bankbeamte. Hrsg.: Deutscher Bankbeamten-Verein E. V., Berlin. Jg. 21. 1926. Berlin: Möller & Borel 1925. (319 S.) kl. 8° Geb. 2. —

H. W. Müller in Berlin.

Dalke, A[ibert], Dr. weil. Oberstaatsanw., Geh. Ober-Justizr.: Strafrecht und Strafprozeß. Eine Sammlg. d. wichtigsten d. Strafrecht u. d. Strafverfahren betr. Gesetze. Zum Handgebr. f. d. preuß. Praktiker erl. u. hrsg. 18. neubearb. Aufl., bes. von [Paul] Dalke u. Dr. E. Fuhrmann, Staatsanwaltsch.R. Berlin: H. W. Müller 1926. (XI, 1043 S.) 8° Zw. 14. 50

Oswald Ruge in Leipzig.

Zeitschrift für Parapsychologie, vormals Psychische Studien. 1874 begr. von Staatsr. Alexander Aksakow. Mit Unterstützung von . . . hrsg. mit . . . von Dr. Paul Süner. Jg. 53 d. Psych. Studien. 1926. [12 Hefte.] H. 1. Jan. (64 S. mit Abb.) Leipzig: O. Mutze (1926). gr. 8° Viertelj. 4. 50
Bisher u. d. T.: Psychische Studien.

Neuland-Verlag G. m. b. H. in Hamburg.

Strecker, Reinhard, Prof. Dr.: Alkohol und Ethik. Hamburg: Neuland-Verlag (1925). (38 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Ernst Döbenburg, Verlag in Leipzig.

Kulturwille. H. 8.

Lagerlöf, Selma: Heim und Staat (Troll och Människor, Ausz.). Die dt. Übers. ist überarb. Hrsg. von Walter A. Berendsen. Leipzig: E. Oldenburg [1926]. (21 S.) kl. 8° = Kulturwille. H. 8. — 40

Drplid Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.

Engelke, Gerrit: Briefe der Liebe. (Zur Einf.: Jakob Kneip.) M. Gladbach: Drplid-Verlag 1926. (160 S. mit 1 Abb., 1 Falt.) H. 8° Lw. 3. 60

Plejaden-Verlag in Hamburg (22, Mozartstr. 54, Hinterhaus 2).

Plejaden, Lucifer (d. i. Robert Meyer): Spiritosophie, Astrologie als Grundlage für Belehrungsschriften. Ausg. A: Erkenntnis-Astrologie, B. 2. Hamburg 22 [Mozartstr. 54, Hinterhaus 2]: Plejaden-Verlag 1926. H. 8°

2. Astrologie u. Willensfreiheit. 1. u. 2. Fsb. (7 S.) h — 65

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclam's Universal Bibliothek. Nr 2596—2598.

Spee, Friedrich: Trugnachtigall. Erneut von Karl Pannier. [Neudr.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1926]. (280 S.) H. 8° = Reclam's Universal-Bibliothek. Nr 2596—2598. b 1. 20; Lw. b 2. —

J. L. van Schaik, Limited, in Pretoria (Church St. Central).

Steyn, H. A., M. A., Gymn. Lehrer, u. H. G. Schulze, M. A., Lektor an d. Hochschule, Potchefstroom: Wörterbuch. Deutsch-Afrikanisch, Afrikanisch-Deutsch. Unter Mitw. von Dr. H. Gutsche, Schulinsp. Pretoria [Church St. Central]: J. L. van Schaik 1925. (VIII, 1013 S.) kl. 8° Lw. sh. 10, 6
[Nebent.] Steyn u. Schulze: Woordboek. Duits-Afrikaans. Afrikaans-Duits.
[Umschlagt.] Steyn-Schulze: Wörterbuch. Woordboek.

Hermann Schroedel Verlag in Halle.

Schroedels Jugendbücher. Abt. 1. Bbchen 85.

Kettelbeck, Joachim: Bilder aus meinem Leben. (7.—8. Schulj.) Ill. von Elisabeth Ford. Halle a. S.: H. Schroedel [1926]. (80 S.) 8° = Schroedels Jugendbücher. Abt. 1, Bbchen 85. — 50; kart. — 85; Geschenk-Bd 1. 25

Pfeifer, Wilhelm, Rkt., u. Emil Saube, Reg. Schult.: Kinderluft. Fibelbuch f. d. 2. Grundschuljahr mehrklass. Schulen. [Neue Ausg.] Halle (Saale): H. Schroedel 1925. (130 S. mit Abb.) gr. 8° Lw. 1. 50

Saube, Emil: Kinderluft. Fibelbuch. (Kleine Ausg.) Halle (Saale): H. Schroedel 1925. (68 S. mit Abb.) gr. 8° — 70

Siebengebirgs-Buchhandlung Verlag kath. Volksblätter G. m. b. H. in Sonnes a. Rh.

Kirchenkalender für die Pfarrgemeinde Sonnes a. Rhein. 1926. Sonnes a. Rh.: Siebengebirgsbuch. (1926). (20 S.) H. 8° — 40

Julius Springer in Berlin.

Grubenmann, Max K., Dr.-Ing.: IX-Tafeln feuchter Luft und ihr Gebrauch bei der Erwärmung, Abkühlung, Befeuchtung, Entfeuchtung von Luft, bei Wasserrückkühlung und beim Trocknen. Mit 45 Textabb. u. 3 Diagrammen auf 2 Taf. Berlin: Julius Springer 1926. (IV, 45 S.) 4° 10. 50

L. Staadmann, Verlag G. m. b. H. in Leipzig.

Sadina, Emil: Kampf mit den Schatten. Ein Theodor Storm-Roman. 6.—8. Fsb. Leipzig: L. Staadmann Verl. 1926. (268 S.) H. 8° 3. 50; Lw. 5. 50

Sadina, Emil: Die graue Stadt — die lichten Frauen. Ein Theodor Storm-Roman. 21.—25. Fsb. Leipzig: L. Staadmann Verl. 1926. (324 S.) H. 8° 4. —; Lw. 6. —

Süddeutsche Verlagsanstalt München, G. m. b. H. in München.

Kalender für den süddeutschen Baumeister. Erg. u. durchges. von Dipl. Ing. Dr. G. Steinlein u. Dipl. Ing. Adolf Glatt, Stud. Prof. Jg. 29. 1926. Mit 1 Beil. München: Süddeutsche Verlagsanstalt (1926). (IX, 204, 62; 200 S. mit Abb., 2 Tab., Schreibpap.) kl. 8° Lw. u. geh., Preis nicht mitgeteilt.

Bücherblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 93. Jahrgang.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Collection of British and American authors. Tauchnitz Edition. Vol. 4715. 4716.

Cather, Willa: The professor's House. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1926. (272 S.) kl. 8° = Collection of British and American authors. Tauchnitz Edition. Vol. 4716. 1. 60; Lw. 2. 20

Swinerton, Frank: The elder Sister. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1926. (310 S.) kl. 8° = Collection of British and American authors. Tauchnitz Edition. Vol. 4715. 1. 60; Lw. 2. 20

B. G. Teubner in Leipzig.

Barden, Ernst, Dr.: Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik für Metallindustrieschulen, vorzugsweise f. Maschinenbau-schulen (Wertmeisterschulen), d. Unterstufe d. höh. Maschinenbau-schulen u. verwandte techn. Lehranstalten. Bearb. von Prof. Dr. Dipl.-Ing. Siegf. Jakobi, Stud.R., u. Arnold Schlie, Oberl. 8. Aufl. 48.—56. Fsb. Mit 81 Abb. im Text u. auf Taf. Leipzig: B. G. Teubner 1926. (V, 234 S.) 8° Lw. 4. 40

Schneider, Alfred, Handelslehrrat, Dir.: Vordrucksammlung für Handelsschulen und kaufmännische Berufsschulen, 11. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner [1926]. 4°

2. 1. Wechselverf. — 2. Scheck- u. Überweisungsverf. — 3. Vermittler-geschäft. — 4. Expedition, Einfuhr- u. Ausfuhrgeschäft. (39 Formulare.) 1. 80

Griechische und lateinische Schriftsteller. Ausgaben mit Anm.

Sallustius Crispus, C.: Bellum Catilinae. Bellum Jugurthinum. Orationes et epistolae ex historiis excerptae. Für d. Schulgebr. erkl. von Theodor Opitz. H. 2. Leipzig: B. G. Teubner 1926. 8° = Griechische u. lateinische Schriftsteller. Ausgaben mit Anm.

2. Bellum Jugurthinum. Mit 1 Kt. 2. Aufl. 2., unveränd. Abdr. (III, 95 S.) 1. 80

Strohmeyer, Franz, Unterrichtsverf. Einheitsausg. B f. Preußen.

Strohmeyer, Fritz, Prof. Dr. Stud. Dir., u. Dr. Hans Strohmeyer, Oberstud. Dir.: Elementarbuch für den französischen Anfangsunterricht an Knaben- und Mädchenschulen mit Französisch als erster Fremdsprache. 4. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1926. (XXIV, 190 S. mit Abb.) 8° = Strohmeyer: Franz. Unterrichtsverf. Einheitsausg. B f. Preußen. Lw. 2. 80

Ungeheuer & Ulmer in Ludwigsburg.

[Auslieferung durch Eugen Ulmer in Stuttgart.]

Illustrierter Taschen-Kalender für Bienenzucht, Obst- und Gartenbau. Hrsg. von Jakob Elsäßer, Oberlehrer a. D. Jg. 29. 1926. Ludwigsburg: Ungeheuer & Ulmer ([Auslieferung durch E. Ulmer, Stuttgart] 1926). (119 S.) 16° — 65

Verlag der Philosophischen Akademie G. m. b. H. in Erlangen.

Cornelius, Hans: Kommentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft. Erlangen: Verlag d. Philosophischen Akademie 1926. (VIII, 152 S.) gr. 8° 7. 20; geb. 9. 60

Verlag »Die Schmiede« A.G. in Berlin.

Aussenseiter der Gesellschaft. Bd 9—14.

Csokor, Franz Theodor: Schuss in's Geschäft. (Der Fall Otto Eissler.) Berlin: Verlag Die Schmiede [1925]. (105 S.) 8° = Aussenseiter der Gesellschaft. Bd 10. 2. —; Pp. 3. —

Federn, Karl: Ein Justizverbrechen in Italien, der Prozess Murri-Bonmartini. Berlin: Verlag Die Schmiede (1925). (233 S.) 8° = Aussenseiter der Gesellschaft. Bd 13. 3. —; Pp. 4. 50

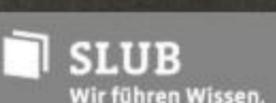
Kersten, Kurt: Der Moskauer Prozess gegen die Sozialrevolutionäre 1922. Revolution u. Konterrevolution. Berlin: Verlag Die Schmiede (1925). (163 S., 2 Taf.) 8° = Aussenseiter der Gesellschaft. Bd 12. 3. —; Pp. 4. 50

Lania, Leo: Der Hitler-Ludendorff-Prozess. Berlin: Verlag Die Schmiede (1925). (134 S.) 8° = Aussenseiter der Gesellschaft. Bd 9. 3. —; Pp. 4. 50

Schramek, Thomas: »Freiherr von Egloffstein«. Mit e. Vorw. von Albert Ehrenstein. Berlin: Verlag Die Schmiede (1925). (192 S., 1 Taf.) 8° = Aussenseiter der Gesellschaft. Bd 11. 3. —; Pp. 4. 50

Ungar, Hermann: Die Ermordung des Hauptmanns Hanika. Tragödie e. Ehe. Berlin: Verlag Die Schmiede (1925). (96 S.) 8° Aussenseiter d. Gesellschaft. Bd 14. 2. —; Pp. 3. —

Leonhard, Rudolf: Segel am Horizont (Towarischtsch). Schauspiel in 4 Akten. Berlin: Verlag Die Schmiede 1925. (VIII, 103 S.) 8° Pp. 4. —



- Verlag »Die Schmiede« A.G. in Berlin ferner:**
Die Romane des 20. Jahrhunderts.
- Proust, Marcel:** Auf den Spuren der verlorenen Zeit. Berlin: Verlag Die Schmiede 1926. 8°
- Proust, Marcel:** Der Weg zu Swann. (Übertr. von Rudolf Schottlaender.) [2 Bde.] Bd 1. 2. Berlin: Verlag Die Schmiede 1926. (263; 346 S.) 8° = Proust: Auf den Spuren d. verlorenen Zeit = Die Romane des 20. Jahrhunderts. Pp. 12. —; Lw. 15. —
- Verlagsbuchhandlung von Richard Schoeg in Berlin.**
- Wester, J., Dr. med., Prof.:** Die Physiologie und Pathologie der Vormagen beim Rinde. Mit 66 Abb. Berlin: Verlagsbuchhandlung von R. Schoetz 1926. (110 S.) gr. 8° 7. 20
- Verlagshandlung der Anstalt Bethel in Bethel b. Bielefeld.**
- Duwe, Karl, Wilhelm Heidemann u. Fritz Duwe:** »Lasset uns den Herren preisen!« 100 Lieder f. 3- u. 4stimm. Frauenchor, teilweise mit Begleitgn von Klavier, Harmonium oder Orgel, hrsg. von Karl Duwe, mit e. Vorw. von Pastor Meyner in Bethel. Bethel b. Bielefeld: Verlagshdlg d. Anstalt Bethel [1926]. (VIII, 126 S., 1 Titelf.) 8° Lw. 2. 50
- Ferd. Wassermann in Reval.**
- Das Rechnungsbuch der Kegelschen Kirchenvormünder 1472—1553.** Hrsg. von Dr. Paul Johansen, Archiv-Assist. Reval: F. Wassermann 1926. (XXVII, 64 S. mit Abb.) gr. 8° n.n. 3. — [Nebent.] Keila kirikuwõõr mündrite arweraamat.
- Theodor Weicher in Leipzig.**
- Leipziger rechtswissenschaftliche Studien. H. 15.
- Kottler, Wilhelm, Dr.:** Der Rätegedanke als Staatsgedanke. Tl 1. Leipzig: Th. Weicher 1925. 4° = Leipziger rechtswissenschaftliche Studien. H. 15.
1. Demokratie u. Rätegedanke in d. grossen englischen Revolution. (VI, 100 S.) 5. —
- G. F. Winter'sche Buchdruckerei in Darmstadt.**
- Au, Hans v. d., Lic.:** Zur Geschichte des Seniorats in der Kirche Hessen-Darmstadts. Darmstadt 1925: G. F. Winter. (69 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
- Rechn.Rev. Ernst Bollng in Celle (Klein-Dehlener Allee 7).**
- Bollng, Ernst, Rechn.Rev. beim Oberlandesger.:** Lohnsteuer-Tabellen für Wochenlohn. 3. Aufl. Gültig vom 1. Jan. 1926 ab. Celle [Klein-Dehlener Allee 7]: Selbstverlag 1926. (4 S.) gr. 8° [Kopft.] Preis nicht mitgeteilt.
- A. W. Zickfeldt in Osterwieck (Harz).**
- Deutsche Dichter für Jugend und Volk. 4. 5. 10.
- Nichter, Paul:** Klingende Welt. Ausgew. Gedichte. Mit e. Selbstbildn. [Titelf.] d. Dichters. Osterwieck-Harz: A. W. Zickfeldt 1926. (IV, 48 S.) 8° = Deutsche Dichter f. Jugend u. Volk. 10. —. 80; Lw. 1. 50; Didrdruckausg. 2. —
- Scholz, Wilhelm von. — Wilhelm von Scholz.** Aus seinen Dichtungen. Osterwieck-Harz: A. W. Zickfeldt 1926. (IV, 51 S., 1 Titelf.) 8° = Deutsche Dichter f. Jugend u. Volk. 5. —. 80; Lw. 1. 50; Didrdruckausg. 2. —
- Storm, Theodor:** Das Leben rinnt . . . Osterwieck-Harz: A. W. Zickfeldt 1926. (IV, 52 S., 1 Titelf.) 8° = Deutsche Dichter f. Jugend u. Volk. 4. —. 80; Lw. 1. 50; Didrdruckausg. 2. —
- Gärtner, Hedwig:** Praxis der Gymnastik in der Schule. Mit 35 photogr. Aufnahmen von R. Sennecke-Berlin. Osterwieck-Harz: A. W. Zickfeldt 1926. (VII, 71 S.) 15×21 cm 2. 30
- Der neue Lehrer.** Die notwendige Lehrerbildung. Beiträge zur entschiedenen Schulreform. Hrsg. von Paul Oestreich u. Otto Tacke. Osterwieck a. Harz: A. W. Zickfeldt 1926. (XV, 266 S.) 8° 5. 75; Lw. 7. 25 [Umehlag:] Oestreich-Tacke: Der neue Lehrer.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- Georg D. W. Callwey in München.**
- Deutsche Malerzeitung Die Mappe. Ill. Zeitschrift f. Malerei. [Nebst] Deutsche Malerzeitung Die Mappe. Bd 45. 1925/26. [4. Viertel.] H. 10. Jan. (6 [1 farb.] Taf., S. 265—288 mit Abb., S. 397—404 in 2°, 1 farb. Wandkalender.) München: G. D. W. Callwey (1926). 4° Viertel. b n.n. 5. —; Einzelh. b n.n. 1. 75; Deutsche Malerzeitung allein, viertelj. b n.n. 2. 50; Einzelh. b n.n. —. 25

- Deutsch-evangelischer Frauenbund in Hannover (Wedekindstr. 26).
Evangelische Frauenzeitung. Zeitschrift f. d. evang. Frauenwelt. Hrsg. von Paula Müller-Ditried u. Adelheid von Bennigsen. Jg. 27. 1925. Dez. (16 S.) Hannover, Wedekindstr. 26: Deutsch-evang. Frauenbund (1925). gr. 8° Viertel. —. 75; Einzelh. —. 25

Ferdinand Enke in Stuttgart.

- Archiv für Kinderheilkunde. Begr. von A. Baginsky u. A. Monti. Hrsg. von Prof. Dr. R. Fischl [u. a.]. (Schriftl.: Erich Müller, Berlin.) Bd 77. 4 Hefte. H. 1/2. Mit 8 Abb. (160 S.) Stuttgart: F. Enke 1925. 4° Der Bd 20. —

Franck'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

- Backeln und Bauen.** Monatschrift f. Handfertigkeit, Spiel u. Arbeit. (Jg. 7.) 1925/26. [2. Viertel.] S. 4. Jan. (S. 49—64 mit Abb.) Stuttgart: Franck'sche Verlh. (1926). 8°

- Mikrokosmos.** Vereinigt mit d. »Zeitschrift f. angew. Mikroskopie u. klin. Chemie« u. d. »Kleinwelt«. Jg. 19. 1925/26. [2. Viertel.] H. 4. (S. 65—88 mit Abb.) Stuttgart: Franck'sche Verlh. (1926). 4° Viertel. b 2. —; Einzelh. b —. 75

- Radio für Alle.** [Nebst] QSL. Hrsg. von Hanns Günther (W. de Haas) u. Dr. Franz Fuchs. (Jg. 3.) 1926. (12 Hefte.) H. 1. (Jan.) (XI, 48 S. mit Abb.) Stuttgart: Franck'sche Verlh. (1926). 4° Viertel. 3. —; Einzelh. 1. —

- Unser Schiff.** Eine Zeitschrift f. Jung und Alt. Jg. [2.] 1925/26. [2. Viertel.] S. 4. Jan. (S. 73—96 mit Abb.) Stuttgart: Franck'sche Verlh. (1926). gr. 8° Viertel. 1. —; Einzelh. —. 40

Gewerblicher Fachzeitschriftenverlag, G. m. b. H. in Stuttgart.

- Der süddeutsche Möbel- und Baugeschreiner.** [Nebst] Wie soll der Schreinermeister kalkulieren. Hrsg. von Leonhard Heilborn. Jg. 26. 1926. (52 Hefte.) S. 1. (Jan.) (32, 4 S. mit Abb., 1 Taf., 1 Wandkalender.) Stuttgart: Gewerbl. Fachzeitschriften-Verlag (1926). 4° Viertel. b 4. 60

G. Hedeler in Leipzig.

- Zentralblatt für die Papierindustrie. Jg. 44. 1926. (24 Nrn.) Nr 1. Jänner. (24 S. mit 1 Abb.) Wien: (A. Hladufka [; lt. Mitteilg.: Für Deutschland: Leipzig: G. Hedeler] 1926). 4° Jährl. b n.n. 18. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

- Anstellungs-Nachrichten.** Hrsg. vom Reichsministerium d. Innern. Jg. 52. 1926. (24 Nrn.) Nr 1. Jan. (8 S.) (Berlin: Reichs- u. Staatsverlag [; lt. Mitteilg.: Carl Heymann] 1926). 8° Viertel. 1. 20; Einzelh. —. 25

Maximilian Maul in Berlin-Schöneberg

(Fritz Reuter-Str. 4).

- Neue Baukunst.** Zeitschrift f. Architektur, Raumkunst u. verwandte Gebiete. Hrsg.: Maximilian Maul. Jg. 1. 1925. (24 Hefte.) H. 24. (48, IV S. mit Abb., 1 Taf.) (Berlin-Schöneberg, Fritz Reuter-Str. 4: Maximilian Maul 1925.) 4° Halbj. 20. —

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.

- Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern.** (Seufferts Blätter für Rechtsanwendung. Bd 88.) Mit d. Beil.: »Mitteilungen des Bayerischen Anwaltsverbandes«. Hrsg. von J. Schiedermaier, Oberlandesger. R. Jg. 22. 1926. (24 Nrn.) Nr 1. Jan. (16 S.) München: J. Schweizer Verh. (1926). 4° Viertel. b n.n. 4. —

C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

- Die neue Erziehung.** (Monatsschrift f. entschiedene Schulreform u. freiheitl. Schulpolitik, zugl. Organ d. Bundes entschiedener Schulreformer. Hrsg. von Paul Oestreich, Hermann Kölling, Gerhard Danziger. [Nebst] Mitteilungen des Bundes entschiedener Schulreformer. Jg. 8. 1926. [12 Hefte.] H. 1. Jan. (80 S. mit Abb.) Berlin: C. A. Schwetschke & Sohn (1926). 8° Viertel. 3. 50

- Siebengebirgs-Buchhandlung, Verlag kath. Volksblätter G. m. b. H. in Honnef a. Rh.**

- Liebfrauen-Grüße** aus dem St. Josephskloster zu Honnef a. Rh. an d. Mitglieder u. Ehrenmitglieder der Marianischen Kongregation. Jg. 5. 1925/[1926]. 3 Nrn. Nr 2. (16 S. mit Abb.) Honnef a. Rh.: Siebengebirgsbuch. (1925). 8° Jährl. —. 90

Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt in Berlin.

- Kraft und Licht.** Jg. 20. 1926. [52 Nrn.] Nr 1. Jan. (4 S. mit 1 Abb.) (Berlin: Vaterländ. Verlags- u. Kunstanstalt 1926.) 4° Jährl. n.n. 1. 20

- Die sonntägliche Predigt.** Jg. 45. 1925. [52 Nrn.] Nr 1. Nov. (4 S.) (Berlin: Vaterländ. Verlags- u. Kunstanstalt 1925.) gr. 8° Jährl. n.n. 1. 20

Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt in Berlin ferner:
Der Sonntagstreund. Hrsg. von der Berliner Stadtmiffion. Jg. 42. 1926. (52 Nrn.) Nr 1. Jan. (8 S. mit Abb.) Berlin: Vaterländ. Verlags- u. Kunstanstalt (1926). 4° Jährl. n.n. 4. 40
 Erscheint auch u. d. T.: Sonntagblatt. Evang. Sonntagblatt f. d. Morgen-gemeinde in Stendal. Evang.-kirchl. Sonntagblatt f. Spremberg u. Umg.-Pofener Sonntagblatt. Der Sonntagstreund f. d. Prov. Brandenburg. Der Sonntagstreund. Wochenbl. f. d. Gemeinde St.-Banzleben. Der Sonntagsfreund f. Ost- u. Westpreußen. Der Sonntagstreund f. d. Prov. Pommern. Der Sonntagstreund f. d. Prov. Sachsen.
Das Wort vom Kreuz. Jg. 12. 1925/[1926]. [52 Nrn.] Nr 1. Nov. (4 S.) (Berlin: Vaterländ. Verlags- u. Kunst-Anstalt (1925). gr. 8° Jährl. n.n. 1. 40

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Deutsches Archiv für klinische Medizin. Hrsg. von Prof. Aufrecht [u. a.]. Red. von Dr. L. Krehl, Prof. Dr. F. Moritz, Prof., Dr. F. Müller, Prof., München, Dr. E. Romberg, Prof. Bd 150, H. 1/2. Mit 12 Kurven im Text. (126 S.) Leipzig: F. C. W. Vogel 1926. gr. 8° Der Bd n.n. 20. —

Theodor Weicher in Leipzig.

Nouveau Recueil général de traités et autres actes relatifs aux rap-ports de droit international. Constitution du Grand Recueil de G[eorg] Fr[iedrich] de Martens par Heinrich Triepel, con-seiller intime de justice, Prof. Serie 3, T. 14, livr. 2. (S. 323—639.) Leipzig: Th. Weicher 1925. gr. 8° 18. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Adademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig. 488

Hempelmann: Tierpsychologie. 32.—; Lwbd. 36.—.
 Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften.
 Nr. 213. Archimedes: Über schwimmende Körper u. die Sandzahl. Übers. u. hrsg. v. A. Czwalina. Geb. 3.80.
 Nr. 214. Faraday: Experimentelle Untersuchungen über das Verhalten von Gold u. anderen Metallen im Licht. Übers. u. hrsg. v. F. V. v. Hahn. Geb. 3.60.
 Pettersson u. Kirsch: Atomzertrümmerung. 13.—; geb. 15.—.
 Schneider: Die Periodizität des Lebens u. der Kultur. 10.—; geb. 12.—.

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. 494

*Scheffel, J. B. v.: Eikehard. Illustr. v. C. Viebich. Oktavausg. 7.—11. Aufl. Geb. 5.—.

Friedrich Cohen in Bonn. 500

Peterfon: Was ist Theologie? 2 u. 3. Tauf. 1.80.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart. 503

Herzog: Gedichte. 41.—43. Tauf. Lwbd. 5.—.

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart. 475

Brandt: Kulturgeographie v. Brasilien. 2. Aufl. 5.—.

Dr. Benno Hilfer Verlag G. m. b. H. in Augsburg. 492

Bilder, Kur-Mainzer. Almanach f. d. Jahr 1926. 3.—.

Friedrich Floeder Verlag in Essen. 471

Kbs: Der Kampf um unsere Schutzgebiete. Ein Beitrag zur Wiedergewinnung unserer Kolonien. 22.50.

Francken & Lang G. m. b. H. in Berlin. 479

*Verlag, Der. Sonderheft: Verleger-Propaganda. 1.50.

Gretlein & Co. in Leipzig u. Zürich. 501

Larsen: Martha und Maria. Roman. Übers. v. J. Sandmeier u. S. Angermann. 6.—10. Tauf. Lwbd. 11.—; Hdrbd. 18.—.

Otto Harrassowitz, Verlag in Leipzig. 477

Zentralblatt f. Bibliothekswesen. 43. Jahrgang, 1. Heft. Jährl. 18.—; Einzelnr. 2.—.

Carl Heymanns Verlag in Berlin. 486

Reichshaushaltsplan. Entwurf f. d. Rechnungsjahr 1926. 34.—.

Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. in Wien. 490

Tschermak's mineralogische u. petrographische Mitteilungen. Neue Folge. 38. Bd. Festband, Friedrich Becke zum 70. Ge-burtstag gewidmet. 28.—.

Insel-Verlag in Leipzig. 502

*Shakespeares works. Monumental-Ausgabe der Ernst-Ludwig-Pressen zu Darmstadt. 16 Bde. Hpergbd. je 80.—; Maro-quinbd. je 120.—.

Kunst-Druckerei Künstlerbund Karlsruhe A.-G. in Karlsruhe. 495

Thoma, Hans: Kleine christliche Volkskunstblätter. Etwa 22 : 27 cm. Je —30.
 Christus und die Samariterin, Christus und Nikodemus, Es werde Licht, Christus am Ölberg, Christus am Kreuz.
 — Christus am Kreuz als Farblithographie. 30 : 41 cm. 3.—.

J. J. Lehmanns Verlag in München. 498

Taschenbuch der Kriegsschlachten. 23. Jahrg. 1926. Hrsg. v. B. Beyer. Lwbd. 12.—.
 — der Luftschlachten. 5. Jahrg. 1926. Hrsg. v. B. v. Langsdorff. Lwbd. 12.—.
 — der Tanks. Von J. Heigl. Lwbd. 12.—.

K. G. Luz' Verlag (Edstein & Staehle) in Stuttgart. 503

Bürker: Die Lebensvorgänge des menschlichen Körpers. 7.50.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 487

Jünger: Das Wäldchen 125. Eine Chronik aus den Graben-kämpfen 1918. 2. Aufl. 4.—6. Tauf. 4.50; geb. 7.—.

E. Ed. Müller's Verlag (Paul Seiler) in Halle a. S. 477

*Goltz, Frhr. v. d.: Christentum u. Leben. 5 Bde. Je etwa 2.50.
 1. u. 2. Aus der Geschichte der christlichen Kirche.
 3. Kirchl. Gegenwartsfragen.
 4. Frauenarbeit.
 5. Lebensbilder.
 Richter, W.: Um hohe Ziele. Etwa 4.—; geb. etwa 5.—.

Paulinus-Druckerei G. m. b. H. in Trier. 499

Thomé: Die Herbergsmagd. Novellen. Lwbd. 3.50.

Photographische Gesellschaft, Kunstverlag in Charlottenburg. 476

Corpus Imaginum. Jedes Bild 4.—.
 Abbe — Berthelot — Clausius — Crookes — Pierre u. Marie Curie — Drygalski — Finsen — Anatole France — Fraunhofer — Hermann Hesse — Hindenburg — Laplace — La-voisier — Marconi — Parsons — Priestley — Ratzel — Rossini — Shaw — Silcher — Skriabin — Johannes Strauss — Hermann Wagner — Wissmann.

Piloty & Voehle in München. 471

Christa: Der Schwomberg im Steigerwald. 5.—.
 Stadler: Geologie der Umgebung v. Passau. 4.—.

August Scherl G. m. b. H. in Berlin. 491

*Geißler: Entweder — oder. Roman. 3.50; Lwbd. 5.50.

Julius Springer in Berlin. 484

Bernhard: Der Wettbewerb um den Entwurf der Friedrich-Ebert-Brücke über den Neckar in Mannheim. 3.—.
 Bibliothek des Radio-Amateurs. Hrsg. v. E. Nesper. 22. Bd. Dietsche: Ladevorrichtungen u. Regenerier-Einrich-tungen der Betriebsbatterien für den Röhren-Empfang. 2.10.
 24. Bd. Hamm: Hochfrequenz-Verstärker. 3.90.
 Gebühren-Ordnungen der Architekten u. Ingenieure.
 Gebührenordnung der Architekten. —60.
 Gebührenordnung der Ingenieure. —60.
 Handbuch der normalen u. pathologischen Physiologie mit Be-rücks. der experimentellen Pharmakologie. 17. Bd. Cor-relationen III: Wärme- u. Wasserhaushalt, Umweltfaktoren, Schlaf, Altern u. Sterben, Konstitution u. Vererbung. 84.—; geb. 90.60.
 Hoelken jr.: Die Kunstseide auf dem Weltmarkt. 3.90.
 Kommerell: Ein Jahr hochwertiger Baustahl St. 48. 1.20.
 Peters: Grenzen der kommunalen Selbstverwaltung in Preussen. 12.—.
 Schilder u. Kauders: Lehrbuch der Hypnose. 6.60; geb. 7.80.
 Schmid, Bernh.: Schloss Marienburg in Preussen. 1.50.
 Strassmann: Arznei u. diätetische Verordnungen für die gynäko-logisch-geburtshilfliche Praxis. 4. Aufl. 6.—.
 Zeitfragen, Betriebswirtschaftliche.
 3. Heft. Bergmeir: Der organische Aufbau des industriellen Rechnungswesens, insbesondere die Zwei- und Dreiteilung der Abrechnung. 3.90.

Theodor Steinkopff in Dresden. 503

Fortschrittsberichte, Technische.
 *9. Bd. Zimmer: Bleiweiss u. andere Bleifarben. Etwa 6.—; geb. etwa 7.50.
 *10. Bd. Wentzel: Die photographisch-chemische Industrie. Etwa 15.—; geb. etwa 16.50.

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien. 478

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Hrsg. v. E. Ab-derhalden. 176—182. Lfg.
 — Dasselbe. Bandausgabe.
 Allgemeine chemische Methoden I. Geb. 37.50.
 Methoden zur quantitativen Bestimmung des Stoffwechsels des Gesamtorganismus v. Organ u. Zellen. Geb. 39.—.

F. C. W. Vogel in Leipzig. 500

*Strümpell: Lehrbuch der speziellen Pathologie u. Therapie der inneren Krankheiten. 25. Aufl. v. C. Seyfarth. 50.—; geb. 58.—.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin. 483

Real: Spanische u. portugiesische Gewebe. In Mappe 25.—; Lwbd. 30.—.

Kurt Wolff Verlag in München. 474

Luitpold Herzog in Bayern: Die fränkische Bildwerkerei. Subskr.-Pr. bis 31. März, Hdrbd. 385.—.



Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

Band. = Bandoneon.	Mandqu. = Mandolinenquartett.
Frch. = Frauenchor.	Mch. = Männerchor.
gCh. = gemischter Chor.	S = Sopran.
Ges. = Gesang.	SO = Salonorchester.
Mdne = Mandoline.	St. = Stimme.
Mandch. = Mandolinenchor.	Z. = Zither.

Apollo-Verlag in Berlin.

- Lincke, P., Homunkulus Foxtrot. Für SO. *M* 1.80, Tenorsaxophon in B, Altsaxoph. in Es, Banjo tenore je *M* —.25.
— Lass die Blumen für mich sprechen. Für gCh. bearb. von Voigt. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25, für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.

Arcadia-Verlag in Berlin.

- Gilbert, J., Das Spiel um die Liebe. Optte. Daraus: Schlagerheft. Für SO. bearb. von Geisler. *M* 2.50, für Ges. mit Pfte. *M* 2.—. Textb. 8°. *M* —.80.
Winterberg, R., Die offizielle Frau. Optte. Daraus: Im Himmel wird darüber Buch geführt. Marschlied für Ges. mit Pfte. *M* 1.80, Schlagerheft für SO. bearb. von Geisler. *M* 2.50. Textb. 8°. *M* —.80. — Was kann ich denn dafür. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

Baltischer Musikverlag in Stettin.

- Siede, L., Fatima. Oriental. Intermezzo für Pfte. *M* 1.50.
— Libellenreigen. Valse caprice für Pfte. *M* 1.50.
— Rheingrüsse. Marsch für Orch. *M* 2.50, für SO. *M* 1.80.

Fritz Bartels in Braunschweig.

- Schottländer, L., Joseph, du hast kein Schamgefühl. Couplet. *M* 1.50.
— Der Leutnant des Königs. (Fridericus rex.) Ein Singsp. aus dem deutschen Rokoko. Text und Regiebuch *M* 1.—, Text der Gesänge 8°. *M* —.50.

Bessel & Co. in Leipzig.

- Borodin, A., Gesänge mit russ.-dt.-ital. Text. Für Ges. mit Pfte.: Arabische Melodie (m.). *M* 1.—.
Aus meinen Tränen (h. u. m.). Je *M* —.60.
Fürst Igor. Oper. Daraus: Arie des Fürsten Igor: Nicht Rast (Bar.). *M* 1.40. — Arioso der Jaroslawna (S.). *M* 1.60. — Klage der Jaroslawna (S.). *M* 1.60. — Lied des Fürsten Galitzky (B.). *M* 1.20. — Rezit. u. Kavatine des Wladimir Igorewitsch (T.). *M* 1.20.
Der Gernegross (m.). *M* 1.—.
Lied des düsteren Waldes (h. u. m.). Je *M* —.80.
Das Meer (h.). *M* 2.—.
Ein Misston (m.). *M* —.60.
Reich und arm (m.). *M* 1.20.
Rosenduft — dunkler Park (h. u. m.). Je *M* 1.—.
Die schlafende Prinzessin (m.). *M* 1.20.
Die Seejungfrau (h. u. m.). Je *M* 1.—.
Vergiftet sind meine Lieder (m.). *M* —.60.
Zum Heimatstrand zurückzukehren (m.). *M* 1.20.
Cui, C., Op. 7. Je me souviens du soir. Romance für SO. bearb. von Goldmann. *M* 1.50.
— Op. 40. A Argenteau. Daraus: No. 5. Sérénade No. 6. Causerie No. 8. A la chapelle. Sämtl. für SO. bearb. von Goldmann. Je *M* 1.50.

Richard Birnbach in Berlin.

- Blon, F. v., Anton Wingenmarsch. Für SO. *M* 1.50, für Pfte. *M* 1.50.
Clewing, K., Alle Tage ist kein Sonntag. Für Ges. mit Laute (Git.), bearb. von Höhne. *M* 1.—.
Gounod, Ch., Faust. Potp. für SO. bearb. von Dobrindt. *M* 4.—.
Hühn, P., Lucilla Bost. Für Pfte. *M* 1.50.

Ernst Bisping in Münster.

- Abt, F., Kuckuck wie alt. Für Mch. bearb. von Ziegler. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.20.
Ziegler, H., Op. 46. Sonntagskind. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.20.
— Op. 50. Heidenacht. Für Mch. Part. *M* 1.—, je *M* —.20.

Jos. Blaha in Wien.

- Strecker, H., Op. 99. Ja, ja der Wein ist gut. Für Harm.-Mus. *M* 2.—.
— Op. 150. Das war in Petersdorf. Wienerlied für Harm.-Mus. *M* 2.—.
— Auf der Lahmgruabn. Wienerlied für öst. Ml.-Mus. bearb. von Richter. *M* 2.—.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Bach, J. S., Kantate No. 60. O Ewigkeit, du Donnerwort. Orgst. bearb. von M. Seiffert. *M* 1.50.
— Kantate No. 158. Der Friede sei mit dir. Cemb.-St. bearb. von M. Seiffert. *M* 3.—, Orgst. *M* 1.50.
Haydn, J., Sinfonie Ddur. No. 86. Part. *M* 3.—.
Marx, K., Drei gem. Chöre nach Dichtungen von Rilke. Part. *M* 1.—.
Lortzing, A., Der Waffenschmied. Oper. Daraus Ouv. rev. und für vereinfachte Bes. einger., von F. Hoffmann. Part. *M* 3.—.
Schoeck, O., Venus. Oper. Daraus Pfte.-Ausg. bearb. von Krebs. *M* 20.—.
Schubert, F., Messe in G. Orgst. bearb. von Mandyczewski. *M* 1.50.
Schütz, H., Saul, was verfolgst du mich. Für den prakt. Gebrauch einger. von Ochs. Klav.ausz. *M* 3.—.

Breitkopf & Härtel in Leipzig und Verlag »Harmonie« in Berlin.

- Busoni, F., Die Brautwahl. Musikalisch fantast. Komödie. Daraus Klav.ausz. bearb. von E. Petri. *M* 25.—.

Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.

- Fučik, J., Op. 270. Traumland. Walzer für Mandorch. bearb. von Kollmaneck. Part. *M* 1.80, St. *M* 2.50.
Mozart, W. A., Così fan tutte. Daraus: Ouv. für Mandorch. bearb. von Ranieri. Part. *M* 2.—, St. *M* 3.—.
Rossini, G., Der Barbier von Sevilla. Oper. Daraus Ouv. für Mandorch. bearb. von Ranieri. Part. *M* 2.—, St. *M* 3.—.
— Wilhelm Tell. Oper. Daraus Ouv. für Mandorch. bearb. von Ranieri. Part. *M* 2.—, St. *M* 3.—.
Suppé, F. von, Die grosse Unbekannte. Optte. Daraus: Ich hab ins Paradies geschaut. Für Mandorch. Part. *M* —.80, St. *M* 1.20.
Weber, K. M. v., Preciosa. Daraus Ouv. für Mandorch. bearb. von Ranieri. Part. *M* 2.—, St. *M* 3.—.

Ludwig Doblinger in Leipzig.

- Pamer, F. E., Serenade für Ges. mit Pfte. *M* 1.20.

Drei Masken Verlag A.-G. in Berlin.

- King, I., Show me the way to go home. Foxtrott für SO. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 2.—.
Padilla, J., Reine de Saba. Foxtrott oriental. Für SO. bearb. von Ralph. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 2.—.
Stolz, R., Op. 464. Komm in den Park von Sanssouci. Lied und Blues für SO. bearb. von Ralph. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. *M* 2.—.
Yvain, M., La Belote. Valse bost. Für SO. bearb. von Ralph. *M* 2.—, für Ges. mit Pfte. bearb. von Lindemann. *M* 2.—.

Georg Engels in Mülheim a. d. Ruhr.

- Süsske, P., Nur was zum Freun. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.20.
— Rhein Hymne. Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.

Wilhelm Gebauer in Leipzig.

- Loewe, K., Op. 135. Tom der Reimer. Für Mandqu. bearb. von Stoye. *M* 1.20, dazu Mandcello und Zupfbass. Je *M* —.40.

Franz Goerlich in Breslau.

- Fischer, A., Op. 3 u. 4. 2 Tantum ergo. Für gCh. Part. *M* 2.—, 1 Satz St. *M* 1.20.

A. Gutheil in Leipzig.

- Prokofiev, S., Op. 16. II. concerto en sol. Für Pfte. und Orch. Für 2 Pfte. bearb. vom Autor. *M* 10.—. (2 Exemplare notw.)

Wilhelm Hansen in Kopenhagen.

- Alfvén, H., Op. 19. Midsommarvaka. Svensk rhapsodi. Für Pfte. *M* 3.50.
Alnaes, E., Etüden-Alb. für Pfte. *M* 2.80.
Carlsen, C., Adagio funebre for Org., Viol. og Vcello. *M* 2.—.
Palmgren, S., Op. 42. Das Häuslermädchen. Ballade für Mch., Soli und Orch. Klav.ausz. *M* 6.—.
Sibelius, J., Op. 105. Sinfonie No. 7 in 1 Satz. Part. und St. Preis nach Vereinb.
Sjögren, E., Op. posth. Valse caprice für Pfte. *M* 2.—.

Max Himmelreich (Kommissionsverlag) in München.

- Büttner, M., Op. 10. Konzert Esdur für Harfe und Orch. Klav.ausz. *M* 16.50. Part. und St. leihw.

Friedr. Hofmeister in Leipzig.

- Godard, B., Bearb. für Mandorch. von Th. Ritter: Op. 20. 1. Walzer Asdur — Jocelyn. Oper. Daraus Berceuse. Mdne. 1, Git. je *M* —.30, Mdne. 2, 3, Mla., Fl., Cello, B. je *M* —.15, Mdne. 1 *M* —.30, Mdne. 2, 3, Mla., Git., Fl., Cello, B. je *M* —.15.
Suppé, F. v., Bearb. für Mandorch. von Th. Ritter: Banditenstreiche. Optte. Daraus Ouv. Mdne. 1, Git. je *M* —.45, Mdne. 2, Mla., Fl., Cello, B. je *M* —.30.

- Suppé, F. v., ferner: Boccaccio. Optte. Daraus: Boccaccio-marsch. Mdlne. 1, Git. je \mathcal{M} —.30, Mdlne. 2, 3, Mla., Fl., Cello, B. je \mathcal{M} —.15.
 — Donna Juanita. Optte. Daraus: Entr'acte et Introduction. Mdlne. 1 \mathcal{M} —.30, Mdlne. 2, Mla., Git., Fl., Cello, B. je \mathcal{M} —.15.
 — Leichte Kavallerie. Optte. Daraus Ouv. Mdlne. 1, Git. je \mathcal{M} —.45, Mdlne. 2, Mla., Fl., Cello, B. je \mathcal{M} —.30.
 — Ein Morgen ein Mittag, ein Abend in Wien. Volksstück. Daraus Ouv. Mdlne. 1, Git. je \mathcal{M} —.60, Mdlne. 2, Mla., Fl., Cello, B. je \mathcal{M} —.30.
 — Pique Dame. Oper. Daraus Ouv. Mdlne. 1, Git. je \mathcal{M} —.60, Mdlne. 2, Mla., Fl., Cello, B. je \mathcal{M} —.30.
 — Teufelsmarsch. Mdlne. 1, Git. je \mathcal{M} —.30, Mdlne. 2, 3, Mla., Fl., Cello, B. je \mathcal{M} —.15.

Gebr. Hug & Co. in Leipzig.

- Gassmann, L., Op. 66. Die Glocke singt zur Abendruh. Für gCh. Part. \mathcal{M} —.30.
 Gersbach, F., Du lieber Waldbach. Für 3stg. Frch. Bl-Part. \mathcal{M} —.20.
 — Schweizer Knabenlied. (Wanderlied). Für 3stg. Knabenchor. Bl-Part. \mathcal{M} —.15.
 Händel, G. F., Der Messias. Daraus: Er weidet seine Herde. Für 3stg. Ch., 2 Viol. ad lib. und Pfte.-Begl. bearb. von Nagler. Klav.ausz. \mathcal{M} 1.—, Viol.-St. \mathcal{M} —.30, Ch.-St. je \mathcal{M} —.25.
 Heer, E., Mys Fänsterli gyret. Für 3stg. Frch. Bl-Part. \mathcal{M} —.20.
 Mäder, R., Op. 25, 2. Spaziergang. Für gCh. Part. \mathcal{M} —.30.
 Märki, E., Drei Volkslieder für Mch.- od. Soloquartett bearb. Part. kpt. \mathcal{M} —.30.
 Mendelssohn-Bartholdy, F., Op. 36. Paulus. Daraus: Wie hehlich sind die Boten. Für 3stg. Ch. mit Pfte.-Begl. bearb. von Nagler. Klav.ausz. \mathcal{M} 1.—, Ch.-St. je \mathcal{M} —.25.
 Schubert, F., Ave Maria. Für 3stg. Ch. mit Pfte.-Begl. bearb. von Nagler. Klav.ausz. \mathcal{M} 1.—, Ch.-St. je \mathcal{M} —.20.
 — Litanei. Auf das Fest Allerseelen. Für 2stg. Ch. mit Viol. ad lib. u. Pfte.-Begl. bearb. von Nagler. Klav.ausz. \mathcal{M} 1.—, Viol.-St. \mathcal{M} —.20, Ch. je \mathcal{M} —.20.
 Wagner, R., Lohengrin. Daraus: Feierlicher Zug der Frauen zum Münster. Für 3stg. Ch. mit Pfte.-Begl. bearb. von Nagler. Klav.ausz. \mathcal{M} 1.50, Ch.-St. je \mathcal{M} —.25.
 — Parsifal. Daraus Chor der Blumenmädchen. Für 4stg. Frch., Solost. und Pfte.-Begl. bearb. von Nagler. Klav.ausz. \mathcal{M} 1.50, 3 Ch.-St. je \mathcal{M} —.25.
 Zack, O. V., Mein Sonnenschein. Für 3stg. Frch. Part. \mathcal{M} —.25.
 — Mutterfreude. Für 2stg. Ch. Part. \mathcal{M} —.25.
 — Reiselied. Für 3stg. Frch. Part. \mathcal{M} —.25.

Ad. Köster in Berlin.

- Hassenstein, P., Gounod-Alb. für Harm. \mathcal{M} 2.—.
 Hiller, F., Op. 39. Volkstüml. Lieder für 2 Singst. Für Lautenbegl. einger. von E. Neumann. \mathcal{M} 2.—.
 Nietzsche, B., Op. 145. Acht neue Vortragsstücke für Pfte. \mathcal{M} 2.50.
 Wolter, G., Op. 5 und Op. 10. Rumpumpel-Lieder. Gedichte von P. Dehmel. Für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 2.50.

Roehr A.-G. in Berlin.

- Capua, E. di, Maria, Mari. Italienisches Volksl. für SO. bearb. von Borchert. \mathcal{M} 1.80.
 Doelle, F., Von A—Z. Revue. Daraus Die Mädis, die blonden. Foxtrott-Lied für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 1.80. — Wenn ich den Rhein seh. Für Ges. mit Pfte. bearb. von Borchert. \mathcal{M} 1.80.
 Egen, A., No no Nanette. Optte. Daraus: Jawohl! Jawohl! Shimmylied für SO. bearb. von Borchert. \mathcal{M} 1.80.
 Egen, A., und Leopold, H., Die rhythmische Bewegung. Foxtrott-Lied für Ges. mit Pfte. bearb. von Borchert. \mathcal{M} 1.80.
 Stransky, O., Kaddisch. Ein Ghettolied für SO. bearb. von Ralph. \mathcal{M} 1.80.

Rondo-Verlag in Berlin.

- Jessel, L., Prinzessin Husch. Optte. Daraus: Schlagerheft für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 3.—, Textb. 8^o. \mathcal{M} —.50. — Wenn du einen Freund hast. Ferner: Warum soll man nicht von Liebe sprechen. Für SO. bearb. von Geisler. Kpt. \mathcal{M} 1.80.

Rob. Rühle in Berlin.

- Raymond, F., Op. 139. Kunigunde. Lied und Foxtrott für SO. bearb. von Dostal. \mathcal{M} 1.80.

B. Schott's Söhne in Mainz.

- Beethoven, L. van, Op. 72. Fidelio. Daraus Ouv. Edur für SO. bearb. von Artok. \mathcal{M} 3.—.
 Bizet, G., Carmen. Kurzer Klav.ausz. zu 2 Hdn. bearb. von Spicker. \mathcal{M} 2.—.
 Freiweg. Deutsches Marschalb. 30 beliebte Märsche aus alter Zeit. Pfte.-St. \mathcal{M} 2.—. Hierzu Viol.-St. \mathcal{M} 1.20.
 Gounod, Ch., Faust. Daraus: Kurzer Klav.ausz. zu 2 Hdn. von Spicker. \mathcal{M} 2.—.
 Mozart, W. A., Don Juan. Daraus Kurzer Klav.ausz. zu 2 Hdn. von Spicker. \mathcal{M} 2.—.

- Rossini, G., Der Barbier von Sevilla. Daraus Kurzer Klav.ausz. zu 2 Hdn. von Spicker. \mathcal{M} 2.—.
 Wagner, R., Die Walküre. Daraus Kurzer Klav.ausz. zu 2 Hdn. von Spicker. \mathcal{M} 2.—. — Fantasie für SO. bearb. von Artok. \mathcal{M} 4.—.
 Weber, K. M. v., Op. 77. Der Freischütz. Daraus Kurzer Klav.ausz. zu 2 Hdn. von Spicker. \mathcal{M} 2.—.

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.

- Raphael, G., Op. 4. Quintett (Serenade) Fdur, für Klar., 2 Viol., Vla. und Vcello. Part. 8^o. \mathcal{M} 2.40, St. \mathcal{M} 4.50.
 — Op. 5. I. Quartett emoll. Für 2 Viol., Vla., Vcello. Part. 8^o. \mathcal{M} 2.40, St. \mathcal{M} 6.—.
 Tscherepnin, A., Op. 28. Canzona. Für Pfte. \mathcal{M} 1.—.

Tischer & Jagenberg G. m. b. H. in Köln.

- Dalberg, N., Op. 14. Streichquart gmoll. Part. 8^o. \mathcal{M} 3.—, St. \mathcal{M} 9.—.
 Gress, R., Op. 18. Fünf geistl. Gesänge für gCh. 1. Also hat Gott die Welt (8stg.). Part. \mathcal{M} 2.50. — 2. Befehl dem Herrn deine Wege (6stg.). Part. \mathcal{M} 2.50. — 3. Im Himmelreich ein Haus steht. Part. \mathcal{M} 2.50. — 4. Ach arge Welt, du trügest mich (5stg.). Part. \mathcal{M} 2.50. — 5. Weihnachtsgesang (8stg.). Part. \mathcal{M} 3.—.
 Herrmann, E. A., Weihnachtsmusik a. d. Krippenspiel »Das Gotteskind«. Auf Grund alter geistl. Volksweisen komp. Kleine Ausg. für Pfte. und Ch., m. Fl., Viol., Vcello., Tromp. und Laute. Part. \mathcal{M} 20.—.

P. Jos. Tonger in Köln.

- Hannemann, F., Deutscher Sang. Potp. über deutsche Volksl. für Orch. \mathcal{M} 4.—.

Chr. Friedr. Vieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.

- Bach, J. S., Christkindleins Wiegenlied. Für Frch. oder Kinderchor bearb. von Gambke. Part. \mathcal{M} —.10.
 Balcke, F., Die heilige Nacht. Weihnachtskantate für gCh., Kinderch., S.-Solo u. Org. Part. \mathcal{M} 3.—, 4 Ch.-St. je \mathcal{M} —.40, Kinderchor \mathcal{M} —.20.
 Beer, L. J., Op. 40. Im grünen Wald. Neun leichte Vortragsstücke für Viol. in der ersten Lage nach Belieben mit einer 2. Viol. und Pfte. (die Viol. einzeln oder im Ch.). Für Viol. \mathcal{M} 1.—, für 2 Viol. \mathcal{M} 1.75, für Viol. und Pfte. \mathcal{M} 3.50, für 2 Viol. und Pfte. \mathcal{M} 4.—.
 Chopin, Fr., Drei Stücke für 3 Viol., Vcello. und Pfte. bearb. von Koehler-Wümbach. Part. \mathcal{M} 2.50, Str.-St. je \mathcal{M} —.50.
 Frederich, O., Die Wurzelkinder. Märchen für 2stg. Kinderch. mit Pfte. und Viol. Part. \mathcal{M} 3.—, Ch.-St. je \mathcal{M} —.60, Viol.-St. \mathcal{M} —.40.
 Gambke, M., Täublein weiss. Für 4stg. Frch. oder Kinderchor bearb. Part. \mathcal{M} —.10.
 Kohaut, K., Konzert in Fdur, für Laute, 2 Viol. und Vcello. Nach einer Handschr. des 18. Jh. hrsg. von H. Neemann. Part. und St. \mathcal{M} 4.50.
 Koehler-Wümbach, W., Abendfeier in Venedig. Für 2stg. Fr.- oder Kinderchor mit Begl. von Viol., Pfte. und Harm. Part. zugl. Pfte. und Harmst. \mathcal{M} 1.50, Ch.-St. \mathcal{M} —.20, Viol.-St. \mathcal{M} —.50.
 Küffner, J., Op. 21. Serenade für Klar. (Viol.), Vla. u. Git. (Laute). Hrsg. und bearb. von Schmid-Kayser. Part. und St. \mathcal{M} 4.50.
 — Op. 110. Notturmo für Viol. (Fl.), Vla. und Git. (Laute). Hrsg. und bearb. von Schmid-Kayser. Part. und St. \mathcal{M} 4.50.
 Lanner, J., Op. 158. Hoffnungs Strahlen. Walzer. Für 3 Viol., Vcello. und Pfte. einger. von Koehler-Wümbach. Part. zugl. Pfte.-St. \mathcal{M} 2.25, Str.-St. je \mathcal{M} —.50.
 Loewe, K., In dulci júbilo. Für Frch. oder Kinderch. bearb. von Gambke. Part. \mathcal{M} —.10.
 — Quem pastores laudavere. Wechselgesang zur Weihnachtsfeier. Für Frch. oder Kinderchor bearb. Part. \mathcal{M} —.10.
 Meister, R., Op. 23, 1. Mein Herz ist am Rhein. Für Mch. Part. \mathcal{M} —.15.
 Mozart, W. A., Idomeneus. Oper. Daraus 6 Chöre. Für Schulchor mit Begl. von Pfte. und nach Belieben mit 3 Viol., Vcello. und Fl., bearb. mit einer Einleitung von P. Tiedemann. Verbindende Dichtung von Lotte Tiedemann. Part. zugl. Pfte.-St. \mathcal{M} 6.—, 3 Ch.-St. je \mathcal{M} —.60, 5 Instr.-St. je \mathcal{M} —.80.
 Rathschach, V., Irrlichter. Ein Spikkatostück zum Studium und Vortrag für Viol. od. Vcello. mit Pfte.-Begl. A. Original-Ausg. B. Erleichterte Ausg. je \mathcal{M} 1.80.
 Schmid-Kayser, H., Neue Weisen zur Laute. H. 5. Minnelieder. H. 6. Im Volkston. H. 7. Kleine Lieder. Heft qu. 8^o. Je \mathcal{M} 2.50.
 Schumann, R., Op. 112. Der Rose Pilgerfahrt. Für Frch. oder Schulchor, Soli und Pfte. bearb. von F. Wagner. Klav.ausz. \mathcal{M} 3.—, die 2 Chor-Stimmen \mathcal{M} —.75.
 Weise, P., Op. 26. Weihnachtlied. Für 3stg. Ch. Part. \mathcal{M} —.10.
 Zuschneid, K., Op. 93. Drei Sonatinen für Pfte.: 1. Gdur. 2. amoll. 3. Ddur je \mathcal{M} 2.50.

Otto Wizemann in Stuttgart.

- Weidle, H., Op. 8. Ein fröhliches Liedel. Für Mch. Part. \mathcal{M} —.80, St. je \mathcal{M} —.20.

Wovon alle Welt spricht!

Ein Riesenerfolg!

Konrad Weg

Die elfte Muse

Ein mit grosser Sorgfalt zusammengestelltes und ganz vorzüglich ausgestattetes Werk. — Die besten Namen deutscher Lyriker sind vertreten. Glänzend beurteilt vom Börsenblatt und von der Presse. —

Eleganter Ganzleinenband

Prima holzfrei federleicht Büfien

Ladenpreis 4.—

**Unser Frühjahrsangebot: 2 Exemplare für 5.— bar
10 Exemplare für 20.— bar (50% Rabatt)**

Wir bitten zu bestellen

Zettel anbei!



Zettel anbei!

Kurt Vieweg Verlag Leipzig

Zum 150. Geburtstag (24. Januar)

E. T. A. Hoffmanns



Handzeichnungen E. T. A. Hoffmanns

In Faksimile-Lichtdruck nach den Originalen, herausgegeben von Walter Steffen und Hans von Müller. Halblederband (Format 45×35 cm) M. 110.—

Das Majorat

Mit 12 Radierungen von Prof. Hugo Steiner-Prag

Einmalige Auflage von 300 nummerierten Exemplaren. Ausgabe A (Nr. 1-100) vergriffen.
Ausgabe B (Nr. 101-200), Radierungen einzeln signiert, Halbleder M. 100.—
Ausgabe C (Nr. 201-300), beim Druckvermerk signiert, Halbleder M. 60.—

Elixiere des Teufels

Pappe M. 6.—, Halbleder M. 7.50

Kater Murr

Pappe M. 6.—, Halbleder M. 7.50

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

DER PROPYLÄEN-VERLAG / BERLIN



**DER
KAMPF UM
UNSERE
SCHUTZGEBIETE**

**Ein Beitrag
zur Wiedergewinnung
unserer Kolonien**

Eine Lebensfrage für unser deutsches Volk

von **P. J. M. Abs**

*

350 Druckseiten in Quartformat, 50 Kunstdruckseiten mit bisher unveröffentlichten, hochinteressanten Bildern aus dem deutschen Kolonialleben. Prachtband, erstklassiger Druck, ebensolches Papier

Preis M. 22.50 porto- und verpackungsfrei. 35%

*

Jeder, der an der politischen Entwicklung Anteil nimmt, muss dieses Werk lesen

Ⓜ

Friedrich Floeder Verlag / Essen

Langenbeckstr. 34

Zwei geologische Neuerscheinungen von ständiger Absatzfähigkeit!

Dr. Em. Christa / Würzburg:

**Der Schwanberg
im Steigerwald**

62 S. mit Abb. und 1 geolog. Karte 1:12500
geheftet Rm. 5.—

Die Schichtfolge des geolog. Aufbaus zeigt sich an diesem interessantesten Teil des fränkischen Keupergebiets besonders deutlich, so dass die vorliegende Arbeit auch als Wegweiser für die einer geologischen Einzelaufnahme noch entbehrenden Nachbargebiete anzusprechen ist.

Dr. Jos. Stadler / Passau:

**Geologie der Umgebung
von Passau**

82 S. mit Abb. und 1 geolog. Karte 1:25000
geheftet Rm. 4.—

Auf Grund einer neuen Kartenaufnahme behandelt die Arbeit den Neuburger Wald und das Gebiet nördlich der Donau unter besonderer Berücksichtigung der Tektonik, der Oberflächen- und Flußtalbildung sowie der pliozänen und eiszeitlichen Terrassen- und Schotterablagerungen.

Ⓜ Wir liefern fest / bar mit 35% ohne Freixemplare Ⓜ

Verlag Piloty & Loehle / München

DEM MUTIGSTEN GEHÖRT DAS GELD!

3000 M. Verkaufsprämien!

Bei der ungeheuren Flut der Neuerscheinungen kann selbst eine gute Sache sang- und klanglos darin ertrinken. Man muß daher heute zu besonderen Mitteln greifen, um schon bekannten – aber dennoch nicht genug verbreiteten – guten Büchern zur verdienten Verbreitung zu helfen. Ich habe mich deshalb entschlossen, besondere Verkaufsprämien auszusetzen.

Bedingungen:

1. Die fünf Sortimentsfirmen, die bis zum 15. 12. 26 die meisten Expl. der nebenstehend angezeigten Bände verkauft haben, erhalten, gemessen an der Anzahl der von ihnen verkauften Exemplare, Absatzprämien und zwar:

1.	Prämie	1250 M.	
2.	„	750 M.	Die Preise werden Heiligabend 1926 bar ausgezahlt!
3.	„	500 M.	
4.	„	300 M.	
5.	„	200 M.	

Die glänzende Absatzfähigkeit der Bände ist durch die garantierten Auflageziffern bewiesen! Die ersten Sortimentsfirmen sind dauernde Bezieher!

2. Von den ca. 6000 Sortimentsfirmen müssen sich mindestens 600, also nur ca. 10% beteiligen. Sollten nicht wenigstens soviel entschlossene rührige Firmen sich für eine gute Sache einsetzen können? Diese Zahl muß bis zum 30. 3. 26 erreicht sein. Die zu diesem Tage vorliegenden Beteiligungszahlen gebe ich bekannt.
3. Es ist gleichgültig, welche Titel bezogen werden.
4. Alle Firmen, die an dem Wettbewerb teilnehmen, erhalten auf Grund des diesmaligen Bestellzettels eine Kartothekkarte, auf der genau alle Bezüge notiert werden!
5. Partiebezug ist ausgeschlossen, aber es wird jede Bestellung mit glatt 45% Rabatt geliefert, ab 50 Expl. beliebig gemischt mit glatt 50% Rabatt.

Enck-Verlag, Berlin-Tempelhof

Siehe nebenstehende bedeutende Absatzprämien!

Auch die kleinste Handlung und gerade an kleinen Plätzen kann nachweislich leicht durch geschicktes Ausstellen Hunderte von Exemplaren verkaufen! Bitte beachten Sie die Auflageziffern!

Dr. C. L. Monar: „In 4 Wochen 15 Jahre jünger“

40–50. Tausend / ord. M. 1.50

Dr. C. L. Monar: „In 4 Wochen nicht mehr nervös“

Neul. 1.–10. Tausend / ord. M. 1.50

Dr. Julian Marcuse: „Wie lerne ich schlafen“

11.–20. Tausend / ord. M. 1.–

Neuaufgabe – erweitert –

* **Karsten-Döhler: „Die Biochemie im Hause“**

31.–50. Tausend / ord. M. 2.–

* Hierzu neutrale Prospekte, auch für die Zeitschriftenboten,
in beliebigen Mengen.

Bezugsbedingungen nebenstehend!

Alle vier Bücher sind wiederholt glänzend in den größten Tages- und Fachzeitungen besprochen. Sie sind in

allen Teilen der Welt verbreitet

und in fremde Sprachen übersetzt. Wem die Titel zu kraß erscheinen, der mag bedenken, daß wir in einer Zeit ungeheuren Geschehens und rapider Entwicklung leben, in der vielleicht schwache und schüchterne Lebenszeichen ganz verblassen!

Verlangzettel liegt bei



Leipziger Auslieferung bei K. F. Koehler.

Enck-Verlag, Berlin-Tempelhof

EIN MONUMENTALWERK

DEUTSCHEN KUNSTSCHAFFENS UND KUNSTGEWERBES



SOEBEN IST ERSCIENEN:

LUITPOLD HERZOG IN BAYERN

DIE FRÄNKISCHE BILDWIRKEREI

Zwei Bände Großfolio (35×50)

Mit 118 Bildstücken auf 41 Farbenlichtdruck- und 14 Duplexlichtdrucktafeln

In zwei Halblederbände gebunden nach Entwürfen von Josef Sattler

Subskriptionspreis, der am 31. März erlischt: Gm. 385.—

Das Werk behandelt die uns erhalten gebliebenen Erzeugnisse der fränkischen Bildwirkerei der Gotik: Bildteppiche, die zumeist in den Frauenklöstern der Städte Nürnberg, Bamberg und Eichstätt gefertigt sind. Hiermit wird erstmals ein Gebiet in vollem Umfang erschlossen, das in seiner Gesamtheit noch nicht dargelegt und erläutert worden war. Nach Überwindung ungewöhnlich großer Herstellungsschwierigkeiten liegt das Werk nunmehr vollständig vor. Die Ausführung ist technisch so vollendet, wie sie unseres Wissens in dieser Fülle farbiger Lichtdrucktafeln zum ersten Mal in Deutschland geboten ist.

Von den leuchtenden Farben der Gobelins kann nur der
Farbenlichtdruck das richtige Bild geben

und wir haben daher den größten Teil der Bildteppiche in farbigem Lichtdruck in dem Werk geboten. Im Hinblick hierauf ist der Subskriptionspreis des von keiner Seite subventionierten Werkes gewiß äußerst niedrig. Die im Frühjahr 1923 bereits aufgelegte Subskription mußte seinerzeit infolge unvorhergesehener Umstände zurückgezogen werden. Wir lassen eine neue Subskriptionseinladung drucken und stellen sie mit Probetafeln gegen Berechnung von 30 Pf. für das Stück zur Verfügung. Dieser Betrag würde unsererseits bei Aufgabe der ersten Bestellung zurückvergütet werden. Eine intensive Bearbeitung des großen Interessentenkreises der Museen, Sammler und Kenner, Künstler, Kunstgewerbler und Händler wird sich überall als lohnend erweisen.



KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN

Nr. 2

Die Gartenlaube

Aus dem Inhalt:

Ida Boy-Ed: Gestern und morgen. Romanfortsetzung.
 Prof. Dr. Roeder, Hildesheim: Mentuhotep's Tempel. Erstmalsige Veröffentlichung der amerikanischen Ausgrabungen mit neun Abbildungen.
 Dr. med. A. Kühner: Neue Makrobiotik. Die Lebensweise eines Neunzigjährigen.
 Hans Stechner: Nacht in der großen Stadt. Gedicht.
 Prof. Dr. K. Krause: Blumen im Schnee mit 4 Abb.
 Hans Richter: Bergensamkeit. Novelle mit zwei Zeichnungen. Blätter und Blüten.

*

Mehrfarbiges Titelbild: Ernst Kolbe, Kreuz im Gebirge. Mehrfarbige Kunstbeilage: H. v. Bügel, Die Schafferde vom Wolfenhof.

*

Beilagen: „Die Welt der Frau“ mit 6 Abbildg. von Moden und Stickerien / Kinder-Gartenlaube / Bilderbogen der Zeit / Am Speltisch (Rätsel, Schach)

*

Durch seine interessanten abgeschlossenen Beiträge eignet sich „Die Gartenlaube“ auch zum Einzelverkauf. Wir empfehlen regelmäßigen Aushang.

*

Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) G.m.b.H.
 Leipzig

1926

Sobald ist erschienen

B. Brandt

Kulturgeographie von Brasilien

112 Seiten, Großoktav
 mit 5 Tafeln und 19 Abbildungen
 im Text

Zweite unveränderte Auflage

Broschiert Rm. 5:— Bar mit 35%.

Wir liefern
 befreundeten Firmen auch
 einfach in Kommission mit 30% Rabatt und
 mit Abrechnung auf 1. April
 und 1. Oktober

Ⓢ

J. ENGELHORNS NACHF. STUTTGART

Rundfunk und Reclam

Berlin und Stettin: Hans Sachs' Fastnachtspiele (Univ.-Bibl. Nr. 3958—60, auch geb.). Der tolle Invalide auf Fort Ratonneau (Reclams Reihenbändch. II. Reihe, Heft 2).
 Auslieferung: Paul Bette Nachf., Berlin SW 68, Charlottenstr. 86. Tel. Dönhoff 8054.

Dortmund: Die Jüdin von Toledo (Univ.-Bibl. Nr. 4394). Minna von Barnhelm (Univ.-Bibl. Nr. 10).

Breslau: Aus Hans Sachs' dram. Werken: „Das Hofgesinde der Venus“, „Von der Elisabetha, eines Kaufherrn Tochter“ (Univ.-Bibl. Nr. 1381—83, auch geb.). Die Rockenstube (Univ.-Bibl. Nr. 3958—60).
 Auslieferung: Schlesiisches Vereinsortiment E.G.m.b.H., Breslau I, Junkernstr. 28/30.

Elberfeld: Die Zauberflöte (Univ.-Bibl. Nr. 2620). Robert und Bertram (Univ.-Bibl. Nr. 3915, dazu Klavierauszug Mk. 1.50 ord.).

Hamburg, Bremen und Hannover: Figaros Hochzeit (Univ.-Bibl. Nr. 2655). Das Fest der Handwerker (Univ.-Bibl. Nr. 110, dazu Klavierauszug Mk. 1.— ord.). Aus Hans Sachs' dram. Werken: „Die fahrenden Schüler im Paradies“ (Univ.-Bibl. Nr. 3958—60, auch gebunden).
 Auslief. in Hamburg: Emil Richter, Gr. Theaterstr. 9. Tel. Hansa 2100.

Königsberg: Zar und Zimmermann (Univ.-Bibl. Nr. 2549). Der zerbrochene Krug (Univ.-Bibl. Nr. 91).
 Auslieferung: Gräbe & Unzer, Königsberg, gegenüber der Universität. Tel. 363.

Leipzig und Dresden: Curandot (Univ.-Bibl. Nr. 92).
 Auslieferung in Dresden: Wodni, Lindecke & Ködel, Plotenhauerstraße 55. Tel. 34273.

München: Der fliegende Holländer (Univ.-Bibl. Nr. 5635). Rigoletto (Univ.-Bibl. Nr. 4256).
 Auslieferung: Münchener Kommissionsbuchhandlung E. G. m. b. H., München, Schellingstr. 41. Tel. 27759.

Münster: Die Jüdin von Toledo (Univ.-Bibl. Nr. 4394). Minna von Barnhelm (Univ.-Bibl. Nr. 10).

Münster: Außerdem Bücherbesprechung im Bücherfunk

Montag, den 18. Januar 2 Uhr nachm.

H. Römer: Jung Siegfried, der wackere Schmiedelunge (Univ.-Bibl. Nr. 6569), R. Wetz: Franz Liszt (Univ.-Bibl. Nr. 2098/99, auch gebd.), Aufwertungsgesetze (Univ.-Bibl. Nr. 6566—68, auch gebd.).

Nürnberg: Der fliegende Holländer (Univ.-Bibl. Nr. 5635).
 Auslieferung: Buchhandlung Korn & Berg, Nürnberg, Hauptmarkt 9. Tel. 1662.

Stuttgart: Aus Hans Sachs' dram. Werken: „Das Narrenschneiden“ (Univ.-Bibl. Nr. 1381—83, auch geb.). Judith (Univ.-Bibl. Nr. 3161). Manfred (Univ.-Bibl. Nr. 586).
 Auslieferung: Koch, Neff & Oefinger, G. m. b. H. & Co., Stuttgart, Graf-Eberhard-Bau. Tel. 25641, 25642, und Umbreit & Co., Stuttgart, Ealwerstr. 33. Tel. 23938, 23939

Wien: Aus Hans Sachs' dram. Werken: „Der Teufel mit dem alten Weibe“, „Der tote Mann“ (Univ.-Bibl. Nr. 1381—83, auch gebunden).
 Auslieferung für Österreich: Frieze & Lang, Wien I, Bräunerstr. 3. Tel. 76211.

Philipp Reclam jun. Leipzig

DEUTSCHES LAND

die vornehme illustrierte **Zeitschrift für Heim u. Reise**
darf in keinem Geschäft fehlen!

*

... *Illustrierte Blätter für Heimat und Haus, für Reise- und Wandertustige. Zeitschrift für Verkehrspolitik und Verkehrswerbung. Prachtvolle Aufsätze mit zahlreichen Bildern.* Allg. Ztg., Chemnitz.

Verlangen Sie ein Probeheft und überzeugen Sie sich!

Einzelheft M. 1.—

Jahresbezug (12 Hefen) M. 10.—

Wir liefern mit 40% Rabatt

HELINGSCHER VERLAGS-ANSTALT / LEIPZIG

Rudolf Mosse-Code

... *Wir verwenden seit längerer Zeit im Kabelverkehr mit unseren überseeischen Freunden regelmässig den R. M.-C. und sind mit diesem Code ausserordentlich zufrieden.* P. Sch... n & Z... n, Zaandam. — Zu Hunderten betonen die eingelaufenen Urteile übereinstimmend die mit dem Code erzielte **Spesen-Ersparnis bis zu 90%**.
Preis der Hand- und Taschenausgabe (beide Ausgaben mit völlig übereinstimmendem Inhalt) R.-M. 42.—, netto bar R.-M. 31.50.—. — Partierpreis (11/10 Exemplare für R.-M. 315.—), auch gemischt. — Prospekt kostenlos.

Rudolf Mosse Abteilung Adress-Bücher u. Codes **Berlin SW 19**
Postcheckkonto: Berlin 26517. — Telegrammadresse: Dramosse.

Preisänderung!

Es wird hierdurch nachträglich noch bekannt gegeben, daß der Preis des Werkes:

Leo Kofler, Die Kunst des Atmens als Grundlage der Tonerzeugung für Sänger, Schauspieler, Redner, Lehrer, Prediger, usw., übersetzt aus dem Englischen von **Clara Schlawffhorst** und **Hedwig Andersen**. 14.—18. Auflage.

seit 8. März 1924 auf Mark 2.— festgesetzt worden ist.

Leipzig, am 7. I. 1926. **Breitkopf & Härtel**

!! Wintersport !!

Z Angelegentlich halte ich empfohlen Z

Mittelbach's Karten:

Riesengebirge 1:50 000. 1.75

Offiz. Karte des Schneeschuhläuferverbandes Riesengebirge bearbeitet unter Mitwirkung d. Riesengebirgsvereins.

Anerkannt schönste u. brauchbarste Karte!

Grafschaft Glatz

3 Blatt, bearb. u. Mitwirkung d. Glatzer Gebirgsvereins, je 1.50
Blatt I. Eulen- u. Heuscheuergebirge. Blatt II. Adlergebirge.
Blatt III. Reichensteiner-, Bieler und Glatzer Schneegebirge.

Thüringer Wald

4 Blatt je 1.25, in 1:75 000. I. Eisenach-Gotha-Friedrichroda-Inselsberg. II. Meiningen-Oberhof-Suhl-Schleusingen, fehlt zur Zeit. III. Arnstadt-Ilmenau-Rudolstadt. IV. Eisfeld-Sonneberg-Gräfenthal-Lehesten.

Eisenach-Inselsberg-Salzungen	} Grosse schöne Blätter in 1:75 000 je 1.—
Oberhof-Suhl mit Umgebung	
Schmalkalden-Schleusingen mit Umgebung	
Meiningen mit Umgebung	

Erzgebirge in 1:100 000

Blatt I. Westlicher Teil. 1.75. Im N. Chemnitz-Meerane, S. Karlsbad-Falkenau, O. Kaaden-Obersaida, W. Werdau-Schöneck.

Blatt II. Östlicher Teil mit Sächs. Schweiz u. Böhm. Mittelgebirge. 1.50. Im N. Tharandt-Hohenstein, S. Brüx-Lobositz, O. Hinterhermsdorf-Kirnitschschänke, W. Freiberg-Olbernhau.

Sächsische Schweiz (Wegezeichenkarte) (1:75 000). 1.—

Altenberg-Geising-Kipsdorf (Erzgeb.) (1:20 000). 1.—

Alpenkarren

Tegernsee-Schliersee-Achensee-Wendelstein, mit Höhenkurven, in 1:75 000, 1.25

Garmisch-Partenkirchen-Oberammergau (mit Mittenwald, Zirl, Füssen), mit Höhenkurven, 1:75 000. 1.50

Südbayern mit Tirol, Vorarlberg, Salzburg in 1:300 000. 3.50

Bayr. Wald. Niederbayern u. Oberpfalz (1925) in 1:300 000. 2.25

Tirol mit Norditalien in 1:300 000. 3.—

Schweiz Neueste Touristen- u. Eisenbahnkarte in 1:300 000. 3.50. — dto. in zwei Blatt je 3.—

Salzburg-Kärnten-Krain in 1:300 000. 3.—

Steiermark in 1:300 000. 3.—

Nieder- u. Oberösterreich (Salzkammergut — Obersteier) in 1:300 000. 2.50

Die vortrefflichen, sehr genauen Karten verkaufen sich spielend, besonders bei offenem Aushang. Ihre Verwendung lohnt sich sehr, da ich mit **Höchstrabatt (bis 50%)**, siehe Zettel) liefere.

Mittelbach's Verlag / Leipzig.

Z



Z

In unserer Bildnissammlung

CORPUS IMAGINUM

sind neu erschienen:

Abbe — Berthelot — Clausius — Crookes — Pierre u. Marie Curie — Drygalski — Finsen — Anatole France — Fraunhofer — Hermann Hesse — Hindenburg — Laplace — Lavoisier — Marconi — Parsons — Priestley — Ratzel — Rossini — Shaw — Silder — Skriabin — Johann Strauß — Hermann Wagner — Wißmann.

Zu den Gedenktagen Januar bis April
empfehlen wir aus dieser Sammlung:

Lavater — Pestalozzi — Franklin — Hans Sachs — E. T. A. Hoffmann — Görres — Rückert — Schwind — Dostojewski — Scheffel — Heine — Voß — Königin Luise — Freiligrath — Novalis — de Ruyter

Preis M. 4.— ord., M. 2.40 netto / Partien von 13/12

Photographische Gesellschaft

Kunstverlag

Charlottenburg 9

Zum 150. Geburtstag des Dichters 24. 1. 1926

E. T. A. Hoffmann

Meister Martin der Räfner und seine Gefellen. Mit Titel-
zeichnung von Erich Büttner. M. 1.50
Kat Krespel. Mit Zeichnungen von Walter Wellenstein. M. 0.75

*

Phantasten über E. T. A. Hoffmann. 12 Original-Litho-
graphen von Walter Wellenstein. Mit Text von Stephan Helm.
In Mappe M. 3.60

Z

Verlag Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf

OTTO HARRASSOWITZ / VERLAG / LEIPZIG

SOEBEN WURDE VERSANDT:

Zentralblatt für Bibliothekswesen

JAHRGANG 43 HEFT 1 JAN. 1926

Preis pro Jahrgang M. 18.— / 13.50

Einzelhefte M. 2.—/1.50, Doppelhefte M. 3.—/2.25

Das nächste Heft wird am 1. Februar 1926 erscheinen.

Anzeigenschluss: 20. Januar 1926

Probenummern mit Anzeigentarif stehen zur
Verfügung.

Hegemann-Fridericus

Großes kritisches Werk über ihn. Mk. 12.—, geb. Mk. 15.—
Jakob Wassermann: „Das ganze Buch, das ich in einem Zug
und von Seite zu Seite erstaunter las, gehört zu den allerbedeu-
tendsten Publikationen.“ VERLAG J. HEGNER, HELLERAU

Neue Werke führender Männer

des religiösen Lebens

Ⓩ **Oberkonsistorialrat Domprediger W. Richter / Um hohe Ziele** Ⓩ

Brosch. ca. M. 4.—, geb. ca. M. 5.—

Der jüngst an die Domkirche in Berlin und in den Evang. Oberkirchenrat gewählte Verfasser dieser Betrachtungen ist durch seine früher veröffentlichten biblischen Vorträge schon weithin bekannt. Die zum Teil im höchsten Grade fesselnden Betrachtungen überragen weit den Durchschnitt, schlicht und ohne jede Künstelei in der Form sind sie reich an klaren und tiefen Gedanken, gehen auf die Lage unseres Volkes ein, rechnen mit den Strömungen unseres „Modernen Lebens“ und verbinden damit den Ernst und die Kraft des christlichen Evangeliums. Das Buch ist Richters Gemeinde in Königsberg gewidmet.

Ⓩ **Prof. D. Sehe. v. d. Goltz / Christentum und Leben** Ⓩ

Mit Bildern.

1. und 2. Band: „Aus der Geschichte der christlichen Kirche“. Zukunftshoffnung der ersten Christen und Kulturideal der Gegenwart / Die Gebildeten und das Christentum / Anfänge christlicher Kirchenordnung / Gemeinschaftsformen der Christen / Anfänge deutschen Gottesdienstes in der Reformationszeit / Luthers Kulturreform / Bedeutung der Erweckungsbewegungen für das kirchliche Leben / Lebensgesetze liturgischer Entwicklung / Evangelische Vereinigung / u. a.

3. Band: „Kirchliche Gegenwartsfragen“. Gestaltung des evangelischen Gottesdienstes zur künstlerischen Einheit / Praktische Theologie / Aufgaben des evangelischen Predigerseminars / Gefahren des Radikalismus / Kirche und persönliches Christentum / u. a.

4. Band „Frauenarbeit“. Die deutschen Frauen im Freiheitskriege / Großherzogin Luise von Baden / Kaiserin Auguste Viktoria / Frauenhilfe an der inneren Erneuerung unseres Volkslebens / u. a.

5. Band: „Lebensbilder“. D. G. v. Dryander / Hermann Frhr. v. d. Goltz / Friedrich v. Dodelschwingsh / Adolf Stöcker / Theodor Frhr. v. d. Goltz / Feldmarschall v. d. Goltz-Pascha / u. a.

Jeder Band ca. M. 2.50

Der Greifswalder Universitätsprofessor hat sich längst in ganz Deutschland und darüber hinaus einen wohlbegründeten Ruf erworben. In seinem neuesten Werk sammelt er Reden und Vorträge, die wie das gesprochene Wort auch beim Lesen tiefen Eindruck hinterlassen. Durch fesselnde Redeweise beleuchtet er verschiedene Gebiete der praktischen Theologie. Unter den Lebensbildern finden wir die höchsten Namen der Geschichte.

In diesen Tagen erscheint:

Ⓩ **Oberhofprediger D. G. v. Dehander / Gott und Mensch** Ⓩ

Predigten und Reden. Mit Bild des Verfassers. Brosch. ca. M. 5.—, geb. M. 6.—

Der Band vereinigt 32 Predigten und Reden aus einer 50jährigen Wirksamkeit und zeigt einen der hervorragendsten Kanzelredner der preussischen Landeskirche. So schön die Form und die Sprache dieser Reden ist, so stehen diese äußeren Vorzüge doch ganz im Dienst der Evangeliumsverkündigung. Ihre seelsorgerische Eigenart macht die Predigten schlechthin vorbildlich.

Aus seiner Feder erschienen früher: Evang. Martus I/II Deutsche Predigten, Evang. Predigten, Leben des Apostels Paulus, Das Vaterunser und der I. Brief Johannis.

Z

Kurz vor Weihnachten erschien und wurde glänzend besprochen:

Z

Ⓩ **Oberhofprediger D. R. Kögel / Sein Dichten und Singen**

4. Aufl. der Gedichte Herausgegeben von seinen Töchtern

Mit vier unveröffentlichten Bildnissen des Dichters. Elegant gebd. M. 5.—

Es sind Lebensbekenntnisse einer tiefgewurzten, im Leiden wie in Freuden doppelgewillten Dichterseele, die zum Mitbekennen und Mitfühlen ermuntern.

Seine Dichtungen funkeln oft wie geschliffene Kristalle. Ein rechtes Geschenk.

Als Einsegnungsgeschenk in besonderer Weise geeignet. Die Ausstattung wurde von Künstlerhand geleitet.

Medl. Kirchen- und Zeitblatt.

Der Aufrechte.

C. E. d. Müller's Verlag (Paul Seiler), Halle (Saale)

Urban & Schwarzenberg · Berlin-Wien

Die letzterschienenen Lieferungen 176–182 des

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden

(2. Auflage des „Handbuches der biochemischen Arbeitsmethoden“)

Herausgegeben von

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Emil Abderhalden

Direktor des physiologischen Institutes der Universität Halle a. S.

enthalten wieder eine große Zahl wertvoller Arbeiten aus den verschiedensten biologischen Forschungsgebieten.

Wir empfehlen deshalb, dem Vertriebe der Einzellieferungen in dem durch deren Inhalt gekennzeichneten Interessentenkreise fortdauernd Ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden, der Erfolg wird ein guter sein.

Lfg. 176 (aus Abteilung IV, Teil 9): **Berg**, Methodik der chemischen Stoffwechselversuche. — **Funk**, Die Methoden der Vitaminforschung. — **Schittenhelm und Harpuder**, Quantitative Bestimmung des Purinstoffwechsels. Mit 4 Abbildungen im Text. M. 8.40

Einzelabnehmer: **Physiologen, Biochemiker, Nahrungsmittelchemiker, Kliniker, Pathologen, einschlägige Laboratorien und Institute u. a. m.**

Lfg. 177 (aus Abteilung IX, Teil 3): **Karny**, Die Methoden der phylogenetischen (stammesgeschichtlichen) Forschung. Mit 40 Abbildungen im Text. M. 12.60

Einzelabnehmer: **Zoologen, Paläontologen, Botaniker, Entomologen, Anthropologen, Phylogenetiker, die Bibliotheken einschlägiger Institute u. Sammlungen usw.**

Lfg. 178 (aus Abteilung I, Teil 1): **Flury**, Verhütung von Laboratoriumsunfällen. — **Czanski**, Indikatoren. — **Komm**, Charakteristische Kohlenstoff-Stickstoff-Kondensationen der Carboxylkörper. — **Wrede**, Acylieren. — **Bachér**, Die Veresterung der Carboxylgruppe. Mit 31 Abb. im Text. M. 16.20

Einzelabnehmer: **Chemiker, Biochemiker, alle chemischen Laboratorien, auch diejenigen der chemischen Industrie u. a.**

Lfg. 179 (aus Abteilung IV, Teil 4): **Gottlieb-O'Connor**, Nachweis und Bestimmung des Adrenalins im Blute. — **Harpuder**, Bestimmung der Abkömmlinge des Purinstoffwechsels im Blute. — **Rona-Bloch**, Bestimmung des Blutzuckers. — **Stepp**, Die Methodik der Bestimmung des Acetaldehyds im Blute und in serösen Körperflüssigkeiten. — **Weise**, Nachweis und Bestimmung des Glycerins im Blute. — **Hijmans v. d. Bergh-Müller**, Nachweis der Gallenfarbstoffe im Blute. — **Warburg**, Methoden zur Bestimmung der Reaktion des Blutes. — **Reiß**, Die refraktometrische Untersuchung von Exsudaten und ähnlichen Körperflüssigkeiten. Mit 14 Abbildungen im Text. M. 7.20

Einzelabnehmer: **Physiologen, Kliniker, Pathologen, Pharmakologen, Biochemiker, die einschlägigen Institute und Laboratorien usw.**

Lfg. 180 (aus Abteilung IX, Teil 2): **Naumann**, Die Arbeitsmethoden der regionalen Limnologie. — Einige Hauptprobleme der modernen Limnologie. — Die Anwendung der photographischen Technik in der Limnologie. — Methoden der experimentellen Aquarienkunde. M. 51 Abb. im Text. M. 4.80

Einzelabnehmer: **Hydrobiologen, Zoologen, Geologen, einschlägige Forschungsinstitute.**

Lfg. 181 (aus Abteilung V, Teil 2): **Karczag**, Methoden der Elektropie. Mit 5 Abb. im Text u. 7 farb. Tafeln. M. 9.60
Einzelabnehmer: **Physiologen, Biochemiker, Bakteriologen, Pathologen, Kliniker, Histologen, Institute u. Laboratorien dies. Forschungsgebiete u. a.**

Lfg. 182 (aus Abteilung IX, Teil 2): **Züchtung von wirbellosen Tieren**. — **Kammerer**, Methoden der Züchtung von Reptilien und Amphibien. — **Heikertinger**, Allgemeines über Züchtung von Insekten. — **Przibram**, Apterogenea. — **Heikertinger**, Züchtung von Amphibiotica. — **Zacher**, Züchtung von Orthopteren. — **Heikertinger**, Züchtung der Corrodentia. Züchtung von Rhynchoten. Mit 96 Abbildungen im Text. M. 9.60
Einzelabnehmer: **Zoologen, Biologen, Entomologen, Aquarien- und Terrarienfreunde, Lehranstalten für Ackerbau, Forstwirtschaft und Weinbau u. a.**

Mit den Lieferungen 176 u. 178 ist auch wieder je ein weiterer Band des Handbuches vollständig geworden, und zwar: **Allgemeine chemische Methoden I**. Bearbeitet von **F. Bachér**, Rostock, **H. Bauer**, Stuttgart, **E. Czapski**, Jena, **E. Eichwald**, Hamburg, **F. Flury**, Würzburg, **P. Hirsch**, Jena, **E. Komm**, Dresden, **G. Krämer**, Heidelberg, **Jul. Schmidt**, Stuttgart, **E. Schrader**, Heidelberg, **F. Wrede**, Greifswald. Mit 83 Abbildungen im Text. Geb. M. 37.50

Der Band (Abt. I, Teil 1) umfaßt die Lieferungen 6, 30, 37 und 178 des Handbuches. Als Interessenten und Käufer kommen **Chemiker** aller Zweige in Betracht, sofern sie nicht schon Bezieher der Ausgabe in Lieferungen waren.

Methoden zur quantitativen Bestimmung des Stoffwechsels des Gesamtorganismus von Organen und Zellen. Bearbeitet von **H. Aron**, Breslau, **R. Berg**, Dresden, **E. Edelstein**, Berlin, **C. Funk**, Warschau, **A. Gigon**, Basel, **R. Graika**, Breslau, **F. v. Gröer**, Lemberg, **K. Harpuder**, Wiesbaden, **E. Haselhoff**, Harleshausen, **W. H. Jansen**, München, **J. E. Johansson**, Stockholm, **E. Küster**, Oberursel, **L. Langstein**, Berlin, **E. J. Lesser**, Mannheim, **A. Loewy**, Davos, **O. Neubauer**, München, **A. Schittenhelm**, Kiel, **W. H. Veil**, München, **W. Völtz**, Königsberg i. Pr. Mit 105 Abb. im Text. Geb. M. 39.—

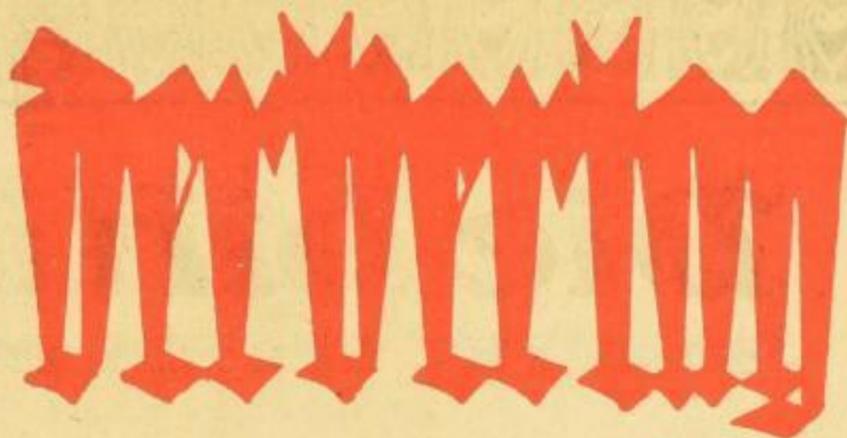
In diesem Bande (Abt. IV, Teil 9) sind die Lieferungen 29, 74, 141, 157 und 176 vereinigt. Er behandelt die Erforschung der Stoffwechselvorgänge und deren Methodik, ist also außer für **Biochemiker** auch für **Physiologen, Pathologen, Kliniker, einschlägige Institute und Laboratorien** wertvoll, soferne nicht schon der Bezug in Lieferungen erfolgte.

Zur Fortsetzung sind diese Lieferungen u. Bände noch 1925 unverlangt in der Höhe des bisherigen Bedarfes versandt worden.

Berlin-Wien, Januar 1926.

Ⓢ

Urban & Schwarzenberg



B E G I N N T M I T D E M

**S O N D E R H E F T
VERLEGER-PROPAGANDA**

zugleich eine Ausgabe anlässlich des Kursus für Verlagspropagandisten, veranstaltet von der Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig, in Verbindung mit der Werbestelle des Börsenvereins

A U S D E M I N H A L T :
Prof. Dr. Frenzel: Verlag und Propaganda. Eine Einleitung zum Januar-Kursus der Buchpropagandisten in Leipzig / Horst Kliemann: Verlags- und Sortimentsreklame. Werbetechnische Tagesfragen, zugleich eine Erwiderung an Herrn Reinecke, Magdeburg / Eduard Günther Kreuzhage: Der Prospekt, wie er ist und wie er sein soll / Dr. Werner Klinkhardt: Das Sortimenterschaufenster vom Standpunkt des Verlegers / Dr. Dietrich Steinkopff: Das gute und das schlechte Inserat im Buchhandel / Theodor Marcus: Kollektivwerbung u. a. m.

S O N D E R R E D A K T I O N :



FRITZ SCHNABEL · PRIEN

Einzelbezug M. 1.50 | **A u s l i e f e r u n g :**
Vierteljahrsbezug M. 4.— | Francken & Lang G.m.b.H.
Jahresbezug M. 15.— | Leipzig, Gellertstraße Nr. 16

**Verlag Francken & Lang G. m. b. H.
Berlin W 30**



Die billigsten Freytag-Ausgaben!

**Zur Aufklärung vielerseitiger Anfragen:
Alle unsere Gustav Freytag-Ausgaben
sind ungekürzt und jeder Roman
komplett in einem Bande.**

Zur Auslieferung gelangten:

Soll und Haben

Die verlorene Handschrift

Die Ahnen / Ingo und Ingraban

Die Ahnen / Das Nest der Zaunkönige

Weitere Bände folgen.

Schreitersche Verlagsbuchhandlung

Berlin W 50, Pragerstraße 14

Mindest-Verkaufspreise:

gebunden in Halbleinen pro Band M.	1 85
zweifarbiges Deckelprägung + Kopffarbschnitt + künstlerische vielfarbige Bildumschläge	
gebunden in verschiedenfarb. Ganzln. pro Band M.	2 75
holzfreies Papier + Fadenheftung + echt Feingold-Decken- und -Rückenprägung + Kopffarbschnitt	
gebunden in Halbleder , Überzug vielfarbig pro Band M.	3 75
handgefärbtes Kunstpapier + farbiges Lederrücken-Schild holzfr. Papier + Fadenheftung + reiche echt Feingold- Rückenprägung u. Kopfgoldschnitt + Schutzkarton	
gebunden in feinfarbigem Ganzleder pro Band M.	4 80
holzfreies Papier + Fadenheftung + Decken- u. Rückenprägung sowie Kopfschnitt echt Feingold + Zeichenband + Schutzkarton	

Th. Knauer Nachf. Klassiker-Verlag

Berlin W 50, Pragerstraße 14

Mitte Februar erscheint Heft 1 des 26. Jahrganges der Vertriebszeitschrift

Blätter für Bücherfreunde

Literarische Neuigkeiten

32 Seiten Groß-Oktav :: Illustriert :: In farbigem Umschlag :: je R.-M. —,15 —,14 —,13 —,12 —,10
 Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig * Abteilung Kataloge und Vertriebsmittel.

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.

Koch, Neff & Oetinger, G. m. b. H. & Co.

Leipzig Nr. 7.

Januar 1926 Stuttgart

(Nach Erscheinen des Nachtrags z. Lager-Katalog)

Verlag			Laden-Preis
S. Fischer, B.	S L	Bang, Herm., Am Wege	OPp 1.50
Amalthea-Verl., W.	L	Biographie, Neue Oesterreichische, 1815—1918. Herausgegeben von E. Bettelheim. 3 Bände. Mit Bildnissen. 25.	
		1. Abt. Biographien. 2 Bände	je OL 11.—
		2. Abt. Bibliographie	OL 6.50
Fr. Rothbarth, L.	S L	Courths-Mahler, H., Die Verbannten. Roman	OL 5.—
Österr. Bundesverl. W.	S L	Ernst, Otto, Aus der Welt der Menschen. Erzählungen	OHL 3.50
Hesse & B. V., L.	S L	Freitag, Gust., Gesammelte Werke. Hrsg. v. H. M. Elster. 12 Bde. OL	54.—
	S L	— Sämtliche Romane. 8 Bände	OL 36.—
	S L	— Die Ahnen. 6 Bände	OL 21.—
	S L	— 6 Bände	OHL 36.—
		Einzeln; 6 Bände	je OL 3.50
		6 Bände	je OHL 6.—
	S L	— Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 4 Bände	OL 16.—
	S L	— 4 Bände	OHL 26.—
	S L	Einzeln: Band 1, 2, 4	je OL 4.—
		Band 3	OL 5.—
		Band 1, 2, 4	je OHL 6.50
		Band 3	OHL 7.50
Insel-Verl., L.	S L	— — Mit Einführ., Anmerkung und Register herausgegeben von Johs. Bühler. Auf Dünndruckpapier. 2 Bände	OL 24.—
K. R. Langewiesche	S L	— — Wesentl. gekürzt v. Kurt Schmidt. Mit üb. 100 Bildern OK	3.30
Ph. Reclam, L.	S L	— — Auswahl. 3 Bände. Reclamband.	
		Band I. (U.-B. 6605—08)	OL 2.40
		Band II. (U.-B. 6609—11)	OL 2.—
		Band III. (U.-B. 6612—15)	OL 2.40
	S L	— — Band I—III	je Oled 6.—
Hesse & B. V., L.	S L	— Die verlorene Handschrift. 2 Bände	OL 7.—
	S L	— 2 Bände	OHL 12.—
	S L	— in 1 Bande	OL 5.60
Ph. Reclam, L.	S L	— Die Journalisten. Mit Notenbeil., Anh. usw. Reclambd. (U.-B. 6603/04) O	1.20
Hesse & B. V., L.	S L	— Soll und Haben. 2 Bände	OL 7.—
	S L	— 2 Bände	OHL 12.—
	S L	— in 1 Bande	OL 5.60
Ph. Reclam, L.	S L	— Mit Nachwort von Hans Lindau. 2 Bände. Reclamband. (U.-B. 6591—6602)	OL 7.20
	S L	— do. 2 Bände	Oled 13.—
Auriga-Verl., B.-L.		Fuhrmann, E., Versuch einer Geschichte der Germanen.	
	S L	Band III. Die heiligen Berge	OHL 9.—
	S L	Band IV. Irland, das Totenreich	OHL 9.—
E. Rentsch, M.	L	Gotthelf, J., Ges. Hauptwerke. (Volks-Gotthelf). In blau. Leinenbd. je OL	6.—
		Kleinere Erzählungen I. II.	
Hesse & B. V., L.	S L	— Geld und Geist. (Romane der Weltliteratur)	OL 3.—
Franckh V., St.	S L	Günther, H., Das zweite Schaltungsbuch. 50 erprobte neue Schaltungen OL	8.—
Heimatscholl.-V., M.	S L	Haeblerlin, Carl, Blätter aus meinem Lebensbuche	O 3.50
J. Springer, B.		Handbuch der inneren Medizin. Herausgeg. v. G. v. Bergmann und R. Staehelin. 2. Auflage.	
	L	Band V. 1. Erkrankungen des Nervensystems. I } . OL	102.—
		Band V. 2. Erkrankungen des Nervensystems. II } . OL	
		— der normalen und pathologischen Physiologie. Herausgegeben von A. Bethe, G. v. Bergmann u. a.	
	L	Bd. XVIII. Correlationen. III. (Fortsetzung festhalten!) OHL	90.60
G. Fischer, J.	S L	Handwörterbuch der Staatswissenschaften. Herausgegeben von Elster u. a. Band III. (Fortsetzung)	OHL 33.—
J. Bensheimer, M.	S L	Hoeniger, H., u. Cahn, Handelsgesetzbuch mit Nebengesetzen. System. Sammlung der handelsrechtlichen Gesetzgebung des D. R. Textausgabe m. Verweis. u. Sachregister. 25	etwa OL 18.—
Fr. Brandstetter, L.	S L	Janssen, Albr., u. W. Lobsen, Die Nordseeinseln. Mit Abbild. u. Kunstbeil. u. Karten (Heimatbücher dtsh. Landschaften) OL	8.—
Verl. d. Aerztl. R., M.	L	Kapff, S. v., Die Säure-Therapie. Entstehung, Begründung und praktische Anwendung. 24	OL 4.50
J. Springer, B.	S L	Kosack, Em., Schaltungen von Gleich- und Wechselstromanlagen. Dynamomaschinen usw. 2. Auflage. 26	etwa OHL 8.—
J. L. Schrag, N.	S L	Kurz, Js., Caliban. Roman	O 6.—
W. de Gruyter & Co., B.	S L	Michaelis, R., Das Aufwertungsrecht nach den Aufwertungsgesetzen und nach dem allgemein. bürgerl. Recht. Kommentar. 26 OL	16.—
G. Fischer, J.	S L	Nordenskiöld, Erik, Die Geschichte der Biologie. Ein Überblick. Deutsch von Guido Schneider. 26	OL 27.—
G. Fischer, J.	S L	Oppenheimer, Frz., System der Soziologie. II. Der Staat. 26 OHL	34.—
Heimatscholl.-V., M.	L	Ruppel, H., Helle Herzkammern. Geschichten vom inneren Leben. Ein deutsches Weihnachtsbuch	O 2.50
	L	— Der dunkle Weg. Balladen	etwa O 5.—
Verl. d. Börsenver., L.	L	Stoll, Hans, Leitfaden d. doppelt. Buchführ. f. d. Buchhand. 2. A. 26 OL	6.—
Evang. Bh. P. Ott, G.	L	Warns, Johs., Kurzgef. Lehrb. des neutestam. Griechisch. 25 . OL	6.—



Zum 150. Geburtstag
von E. T. A. Hoffmann
am 24. Januar.

Menschen und Mächte

Ausgewählte Erzählungen von
E. T. A. Hoffmann

Das Fräulein von Scuderi. Doge und Dogaresa.
Signor Formica. Meister Martin. Der goldene Topf.
Des Vettors Eckfenster.

100. Tausend. 332 Seiten. Holzfreies Papier.
Mit Fadenheftung in Leinenrücken gebunden M. 3.50

Z **Vorzugsangebot:** **Z**
Ein Kreuzband (3 Stück) mit 40 Prozent
Ein 5 kg-Paket (14 Stück) mit 50 Prozent
falls auf dem beiliegenden Zettel bestellt.

Wilhelm Langewiesche-Brandt
Ebenhausen bei München.

Halten Sie auf Lager für die Italienreisenden



JACOB BURCKHARDT DER CICERONE

Eine Anleitung zum Genuß der Kunstwerke Italiens
55. Tausend

Dünndruckausgabe — Taschenformat
Ganzleinen M. 15.—; Ganzleder M. 22.—

„Burckhardts unvergänglicher ‚Cicerone‘ ist nicht nur ein Wegweiser
durch Museen und zu Kunstwerken, sondern selbst ein hohes, herrliches
Kunstwerk.“ Der Bund, Bern.

Von Burckhardt erschien ferner:

Die Kultur der Renaissance in Italien

Illustrierte Ausgabe — Neudruck der Urausgabe
Mit 234 zeitgenössischen Abb. u. 9 Tafeln
Ganzleinen M. 26.—; Halbleder M. 34.—

Dünndruckausgabe — Neudruck der Urausgabe — 14. Auflage
Ganzleinen M. 9.—; Ganzleder M. 16.—

Die Zeit Konstantins des Großen

Dünndruckausgabe

4. nach der Ausgabe letzter Hand verbesserte Auflage
Ganzleinen M. 9.—; Ganzleder M. 16.—

Z ALFRED KRÖNER VERLAG / LEIPZIG **Z**

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 98. Jahrgang.

Soeben erschienen:

Daniel Real

Spanische und Portugiesische Gewebe

Mit 48 Lichtdruck- u. Farben-
tafeln sowie einem einlei-
tenden Text von 12 Seiten

Preis in Ganzleinen

M. 30.— ord., M. 20.— bar

in Mappe

M. 25.— ord., M. 16.60 bar

*

Das Werk schließt sich in der Anlage an
die früher in unserem Verlag erschienenen
Werke über Tibetarisches Kunstgewerbe
und Kunstgewerbe der Hindu an. Das
Werk gibt einen Überblick über spanische
und portugiesische Gewebe vom frühen
Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. Es
ist eine Materialsammlung, die für alle
Stoffzeichner und Stoffmanufakturen von
großem Wert ist und alle am Kunst-
gewerbe Anteilnehmenden fesseln wird.

Z

Verlag Ernst Wasmuth A.-G.
Berlin W 8



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der normalen und pathologischen Physiologie mit Berücksichtigung der experimentellen Pharmakologie.

Herausgegeben von A. Bethe, G. v. Bergmann, G. Embden, A. Ellinger †, Frankfurt a. M.

Siebzehnter Band: **Correlationen III: Wärme- und Wasserhaushalt, Umweltfaktoren, Schlaf, Altern und Stehen, Konstitution und Vererbung.** Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Mit 179 Abbildungen. 1926. 1215 Seiten. Gr.-8. Gewicht 2600 g; gebunden Gewicht 2750 g.

Reichsmark 84.—; gebunden Reichsmark 90.60

Jeder wissenschaftlich arbeitende Mediziner, sei er Theoretiker oder Kliniker, kommt als Käufer in Frage. Für eine erhebliche Anzahl von Bänden des Unternehmens sind ferner die Vertreter der beschreibenden Naturwissenschaften Interessenten. Käufer sind auch die Bibliotheken der Institute und Krankenhäuser. Das Buch findet in der ganzen Welt lebhaftes Interesse.

Jeder Band des Handbuches ist einzeln käuflich, jedoch verpflichtet die Abnahme eines Teiles eines Bandes zum Kauf des ganzen Bandes.

Ich bitte deshalb die Fortsetzungslisten sorgfältig zu führen.

Lehrbuch der Hypnose.

Von P. Schilder, Professor Dr. med. et phil. und O. Kauders, Dr. med., Assistenten der Psychiatrischen Klinik in Wien. 1926. 114 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 200 g; gebunden Gewicht 270 g.

Reichsmark 6.60; gebunden Reichsmark 7.80

Interessenten: Psychiater, Neurologen und Psychologen, zahlreiche praktische Ärzte, Kliniker und Gerichtliche Mediziner.

Arznei- und diätetische Verordnungen

für die gynäkologisch-geburtshilfliche Praxis. Von Dr. Paul Straßmann, a. o. Professor an der Universität Berlin, Geheimer Sanitätsrat. Vierte, umgearbeitete und erweiterte Auflage. 1926. 187 Seiten. Kl.-8°. Gewicht 160 g.

Steif broschiert Reichsmark 6.—

Interessenten: Gynäkologen, Chirurgen, praktische Ärzte und Pharmazeuten.

Der Wettbewerb um den Entwurf der Friedrich-Ebert-Brücke über den Neckar in Mannheim.

(Sonderabdruck aus „Der Bauingenieur“, 1925, Heft 28/33). Von Karl Bernhard, Preuß. Baurat, Dr.-Ing. e. h., Zivil-Ingenieur in Berlin. Mit 81 Textabbildungen. 1925. 28 Seiten. 4°. Gewicht 115 g.

Steif broschiert Reichsmark 3.—

Interessenten: Alle Bauingenieure, insbesondere Brückenbauer, Bauämter, sowie Brückenbauunternehmen und Architekten.

Bibliothek des Radio-Amateurs.

Herausgegeben von Dr. Eugen Nesper.

22. Band: **Ladevorrichtungen u. Regenerier-Einrichtungen der Betriebsbatterien für den Röhren-Empfang.** Von Friedrich Dietsche, Dipl.-Ingenieur. Mit 56 Textabbildungen. 1926. 62 Seiten. 8°. Gewicht 100 g.

Steif broschiert Reichsmark 2.10

24. Band: **Hochfrequenz-Verstärker.** Von Dr. phil. Arthur Hamm, Dipl.-Ingenieur. Mit 106 Textabbildungen. 1926. 133 Seiten. 8°. Gewicht 200 g.

Steif broschiert Reichsmark 3.90

Anlässlich des Erscheinens dieser neuen Bände bitte ich, sich erneut für die Radio-Bibliothek einzusetzen. Einen ausführlichen Prospekt über meine Radio-Literatur stelle ich gern zur Verfügung.

Gebühren-Ordnungen der Architekten und Ingenieure.

Aufgestellt vom „AGO.“ (Ausschuß für die Gebührenordnung der Architekten und Ingenieure).

Gebühren-Ordnung der Architekten. Vom 1. Januar 1920 in der Fassung vom 1. Juli 1923. Nach dem 1. Juli 1923 eintretende Veränderungen gelten vom Tage ihrer Inkraftsetzung an. Neudruck 1925. 16 Seiten und Einlageblatt. 8°. Gewicht 20 g. Reichsmark —.60

Gebühren-Ordnung der Ingenieure. Vom 1. Januar 1920 in der Fassung vom 1. Juli 1923. Nach dem 1. Juli 1923 eintretende Veränderungen gelten vom Tage ihrer Inkraftsetzung an. Neudruck 1925. 16 Seiten und Einlageblatt. 8°. Gewicht 20 g. Reichsmark —.60

Interessenten: Jeder Bauingenieur, jeder Architekt sowie die Bauunternehmungen, deren Ingenieure und Architekten. — Nur bar.

Die Kunstseide auf dem Weltmarkt.

Von Dr. Martin Hölken jr., Geschäftsführer der Hölkenseide G. m. b. H. in Barmen. Mit 1 Diagramm im Text. 86 Seiten. 8°. 1926. Gewicht 130 g. Steif broschiert Reichsmark 3.90

Interessenten: Die gesamte Kunstseiden- und Seidenindustrie, der Kunstseiden- und Seidenhandel, Textilindustrie und -handel, die Laboratorien der Seidenindustrie und deren Chemiker.

Ein Jahr hochwertiger Baustahl St. 48.

(Sonderabdruck aus „Der Bauingenieur“, 1925, Heft 28/29.) Von Dr.-Ing. Otto Kommerell, Reichsbahnoberrat im Eisenbahnzentralamt, Berlin. Mit 14 Textabbildungen und 13 Tabellen. 1925. 12 Seiten. 4°. Gewicht 60 g.

Steif broschiert Reichsmark 1.20

Interessenten: Alle Bauingenieure, insbesondere Brückenbauer, sowie Bauämter, Eisenbauunternehmen und die gesamte Stahlindustrie.

Betriebswirtschaftliche Zeitfragen.

Herausgegeben von der Gesellschaft für Betriebsforschung E. V., Frankfurt a. M. (ehemals Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung).

Drittes Heft: **Der organische Aufbau des industriellen Rechnungswesens, insbesondere die Zwei- und Dreiteilung der Abrechnung.** Von Hans Bergmeir, Diplomkaufmann. 1926. 60 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 110 g. Reichsmark 3.90

Ich bitte dieses neue Heft allen Abnehmern der früheren Hefte zur Fortsetzung zu liefern. — Käufer sind ferner die in der Praxis stehenden Betriebsleute, die Buchhaltungs- und Kalkulationsabteilungen der Industrie sowie die Dozenten und Studierenden der Volkswirtschaft und der Handels- und Betriebswissenschaften an Universitäten, Technischen Hochschulen und Handelsschulen.

Grenzen der kommunalen Selbstverwaltung in Preußen.

Ein Beitrag zur Lehre vom Verhältnis der Gemeinden zu Staat und Reich. Von Dr. jur. Hans Peters, Regierungsassessor, Privatdozent in Breslau. 1926. 282 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 470 g. Reichsmark 12.—

Interessenten: Stadt-, Kreis- und Provinzialverwaltungen, Regierungsbehörden, Vertreter des öffentlichen Rechts und des Staatsrechts an den Universitäten, Anwälte.

Schloß Marienburg in Preußen.

Amtlicher Führer. Von Dr. Bernhard Schmid. Mit 28 Abbildungen. 1925. 94 Seiten, 8°. Gewicht 160 g. Reichsmark 1.50

Verlangzettel anbei

BERLIN W9 Mitte Januar 1926



JULIUS SPRINGER



Dr. Leopold Weber

der Erneuerer deutschen Sagengutes feiert am 24. Jan. 1926 in München seinen

60. Geburtstag

Aus diesem Anlaß wird die Presse des deutschen Sprachgebiets das Lebenswerk dieses Dichters einer entsprechenden Würdigung unterziehen. Ich bitte, am 24. Januar durch eine Auslage der Werke Dr. Leopold Webers das Schaffen des Dichters zu unterstützen.

In meinem Verlag sind erschienen:

- Die Hegelingen. Von König Hagen, von Hildes Schuld und von Gudruns Leid und Erlösung RM. 5.50
 Dietrich von Bern. Die Amelungensage RM. 6.—
 Asgard. Die Götterwelt unserer Ahnen RM. 3.50
 Midgard. Die Heldensagen des Nordlandes . . . RM. 3.50

Benützen Sie die beiliegenden Bestellzettel mit Vorzugsangebot.

24. Januar 1926

z

K. Thienemanns Verlag in Stuttgart



Carl Heymanns Verlag
zu Berlin W 8

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Reichshaushaltsplan

Entwurf für das
Rechnungsjahr

1926

nebst Anlagen

2 Bände Großquart

Geheftet Preis 34 Mark



Violetts akademische Studienführer

- Wie studiert man Rechtswissenschaft? Eine Anleitung für Studierende. Von Dr. jur. Wolfgang Mittermaier, a. ö. Professor des Rechts an der Universität in Giessen. Zweite, völlig umgearb. Aufl. 192 S. 1921. Geh. M. 3.—
- Wie studiert man Medizin? Von Dr. med. Adolf Bickel, Prof. a. d. Univ. Berlin. 140 S. 3. Aufl. 1921. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man Chemie? Von Dr. Paul Krische. 148 S. 2. Auflage. 1919. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man klassische Philologie? Von Prof. Dr. Otto Immisch. 160 S. 2. Auflage. 1920. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man neuere Sprachen? (Deutsch, Englisch und Französisch.) Von Dr. Bruno Busse. 156 S. 3. Aufl. 1920. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man Philosophie? Von Dr. Max Apel. 150 S. 2. Aufl. 1919. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man evangelische Theologie? Von Professor D. Heinrich Bassermann. 172 S. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man Biologie? Von Dr. Werner Friedrich Bruck. 152 S. 1910. Geh. M. 2.50
- Wie studiert man auf der Handelshochschule? Von Dr. B. Penndorf. 160 S. 2. Aufl. 1919. Geh. M. 2.50
- Wie bereite ich mich oder andere für die staatlichen Schulprüfungen vor? Von Dr. phil. Otto Willareth. 128 S. 1910. Geh. M. 2.50

Rabatt: 35% gegen bar und 13/12 Exemplare

Die Göttinger Zeitung schreibt:

An diese grossen Studentführer des Stuttgarter Verlages Violet, die mehr wissenschaftliche Abhandlungen über das betreffende Studium darstellen, können die kurzen, mehr abrißartigen Einführungsschriften nicht heranreichen, deren Zahl Legion ist.

Jedem guten Sortiment, auch ausserhalb der Universitätsstädte, zur Verwendung empfohlen

Stuttgart



Wilhelm Violet



Wir bitten um fortgesetztes Interesse für die im
November v. J. erschienene Schrift:

Der Suezkanal

Seine Geschichte und seine wirtschaftliche Bedeutung für Europa, Indien und Ägypten

von

Ing. Dr. e. h. Alfred Birk

Professor an der Deutschen Technischen Hochschule, Prag

und

Ingenieur Karl Herm. Müller-Hamburg

8°. 152 S. Geheftet 4 M. ord.

Die Zeitschrift „Schlesien“, 5. Dez. 1925:

„Die höchst bedeutungsvolle Arbeit hat einen doppelten Zweck: eine sachlich einwandfreie und politisch nicht entstellte Geschichte des Suezkanals zu bieten — es ist erstaunlich, aber wahr, dass eine solche noch nicht besteht! —, dann aber: vor den europäischen und asiatischen Völkern „den größten allstaatlichen Geldunfug und „das ärgste politische und wirtschaftspolitische „Ränkespiel des letzten Jahrhunderts aufzudecken.“

„Der Leser lässt den Mund offen — wer es noch nicht wusste oder nicht glauben wollte, dass hinter den grossen Gesten der Geschichte der Briten „das Geschäft steckt, dass die Welt ohnmächtig ist, „gegen die fortgesetzte Ausbeutung anzugehen, „der liest hier anders! . . .“

Etwa 60 Zeitungen des In- und Auslandes werden sich in nächster Zeit mit dem Inhalt dieses Buches beschäftigen und dadurch auf die Wichtigkeit desselben hinweisen.

Das Buch verdient die weiteste Verbreitung.

Interesse finden Sie bei jedem Politiker, Historiker, Bankier, Volkswirtschaftler, ebenso bei Bautechnikern, da der Bau des Kanals genau dargestellt.

Wir liefern ein Probeexemplar mit 50 %.



Bestellzettel anbei.



Hamburg, Jan. 1926.

Boysen & Maasch, Verlag.



Ⓩ

Geeben gelangte zur Ausgabe:

Genst Jünger

Das Wäldchen 125

Eine Chronik aus den Grabenkämpfen 1918

Zweite durchgesehene Auflage * 4. — 6. Tausend

Preis M. 4.50, geschmackvoll gebunden M. 7.—

Ⓩ Gleichzeitig seien die anderen Bücher des Verfassers zur Lagerergänzung empfohlen:

In Stahlgewittern

Aus d. Tagebuch eines Stoßtruppführers

Sechste Auflage / 16.—18. Tausend

Preis M. 4.50, gebunden M. 7.—

Der Kampf als inneres Erlebnis

Zweite, Neubearb. Auflage / 4.—6. Tsd.

Preis M. 3.—, gebunden M. 5.—

Diese Bücher gehören unbestritten zu den besten persönlichen Kriegsschilderungen. Kampfeslust, Mut, Angst, Grauen, alle großen Gefühle, welche den Frontkämpfer des letzten Krieges durch den Wirbel riesiger Schlachten trugen, alles furchtbare und überwältigende Erleben dieser in Blut und Feuer zertobten Jahre haben in ihnen Darstellungen von packender Wucht gefunden. Jünger wird von den Schriftstellern, die über den Weltkrieg geschrieben haben, einer der wenigen bleiben, die

noch in Jahrbunderten gelesen

werden. Denn keiner vor ihm hat im Vordergrund seiner Darstellungen so sehr das seelische Erleben zu gestalten gewußt, wie er. Die drei Bücher zählen zu den Stapelwerken jedes deutschen Sortimenters.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW 68

NEUERSCHEINUNGEN

Atomzertrümmerung

Ⓜ

Ⓜ

von

Dr. Hans Pettersson und Dr. Gerhard Kirsch

Dozenten an der Universität Wien

VIII, 247 Seiten, mit 61 Figuren im Text und 1 Tafel. Preis geheftet M. 13.—, gebunden M. 15.—

Die Arbeiten von Pettersson und Kirsch in dem Wiener radiologischen Institut sind grundlegend für das Forschungsgebiet der Kernphysik. Das vorliegende Buch bildet die erste, zusammenfassende Arbeit auf diesem aktuellen Gebiet der Physik.

Interessenten: Physiker, Mathematiker, Physiko-Chemiker.

Prospekte bitten wir zu verlangen.

Tierpsychologie

von

Dr. Friedrich Hempelmann

a. o. Professor der Zoologie und vergl. Anatomie an der Universität Leipzig

VIII u. 676 Seiten, mit 134 Figuren im Text u. 1 Tafel. Preis geh. M. 32.—, geb. in Ganzleinen M. 36.—

Das vorzüglich ausgestattete Werk bildet eine grundlegende Gesamtübersicht über die Ergebnisse der erst in neuerer Zeit zu einer gefestigten Wissenschaft gewordenen Tierpsychologie. Eine zusammenfassende Darstellung über das gesamte Gebiet der Tierpsychologie existierte bisher nicht. *Legen Sie das Werk Psychologen, Zoologen, Tierärzten, Botanikern, Biologen, Ärzten und den entsprechenden Instituten und Bibliotheken vor.*

Sonderprospekt kostenlos.

Die Periodizität des Lebens und der Kultur

von

Karl Camillo Schneider

Professor an der Universität Wien

VIII und 180 Seiten mit 7 Abbildungen. Preis geheftet M. 10.—, gebunden M. 12.—

In dem vorliegenden Werk tritt zum ersten Male exakte Wissenschaft an Stelle willkürlicher Vergleichung. Der bekannte Wiener Zoologe weist Gesetze nach, von denen bis jetzt nichts bekannt war, und trägt damit Ordnung in ein Chaos, so daß der aufmerksame Leser das Buch mit dem Gefühl aus der Hand legt, einer ganz neuen Welt gegenüberzustehen.

Der Interessentenkreis für dieses Werk ist sehr weit gespannt. Nicht nur Naturwissenschaftler, Historiker und Philosophen sondern die große Zahl der Gebildeten, Freunde und Gegner von Fließ und Spengler sind Käufer des Buches.

Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften

Nr. 213. Über schwimmende Körper und die Sandzahl von Archimedes.
Übersetzt und herausgegeben von A. Czwalina, gebunden M. 3.80

Nr. 214. Experimentelle Untersuchungen über das Verhalten von Gold und anderen Metallen im Licht von Michael Faraday.
Übersetzt und herausgegeben von F. V. von Hahn, gebunden M. 3.60

Die Ostwalds Klassiker-Bändchen erscheinen jetzt wieder in bester Ausstattung. Wir bitten Sie, sich für diese berühmte Sammlung, für die eine größere Anzahl neuer Bände in Vorbereitung ist, eifrig zu verwenden. Die Schulen, Bibliotheken und Institute sind Interessenten.

Kataloge stehen zur Verfügung.

AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H., LEIPZIG
MARKGRAFENSTR. 4

Die erste Kritik über Fürst Wrede, Politeia Roman

Prof. Hans Joachim Moser

in „Tägliche Rundschau“ (Berlin), 10. I. 1926:

„Ein deutscher Staatsroman“.

... Der Bildungsroman im Sinne Goethes tritt immer seltener auf, d. h. das Erzeugnis eines Schrifttums, das in der angenehmen Unterhaltungsform erzählter, untereinander in Verbindung stehender Geschehnisabläufe ein Weltbild vermittelt und Erziehungsziele vor Augen stellt. Diese heute seltene Aufgabe erfüllt in überraschend hohem Maße der Roman „Politeia“ des bayr. Fürsten Friedr. Wrede. Ein schmucker Band von 228 Seiten gibt nicht nur in angenehmer Erzählungsform, die des Reizes spannender Verwicklungen nicht entbehrt, eine Geschichte unserer großdeutschen Vergangenheit seit den schicksalvollen Junitagen 1914, sondern der Leser empfängt vielfachste und eindrucksvollste Belehrungen, die man geradezu als eine Philosophie unseres gesamten Staatslebens betrachten kann. In den österr. Alpenländern aufgewachsen, läßt der Verf., den man nach seinem Buch als einen der kenntnisreichsten deutschen Köpfe betrachten darf, seine Handlung im uralten u. urdeutschen Salzburg spielen. Es besißt für Reichsdeutsche einen besonderen Reiz, die Entwicklung des letzten Jahrzehnts gerade von jenseits unserer Grenzpfähle aus betrachtet zu sehen. Wie der Gedanke des Staates naturwissenschaftlich, soziologisch, volks- u. weltwirtschaftlich, parteipolitisch u. vom Standpunkt der Einzelmenschlichkeit aus nach allen Seiten hin beleuchtet und erläutert wird, das ist meisterhaft zu nennen; u. wenn als Ergebnis ein durchaus deutschümlicher, im Volkhaften einwandfreier Standpunkt erobert wird, der stets von heißem Fühlen für Wohl und Wehe unseres Volkes bestimmt erscheint, so haben wir es mit einem Werk zu tun, das in den verschiedensten Schichten unseres öffentl. Lebens gekannt zu werden verdient. Es legt uns die Verpflichtung auf, diesem wahren Führer Gehör zu verschaffen u. zumindest mit ihm ernsthaft innerlich ins Klare zu kommen...

☐

Ernst Hofmann & Co.
Darmstadt



Die Nachfrage hält unverändert an.

Politische Beichte eines deutschen Brinzen

17. Auflage

216 Seiten 8°

In Ganzleinen gebunden
M. 5.—

„... In jeder gut-deutsch denkenden Familie müßte dieses Buch zu finden sein, denn ebenso, wie es alte Leute begeistern kann, ist es geschaffen, die denkende Jugend zu belehren und anzuregen. Möchte das köstliche Buch Millionen von Lesern finden...“

Ely Scharlau im „Reichswart“

Ich bitte zu verlangen.

☐

Leipzig

Theodor Weicher

Den besten Vortrags- und Lesestoff zur Faschingszeit bietet

KodaKoda, Welthumor

Zweite Auflage 6.—10. Tausend. Blüten lustiger Wissenschaft aus der Weltliteratur mit 180 Proben der besten humoristischen Bildkünstler in sechs Gr.8^o-Bänden mit je 288 Seiten und zweifarbigen Umschlag. Jeder Band in Ganzleinen geb. 6.50 Rm., komplett in 6 Bänden geb. 36.— Rm., in Kassette 39.— Rm.

Der erste Strahl / Altertum
und Mittelalter

Das zweite Gesicht / Von
Luther bis Lessing

Die drei Grazien / Von Wie-
land bis Kopisch

In vier Monaten über



Die vier Jahreszeiten / Von
Heine bis Wilhelm Busch

Die fünf Sinne / Von Anzen-
gruber bis Arthur Schnitzler

Die sechs Werktage / Von Ger-
hart Hauptmann bis heute

6000 Bände verkauft!

Komik — Satire — Ironie

Die literar. Kritiken bezeichnen die vorzügliche Sammlung als ein Lexikon des Lachens, eine Fundgrube der Fröhlichkeit, ein Jungbrunnen erfrischender Laune.

Ⓩ

Zwei komplette Probeexemplare mit 45%

Simplicissimus-Verlag / Abteilung Welthumor / Leipzig, Stephanstr. 12

HÖLDER-PICHLER-TEMPSKY A.-G. / WIEN/LEIPZIG

Tschermaks mineralogische u. petrographische Mitteilungen

(Neue Folge) Band achtunddreißig

erschien als

Ⓩ

FESTBAND

Ⓩ

Friedrich Becke

zum siebzigsten Geburtstag gewidmet (31. Dezember 1925)

Mit einem Bildnis des Jubilars, 11 Tafeln, 92 Textfiguren und mehreren Tabellen
XIX und 263 Seiten / Geheftet M. 28.—, 35% und 11 10

Mit 35 Beiträgen führender Fachgelehrter, u. a.: Eitel, Königsberg / Hammer, Wien / Duparc, Genf / Kolderup in Bergen, Norwegen / Sundius, Stockholm / Mauritz, Budapest / Harwood, London / Morozewicz, Warschau / Kirsch, Wien / Hirsch, Wien / Kober, Wien / Milch, Breslau / Stiny, Wien / Marchet, Wien / Sueß, Wien / Tokarski, Lwow / Himmelbauer, Wien.

Ein Werk von größter Bedeutung für alle Naturwissenschaftler auf mineralogischen, geologischen u. ä. Spezial- und Grenzgebieten.

Um die Überraschung für Hofrat Becke zu wahren, wurde dieser Festband als 38. Band der „Mitteilungen“ bezeichnet. Der 37. Band — unter der Redaktion des Hofrats Becke — befindet sich im Druck. Das 1. Heft des Jahrgangs 37 wird im Januar 1926 erscheinen.



In 8 Tagen erscheint

Horst Wolfram Geissler

Entweder — oder

Roman

Geheftet 3.50 Mark, Ganzleinen 5.50 Mark
Mit 35% Rabatt / Partie 11/10 Exemplare

Um den Brillantenschmuck eines abgedankten Fürstenhauses ent-
spinnt sich ein verbrecherischer Kampf. Eine Frau mit zweifel-
hafter Vergangenheit steht im Mittelpunkt der Diebstahlsaffäre.
Ein Hochstapler übt über sie dämonische Gewalt. Um die halbe
Welt führt die Jagd nach dem verschwundenen Schmuck. In
den Stufen eines indischen Tempels finden sich Fürst, Detektiv
und Dieb vor einem dunklen Rätsel. Das Rätsel heißt: Weib

Vorzugs-Angebot
40 % bis 31. Januar 1926



AUGUST SCHERL G.M.B.H. / BERLIN SW68

Auslieferung für Wien, Budapest und Prag bei der Literaria A.-G.



**Wichtig für jeden Freund der Mainzer
und mittelrheinischen Geschichte**

Kur-Mainzer Bilder

Almanach für das Jahr 1926

Herausgegeben von der Vereinigung von Freunden der
Kurmainzer Geschichte (Vorsitzender Dr. iur. et med. et
phil. Reichsgraf von Schönborn)

Der mit 4farbigem Umschlag, 18 Bildtafeln und 32 Seiten
Text vornehm ausgestattete Band wird viele Freunde finden.
Fast ein Duzend Beiträge aus besten Federn behandeln die ver-
schiedensten Gebiete in allgemein verständlicher Form ohne wis-
senschaftlichen schweren Ballast. Getragen wird dieser erste Jahr-
gang von der großen Gestalt des Mainzer Erzkanzlers und Kul-
turschaffers

Lothar Franz von Schönborn.

Dr. Walter Boll-Stuttgart, der anerkannt beste Kenner dieses
Großen, führt seine Bedeutung für Kunst und Kultur vor. Rei-
zend ist das Intermezzo des Lothar Franz mit seinem Architekten
Maximilian von Welsch. Hans Fischer-Pommersfelden bietet
einem Überblick über die Gemäldegalerie in Gaibach und Pom-
mersfelden. Der Senior der Mainzer Geschichts- und Kunst-
wissenschaft Prof. Dr. Reeb behandelt den Einzug von Lothar
Franz 1727. Mit Dr. Diepenbach-Mainz kommen die Por-
träts auf Münzen und Medaillen zu Wort; Dr. Busch, der ver-
dienstvolle Arrangeur der Mainzer Jahrtausendausstellung, wür-
digt Caspar Schneider als Porträtist, und Michel Oppenheim-
Mainz fördert neues reizvolles Kennen über die Anfänge der
höchsten Porzellanmanufaktur zutage. Der Mainzer Dom, eine
Schicksalsfrage, die beiden Mainzer Jubiläumsbrunnen von 1526
und 1726, eine Erklärung von Wappen sowie ein schmissiger
Essay von Dr. Kreisler-München über einen Kurmainzer Wap-
pengobelin bilden einen würdigen Rahmen. Ausstattung wie
Inhalt können den strengsten Anforderungen einer wissenschaft-
lichen und ästhetischen Wertung standhalten und werden dem
Leser, mag er nun von einer Seite kommen woher
er will, reinste Befriedigung gewähren.

Ⓩ

Preis ord. M. 3.—, netto M. 2.—, Partie 11/10

Dr. Benno Filser
Augsburg



Verlag G.m.b.H.
Köln . . .

Ⓩ
Das Rathaus zu Lüneburg

von Wilhelm Reinecke

Bilder und Buchschmuck von Arthur Illies

Preis: Ganzleinen gebunden 20.— RM.

Vorzugsangebot:

Einmalig 1-2 Probeexemplare mit 40% Rabatt
(sonst 35% ab 5 Exemplare 40%)

Eines der schönsten Bücher des Jahres!

Siehe auch Vbl. vom 12. I. 26 dritte Umschlagseite

Lüneburg
Kotestraße 13/14

Ⓩ
F. Delbanco

Jeder Besucher Weimars kauft

unseren

Führer durch Weimar

Das geschmackvoll ausgestattete Büchlein mit
seinem reichen Bilderschmuck enthält auf
72 Seiten außer einer geschichtlichen Abhand-
lung einen übersichtlichen Stadtplan, u. a.
auch eine Gesamtansicht der Stadt Weimar
in Kupfertiefdruck. — Es dient infolge seines
mit Sorgfalt zusammengetragenen reichen In-
halts ganz besonders nach Weimar kommenden
Fremden, Kongress- und Tagungsbesuchern
als rasch überblickbares Orientierungsmittel.

Restauflage zu vorteilhaften
Bedingungen zu erstehen.

Ernste Interessenten erhalten Muster gratis!

Fischer & Wittig, Leipzig-R.,

Teubnerstr. 12.

Im Handumdrehen
setzen Sie ab

Schwere Brocken

3000 Worte Frontdeutsch
Ein ruhiges aber herzliches
Wörterbuch



Herausgegeben von Sigmund Graff
und Walter Bormann. Mit einer Ein-
bandzeichnung und zahlreichen Illu-
strationen von dem bekannten Simplissimus-
Zeichner Eduard Thöny.

Z

Preise: kartoniert Mk. 2,90,
in Ganzleinen gebund. Mk. 3,80
40% Rabatt
STAHLHELM-VERLAG, G. m. b. H.
Magdeburg

Zum Scheffel-Jubiläum

Demnächst wird in Neudruck erscheinen:

Ekkehard

Illustriert von
Curt Liebich

Okta.-Ausgabe

7.—11. Auflage / In reichem Prachtband M. 5.—

Vor kurzem wurden ausgegeben:

J. v. Scheffels Ausgewählte Werke in zwei Bänden

Mit Buchschmuck und Illustrationen von

C. Liebich und A. v. Werner

Einbandzeichnung von J. v. Eiffars

in Ganzleinen M. 10.—

Unveränderter Neudruck 1925

Inhalt:

1. Band: Ekkehard. Hugideo. Juniperus
2. Band: Trompeter. Gaudeamus. Bergpsalmen.
Frau Aventiure

★

Ferner liefern wir noch
eine kleine Anzahl der zweiten, vermehrten Auflage von

Gaudeamus!

Lieder aus dem Engeren und Weiteren

Groß-Quart.-Ausgabe

Mit 111 Holzschnitt-Illustrationen und Vignetten

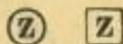
und einem Titelbild in Tondruck von

Anton von Werner (1877)

In Ganzleinenband mit reichem Golddruck M. 15.—

★

Unverzügliche Bestellung ist notwendig



Verlangzetteln Sie bei

Stuttgart, 15. Jan. 1926 **Adolf Bonz & Comp.**



Dies neue Seeftern-Buch bedeutet
ein Ereignis auf dem Büchermarkt.



Geheftet M. 4.—, gebdn. M. 5.—

„Das Ganze ist ein Versuch, die geopolitischen und geökonomischen Probleme der heutigen und der kommenden Zeit, die überall in der Luft schwirren, auf dem Wege über die mit breitem Pinsel malende Erzählung in Romanform der breiten Masse schmacht zu machen und ihr ein Verständnis für Dinge zu vermitteln, die bisher das Reservat eines relativ kleinen Kreises Gebildeter waren. Die reichen Weltfahrten, insbesondere die in Ostasien unlängst selbst beobachteten neuen Erfahrungstatsachen des Autors geben dem Buche einen Wert über den der Tendenzromane hinaus. Die breite Masse braucht bewährte Kost, um neue Ideen in sich aufzunehmen. In diesem Sinne ist dem Buche der erwartete große Absatz zu wünschen. Denn es zeigt neue Wege zu neuen Zielen, und es lehrt, was mir das Wichtigste erscheint, daß ganz Neues auf der Welt im Werden ist und daß die alten eingetretenen Wege keineswegs mehr gangbar sind.“

Bizeadmiral Hollweg in der „Deutschen Allgem. Zeitung“.

Halten Sie das leichtverkäufliche
Buch ständig auf Lager.

Die Bezugsbedingungen
sind sehr günstig.



Leipzig.

Theodor Weicher.

Wichtige Neuerscheinung

Erinnerungen
aus Russland
aus den Jahren 1916—1919
und

**Die Macht des
Bolschewismus**

Ⓜ

von

Prinzessin Paley

Witwe des Großfürsten
Paul Alexandrowitsch Romanow

Preis
geheftet M. 4.—
in Leinen und illustriert
M. 7.50

Je 2 Probe-

Exemplare m. 50% Rabatt

Partie 11/10 mit 35%

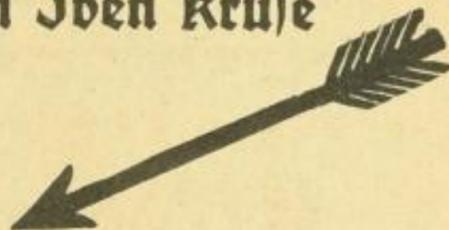
Partie 33/30 mit 40%

Plakate kostenlos

Auslieferung in Leipzig
durch K. F. Koehler

„AVA“-Verlag
Hamburg I
Südseehaus III

Der hochaktuelle politische Roman
Der dritte Bismarck
von Iven Kruse



jetzt beschlagnahmefrei!!!

Glänzende Kritiken der führenden Zeitungen und
berufenen Schriftsteller.

... Iven Kruse will nicht gelobt, sondern
gelesen werden. ...

Das gute Geschäft in der ruhigen Zeit
— für die Sortimenter. —

Ⓜ Bestellen Sie reichlich Ⓜ

Karl Wachholz Verlag, Neumünster

Neue Konfirmationshefte von

Ⓜ **HANS THOMA** Ⓜ

weitere Konfirmationsscheine von

**Steinhausen, Schroedter, v. Volkmann,
Ubbelohde**

Neuer Konfirmationsscheinkatalog im Druck

Neu! * Neu!

Kleine christliche Volkskunstblätter von

HANS THOMA

Größe ca. 22/27 cm je 30 Pf.

(Christus und die Samariterin, Christus und Nikodemus,
Es werde Licht, Christus am Ölberg, Christus am Kreuz)

*

**Thoma: Christus am Kreuz
als Farbenlithographie**

Blattgröße: ca. 44/57, Bildgröße: 30/41

mit Spruch aus Jesaja 60

Preis M. 3.—

Neuer Thomakatalog ist erschienen

**Zum 80. Geburtstag von Wilh. Steinhausen (†)
am 2. Februar 1926**

bringen wir unsere Originallithographien und Haussegen von
Wilhelm Steinhausen dem verehrten Sortiment in Erinnerung.

Neuer Steinhausenkatalog erscheint noch rechtzeitig

**Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe A.-G.
Karlsruhe in Baden**

Abteilung Kunstverlag, Erbprinzipstr. 10

**Sie brauchen einen Zugartikel,
um das Geschäft zu beleben!**

Hier ist derselbe!

In Maschlers Bücherei

finden Sie eine Auswahl der **gangbarsten** Romane und klassischen Werke der **Welt-Literatur** in **Halbleder** und **Ganzleder**.

In den letzten 12 Monaten habe ich **mehrere 100 000 Bände** dieser Serien verkauft. Dadurch bin ich in der Lage, sehr grosse Auflagen herzustellen. — Dies ermöglicht, meine Herstellungskosten noch herabzusetzen.

Maschlers Bücherei, Ganzleder-Ausgabe

Elegante Ausstattung, holzfreies Papier, hell- und dunkelrotes,
biegsames Leder, mit echter Goldprägung, echtem
Kopfgoldschnitt und Karton

312. Brachvogel , Friedemann Bach. Vollst. Ausgabe	314. Sienkiewicz , Quo vadis? Bearbeitet von Ernst P. Bauer
324. Bulwer , Die letzten Tage von Pompeji. Bearbeitet von Bernhard Dedek. Ungek. Ausgabe	327. Stevenson , Entführt. Übertr. v. Clarisse Meitner
337. Dostojewskij , Ein Werdender. Bearb. v. C. Hartz	321. Storm , Novellen, Auswahl
303. Goethe , Faust I und II mit Urfaust	301. Vischer , Auch Einer
328. Hauff , Lichtenstein. Ungek. Ausgabe v. B. Dedek	315. Wilde , Dorian Gray
307. Heine, Heinrich , Buch der Lieder	Jeder Band M. 4.— netto
319. Hoffmann , Serapionsbrüder. Auswahl	ab 10 Exemplare jeder Band M. 3.80 netto
306. Immermann , Der Oberhof	„ 20 „ „ „ „ 3.70 „
336. Jacobsen , Niels Lyhne. Bearbeitet v. Ernst Sander	„ 50 „ „ „ „ 3.60 „
305. Kügelgen , Jugenderinnerungen eines alt. Mannes. Mit Vorwort von Richard Sternfeld	„ 100 „ „ „ „ 3.50 „

Diese Preise gelten für Bestellungen, die bis spätestens 10. Februar 1926 eingehen.

Bei Bestellungen genügt Nummernangabe.

Martin Maschler, Verlag u. Großsortiment, Berlin NO 43, Keibelstr. 11

Hier finden Sie die Bücherreihe,
die in der ruhigsten Zeit Ihre Kassen füllt!

Maschlers Bücherei, Halbleder-Einband

mit Ecken, weissem holzfreiem Papier, Fadenheftung,
Rückentitel mit echter Goldprägung

Jetzt wieder sofort lieferbar:

- | | |
|--|--|
| 254. Beauvais , Nitokris. Übersetzt von Dr. W. Hüttl | 209. Heine, Heinrich , Buch der Lieder |
| 217. Boccaccio , Decamerone, Auswahl. Übersetzt von D. W. Soltau. Bearb. von Ernst Berger | 215. Hoffmann, E. T. A. , Elixiere des Teufels. Auswahl |
| 206. Brachvogel , Friedemann Bach. Vollständige Ausgabe | 222. Hoffmann, E. T. A. , Serapionsbrüder. Auswahl |
| 227. Bulwer , Die letzten Tage von Pompeji. Bearb. von Bernhard Dedek. Ungekürzte Ausg. | 208. Hugo, Victor , Der Glöckner von Notre Dame. Bearbeitet von Walter Keiler |
| 218. Casanova , Abenteuer, Auswahl. Bearbeitet von Eberhard Buchner | 207. Immermann , Oberhof |
| 214. Dante , Göttliche Komödie. Übersetzt von Philalethes | 252. Jacobsen, I. P. , Niels Lyhne. Bearbeitet von Ernst Sander |
| 230. Dickens , Zwei Städte. Ungekürzte Ausgabe. Bearbeitet von Bernhard Dedek | 250. Jokai , Narren der Liebe. Mit Einleitung von Arno Holst |
| 205. Dostojewskij , Die Besessenen. Bearbeitet von C. Hartz | 211. Kügelgen , Jugenderinnerungen eines alten Mannes. Mit Vorwort von Richard Sternfeld |
| 251. Dostojewskij , Ein Werdender. Bearbeitet von C. Hartz | 221. Ludwig , Zwischen Himmel und Erde |
| 239. Dostojewskij , Erniedrigte und Beleidigte. Bearbeitet von C. Hartz | 243. Murger , Zigeunerleben. Vollständ. Ausgabe. Ins Deutsche übertragen und mit Einleitung versehen von W. Heichen |
| 234. Dumas (Sohn) , Kameliendame. Mit einleitenden Worten von Dr. R. Binder | 241. Scott , Das Herz von Mid-Lothian |
| 216. Flaubert , Madame Bovary. Bearbeitet von Ernst Sander | 219. Sienkiewicz , Quo vadis? Bearb. von Ernst P. Bauer |
| 253. Flaubert , Salambo. Bearbeitet und übersetzt von Hans Keiler | 225. Scheffel , Ekkehard |
| 229. François , Die letzte Reckenburgerin | 231. Stevenson , Entführt. Übertragen von Clarisse Meitner |
| 228. Gerstäcker, Fr. , Die Regulatoren in Arkansas. Ungekürzte Ausgabe | 224. Storm , Novellen. Auswahl |
| 244. Gerstäcker, Fr. , Unheimliche Geschichten | 242. Tillier, Claude , Belle-Plante und Cornelius, Deutsch von Ed. Prätorius |
| 210. Goethe , Faust I und II mit Urfaust | 213. Tolstoi , Auferstehung. Bearb. von C. Hartz |
| 223. Goldsmith, O. , Der Landprediger von Wakefield. Bearbeitet von Fritz Eilburg | 240. Tolstoi , Kreuzersonate — Herr und Knecht. Mit einem Geleitwort von Gerh. Hauptmann. Neue deutsche Übersetzung von A. Scholz |
| 203. Hauff, W. , Memoiren des Satans | 204. Vischer , Auch Einer |
| 232. Hauff, W. , Lichtenstein. Ungekürzte Ausgabe von Bernhard Dedek | 220. Wilde , Dorian Gray |
| 249. Hackländer , Handel und Wandel | 201. Mark Twain , Tom Sawyers. Mit Einleitung von Albert Erding |
| Hawthorne , Nathanael. Übertragen und herausgegeben mit einem Wort von Franz Blei: | 202. — Huckleberry Finns. Mit Einl. von A. Erding. Die Sammlung wird fortgesetzt! |
| 245. Ein tragischer Sommer | |
| 246. Der scharlachrote Buchstabe | |
| 247. Das Haus mit den sieben Giebeln | |
| 248. Der Garten des Bösen | |

Jeder Band M. **2.55 netto**

ab 20 Exemplare jeder Band M. **2.40 netto**

„ 50 „ „ „ „ **2.35** „

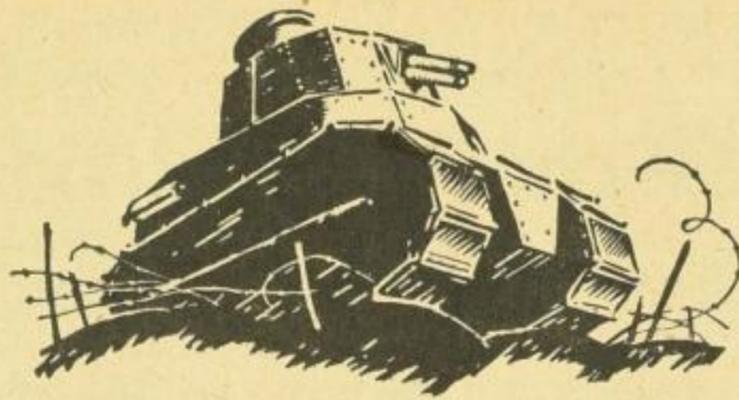
„ 100 „ „ „ „ **2.25** „

Diese Preise gelten für Bestellungen, die bis spätestens 10. Februar 1926 eingehen.

Bei Bestellungen genügt Nummernangabe.

Martin Maschler, Verlag u. Großsortiment, Berlin NO 43, Keibelstr. 11

Verlangen Sie meinen Gesamtkatalog, der soeben fertiggestellt ist!



TASCHENBUCH DER TANKS

Von Ingenieur Fritz Heigl

Hauptmann a. D., a. o. Assistenten an der Technischen Hochschule Wien

400 Seiten mit 103 Textabbildungen und 65 Tafeln mit Schattenrissen, Skizzen und Zeichnungen. 1926. In Leinwand gebunden 12.— M.

Aus dem Inhalt: I. Wesen der Tanks (Allgemeine Eigenschaften; Innenkonstruktion: Kettentrieb, Motor, Kuppelung und Schaltgetriebe, Tanksteuerungen, Rumpf und Bewaffnung). II. Die Erkennung der Tanks (40 Tafeln, dazu je 1 Lichtbild, 5 Figuren, und 2 Seiten erläuternder Text) unter Berücksichtigung aller Militärmächte der Welt. III. Taktische Fragen (Der Kampfwagen als Angriffswaffe. Die moderne Verteidigung gegen Kampfwagen).

Der Verfasser ist der erste Fachmann auf dem Gebiet der Kampfwagen und durch zahlreiche Veröffentlichungen weithin bestens bekannt. Es ist ihm gelungen, trotz strengster Geheimhaltung fast alle bisher ausgeführten Kampfwagen bildlich darzustellen und der Bekämpfung zu erschließen.

Käufer sind die Militärbehörden und Offiziere aller Staaten der Erde.

TASCHENBUCH DER KRIEGSFLOTTEN

23. Jahrgang 1926

Herausgegeben v. B. Weyer, Korvettenkapitän a. D. Mit 439 Schiffsbildern, Skizzen, Schattenrissen und zwei farbigen Flaggentafeln. In Lwd. geb. 12.— M.

Seit nahezu 25 Jahren als das zuverlässigste, praktischste und handlichste Nachschlagebuch in den Marinen der ganzen Welt geschätzt und teilweise amtlich eingeführt!

Käufer: alle aktiven und ehemaligen Marineoffiziere, besonders auch des Auslands.

„Das wegen seines gediegenen, vielseitigen Inhalts berühmte und unentbehrliche Handbuch.“

(Münchener Neueste Nachrichten)

„Es ist müßig, über die Gediegenheit des Werkes auch nur ein Wort zu verlieren!“

(Marine-Rundschau)

TASCHENBUCH DER LUFTFLOTTEN

5. Jahrgang 1926

Herausgegeben von Dr. ing. W. von Langsdorff. Mit 464 Bildern und Skizzen. In Leinwand gebunden 12.— M.

Auch die „Luftflotten“ sind auf den neuesten Stand gebracht. 400 neue, 1925 gebaute, Typen sind durch Abbildungen vertreten. Die gesamte Fachpresse betonte, daß das Buch für die gesamte Luftfahrt ein unentbehrliches Nachschlagewerk sei.

Käufer: alle militärischen und zivilen Flugbehörden, Flieger, Konstrukteure, Flugzeug- und Motorbaufirmen, Versicherungs-, Transport-, Verkehrsgesellschaften u. v. a.

„Mit unglaublichem Fleiß ist hier ein Meer von übersichtlichen Belegen und Daten zusammengetragen. (Funkspruch)



Verlangen Sie unsere achtseitigen Prospekte!



J. F. LEHMANN'S VERLAG / MÜNCHEN

Soeben erschienen:

Die Herbergsmagd

Novellen von Marga Thomé

Manche schöne Gabe hat uns diese in der Einsamkeit ihrer Roselberge lebende und schaffende Dichterin schon geschenkt. Und wenn sie sich damit auch nicht einen Namen erworben hat, den die Reklame über die Welt schreit, so weht doch der Name Marga Thomé denen, die dem Kreise ihrer Freunde angehören, eine ganz eigene Behaglichkeit ins Herz hinein. Sie gehört zu jenen Dichtern, bei deren Werken es dem Leser frühlingwarm und fröhlich im Inneren wird. Dabei sind diese Geschichten frei von aller Süßlichkeit. Im Gegenteil, sehr herbe sind oft die Geschehnisse und leidvoll die Ausflänge der einzelnen Geschichten. Man kann sagen, daß diese Novellen vorbildlich sind, denn sie enthalten alles, was die Kunstform von ihnen beanspruchen darf: **fesselnde Handlung, meisterhafte psychologische Ausdeutung, schönen, gepflegten Stil.**

Diesen neuen Novellenband von Marga Thomé werden Unzählige mit größter Freude begrüßen.

148 Seiten in künstlerischem Ganzleinenband

Ⓩ ord. R. 3.50 / 2.27 netto, 13/12 Ⓩ

Verlag der Paulinus-Druckerei GmbH. Trier

Inhalt und Ausstattung

unserer „Sammlung kulturgeschichtlicher Werke“ ist hervorragend! Diese Halblederbände dürfen in keiner Bibliothek eines Gebildeten fehlen. Bearbeiten Sie jetzt den Stamm Ihrer Bücherliebhaber! Prospekte stehen zur Verfügung.

Ⓩ Soeben erschienen! III. Soeben erschienen! Ⓩ

Helbing-Bauer

Die Tortur

Geschichte der Folter im Kriminalverfahren aller Zeiten und Völker

Mit Abbildungen nach alten Meistern. Verfaßt von Franz Helbing. Völlig neu bearbeitet und ergänzt von Max Bauer. Mit Schlusswort von Rechtsanwalt Dr. Max Alsborg

Erstes bis viertes Tausend der Neubearbeitung. 432 Seiten Lexikonformat.

Geheftet RM. 18. — in Halblederband RM. 26. —

Berliner Tageblatt: „Diese Neubearbeitung von Franz Helbing's „Geschichte der Folter im Kriminalverfahren aller Zeiten und Völker“ ist durchaus ein Novum. Man ist dem Standardwerk über die Folter, das vor etwa einem Vierteljahrhundert entstand, mit den Ergebnissen der neuesten Forschung zu Liebe gegangen; so ist ein Buch entstanden, das in höchstem Maße Beachtung verdient und Anspruch auf Vollgültigkeit erheben kann.“ (Es folgt Inhaltsangabe.) „Ein furchtbares Kapitel in der Geschichte der Menschheit ist in diesem Buch aufgerollt; es gehören mitunter starke Nerven dazu, sich in seine Einzelheiten zu vertiefen. Gewahrt aber ist stets der sittliche Ernst in der sonst recht lebhaften Darstellung und die streng wissenschaftliche Behandlung der gesamten schwierigen Materie.“

Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 57, Wintersfeldstr. 36

S o e b e n e r s c h e i n t :

WAS IST THEOLOGIE?

V O N

ERIK PETERSON

ordentl. Professor a. d. Universität Bonn

Zweites u. drittes Tausend

M. 1.80

„... Ich kann hier aber auf diese ungemein inhaltreiche und schwerwiegende Schrift nur kurz hinweisen. Was ich hier an ihr aussetzen möchte, ist nur das eine, daß sie im Verhältnis zum Gewicht ihrer Thesen viel zu kurz ist. Man möge sich aber dadurch nicht über ihre Bedeutung täuschen lassen. Ich bin der Meinung, daß sich hier zum erstenmale für uns, die wir uns zum Kreise Barth-Gogarten rechnen, eine Diskussion eröffnet, die weiß, worum es geht.“

(Rudolf Bultmann in „Die Christliche Welt“)

Die Nachfrage wächst steigend!

Halten Sie daher die Schrift
dauernd im Schaufenster!

Alle zurückliegenden Bestellungen sind vorgemerkt
und werden sorgfältig erledigt.



FRIEDRICH COHEN IN BONN



Verlag von F. C. W. Vogel
in Leipzig

Am 15. März 1926 erscheint:

Jubiläums- **25.** Auflage

Strümpell

Lehrbuch der speziellen Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten

25. völlig neubearbeitete Auflage von Prof. Dr. med. et phil. CARLY SEYFARTH, Assistent an der medizinischen Klinik der Universität Leipzig. 2 Bde. Mit 331 Abbildungen im Text und 16 Tafeln. Preis komplett brosch. M. 50.—, elegant geb. M. 58.—

Die vorliegende Auflage des „Strümpell“ ist die letzte, die von der Hand des Altmeisters der Inneren Medizin Adolf von Strümpell († 10. Januar 1925) zum Teil selbst bearbeitet worden ist. Es ist die 25., die Jubiläumsauflage des weltbekannten Lehrbuches, das bis jetzt in 95000 Exemplaren unter der deutschen und der deutschlesenden Ärzteswelt verbreitet ist.

Die vorliegende Jubiläumsauflage ist vollständig neu bearbeitet. Fast jeder Abschnitt bedurfte wesentlicher Ergänzungen und Änderungen.

Besonderer Wert wurde auf die Verbesserung der Abbildungen gelegt. Die Zahl der (331) Abbildungen wurde um 37, die Zahl der Tafeln um zwei vermehrt. 87 ältere Abbildungen wurden durch zeitgemäße ersetzt.

Die bereits vorliegenden
Bestellungen

sind genau vorgemerkt und werden sofort bei Erscheinen erledigt.

Für Ihre weiteren Bestellungen bitte ich Sie den beigefügten **Bestellzettel** zu benutzen.



Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1926

F. C. W. Vogel

*Innerhalb fünf Wochen
Fünftausend Exemplare abgesetzt*

Soeben erscheint
das 6.–10. Tausend von

J. ANKER LARSEN
MARTHA UND MARIA

Roman / Übersetzt von J. Sandmeier u. S. Angermann / Einband von Walter Tiemann / Umfang 445 S. / Ganzleinen M. 11.— / Halbleder M. 18.—

Frank Thieß schreibt: Die Geschichte der zwei kleinen dänischen Mädchen Martha und Maria, die über ein schweres, langes, tiefes Leben hin große Mütter und große Menschen werden, gehört zum Kostbarsten, was die Weltichtung im zwanzigsten Jahrhundert hervorgebracht hat.

Vergessen Sie nicht auf Lager zu halten:

J. ANKER LARSEN / DER STEIN DER WEISEN
11.— 15. Tausend. / Ganzleinen M. 11.— / Halbleder M. 18.—

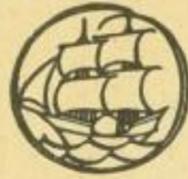
Es ist ein Werk von unsagbarer Schönheit, es sind Worte in dieser Dichtung, die noch nicht gesagt worden sind. (DER TÜRME)



Lieferungsbedingungen



GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH



SHAKESPEARES WORKS

MONUMENTAL-AUSGABE

DER ERNST-LUDWIG-PRESSE ZU DARMSTADT

250 Exemplare auf bestem Handpapier, von denen 100 für den „Freundeskreis der Ernst Ludwig-Press“ bestimmt sind, während 150 durch uns in den Handel kommen.

16 BÄNDE

Jeder Band mit der Hand gebunden
in Halbpergament M. 80.—, in Maroquin M. 120.—

Ⓩ

EIN friedliebender Verehrer deutscher Kultur, der Engländer Cobden-Sanderson, hat einst auf seiner Doves Press den ersten schönen deutschen Faustdruck hergestellt. Durch die hier angekündigte erste schöne englische Shakespeare-Gesamtausgabe wird eine Dankesschuld abgetragen; sie ist dem Andenken des englischen Meisters gewidmet. Die Herstellung des Werkes erfolgt durch Christian Heinrich Kleukens auf einem Handpapier der Firma J. W. Zanders. Den Schnitt der neuen Type, in der es gesetzt wird, hat eine kunstfreundliche deutsche Regierung ermöglicht. Auf die Textgestaltung wird das größte Gewicht gelegt; sie besorgt Prof. Dr. Heinrich Brie in Freiburg im Breisgau. Jährlich erscheinen zwei bis drei Bände; der erste Band, The Poems enthaltend, liegt fertig vor.

Wir laden zur Subskription auf dies hervorragende Werk hierdurch ein. Ankündigungen mit beigelegter Probeseite auf dem Originalpapier stellen wir unberechnet zur Verfügung, bitten aber dringend, nur nach dem wirklichen Bedarf zu verlangen.

Wir teilen gleichzeitig mit, daß auch die weiteren Drucke der Ernst Ludwig-Press künftig durch uns in den Handel gelangen werden, wie die ununterbrochene Reihe der Erscheinungen der Presse bis zum Jahre 1914.

DER INSEL-VERLAG / LEIPZIG

Neudruck



Rudolf Herzog Gedichte

41.—43. Tausend. In Ganzleinen Nm. 5.—

... Echte Herzenslyrik, die bis ins Innerste gesund und reif ist ...
Hamburger Fremdenblatt
... Ich empfehle diese Gedichte allen denen, die an männlicher
Dichtung voll Kraft und Schönheit ihre Freude haben, die nach
einem frischen Trunk echter, goldklarer Poesie verlangen ...
Leipziger Tageblatt

Ⓩ Wir bitten zu bestellen Ⓩ

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

K. G. Lutz' Verlag (Eckstein & Staehle), Stuttgart

Soeben erscheint:

Dr. med. et sc. nat. K. Bürker

(o. ö. Professor der Physiologie und Direktor des
Physiologischen Instituts der Universität Giessen)

Die Lebensvorgänge des menschlichen Körpers

152 Seiten Text mit 14 Abbildungen und
16 farbigen Tafeln

Broschiert M. 7.50, 33 1/2 % Rabatt.

Ⓩ

Das Werk erscheint in der Reihe der „Veröffentlichungen des
Deutschen Lehrervereins für Naturkunde“ und bildet die
unmittelbare Fortsetzung zu

Prof. Friedr. W. Müller, I. Prorektor am Anatomischen
Institut zu Tübingen, **Bau und Entwicklung des
menschlichen Körpers**. 1. u. 2. Hälfte. 120 u.
96 Seiten mit je 16 farbigen Tafeln und vielen
Textfiguren. Brosch. M. 5.—

Deshalb Fortsetzungslisten nachprüfen!

Beide Werke sind preiswerte Handbücher für den gebildeten
Laien, ebenso wie für den Studenten. Nach Universitätsstädten
liefere ich zu „Bürker“ ein auffallendes Streifband: „Ein-
führung in die Physiologie für Studierende“. In Kommission
in beschränkter Anzahl bis 1. VII. Für Hörerzwecke stehen
durchschossene Ex. mit einem kleinen Selbstkostenaufschlag
zur Verfügung. — Prospekte in Vorbereitung.

Auslieferung: Gustav A. Rietzschel, Leipzig.

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG



Ⓩ

TECHNISCHE FORTSCHRITTSBERICHTE

Fortschritte der chem. Technologie in Einzeldarstellungen
Herausgegeben von Prof. Dr. B. Rasso, Leipzig

Demnächst erscheint:

BAND IX

BLEIWEISS UND ANDERE BLEIFARBEN

VON

DR. EMIL ZIMMER
FREIENWEINHEIM A. RH.

ca. 120 Seiten stark

Preis brosch. etwa M. 6.—, gebunden etwa M. 7.50

Dieses Bändchen gibt einen umfassenden Überblick
über den gegenwärtigen Stand der technischen Entwick-
lung der Bleifarben-Industrie unter eingehender Be-
schreibung der mannigfaltigen Herstellungsverfahren vom
Rohstoff bis zum Fertigfabrikat. Auch die zahlreichen
Ersatzprodukte, deren Anwendungsmöglichkeit und Eigen-
schaften, sowie die aus Bleiweiß hergestellten Produkte,
wie: Ölfarben, Mennige, Firnis, Pflaster, Kitte usw. finden
eingehende Berücksichtigung.

Käufer sind: Bleiweiß- und Bleifarbenfabriken; ferner
Farben-, Lack- u. Firnisfabriken u. -Händler im allgemeinen.

BAND X

DIE PHOTOGRAPHISCH- CHEMISCHE INDUSTRIE

DIE ERZEUGUNG UND VERARBEITUNG
PHOTOGRAPHISCH-CHEMISCHER
PRÄPARATE

VON

DR.-ING. FRITZ WENTZEL
DRESDEN

ca. 360 Seiten stark mit 43 Abbildungen

Preis brosch. etwa M. 15.—, geb. etwa M. 16.50

Dieses Buch fehlte bisher! Es ist eine äußerst wert-
volle Zusammenstellung der neuesten Fabrikationsverfahren
zur Herstellung photographisch-chemischer Präparate, wie
z. B. der Trockenplatten, Filme, fotogr. Papiere, sowie
der Verarbeitung lichtempfindlicher Materialien (Belich-
ten, Entwickeln, Fixieren, Abschwächen, Tönen usw.).

Käufer sind: Die gesamte Photo-Industrie, wie Trocken-
plattenfabriken, Fabriken fotogr. Papiere u. Apparate,
photograph. Kunstanstalten und -Handlungen, sowie die
größeren fotogr. Ateliers.

Ich bitte, zu verlangen!

DRESDEN,
den 10. Januar 1926

THEODOR STEINKOPFF



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



**Eine Abrechnung mit dem heutigen Rußland!
Ein Buch für diese Zeit, das Sensation machen wird!**

Z

In der ersten Februarhälfte erscheint:

Z

Sir Salahad Idiotenführer durch die russische Literatur

Ladenpreis geheftet 3 Mark, gebunden 5 Mark

1. bis 20. Tausend

Dem „Rückgrat der Welt“ hat Sir Salahad dies erstaunliche Buch mit dem natürlich ironisch gemeinten Titel gewidmet. Wer des Dichters leuchttraktatenhafte Einleitung zu seinen freien Bearbeitungen Mulsford's kennt, durch die er diesen Meister des Lebens mit einem Schlag für Deutschland eroberte, wem sein Werk „Im Palast des Minos“ bekannt ist, wer sein Hauptwerk „Die Regelschnitte Gottes“ gelesen hat und Organe zum Erfassen der weitgespannten Architektur dieses bitter-süßen Menschheitsromans besitzt, der wird auch nach diesem neuen Werte Sir Salahad's greifen. Denn er wird sich sagen, was sich Niehse sagte, nachdem er zuerst etwas von Schopenhauer gelesen hatte: „Ich wußte, daß ich nun jede Zeile lesen würde, die dieser Mann geschrieben hat.“

Einen unerbittlichen Feldzug gegen die russische Literatur, und nicht nur gegen sie, gegen Rußlands ganzes Wesen, gegen den marxistischen Materialismus seiner Sowjetregierung führt dieser unerschrockene Geist, führt ihn mit Grazie, die stählerne Kraft ist, führt ihn mit Humor — der Waffe des Stärksten — ja, zuweilen mit entzückender Bosheit.

Auch wer Sir Salahad vielleicht nicht immer Gefolgschaft wird leisten können, muß doch begreifen, warum dieser Dichter so unarmherzig, so zerschneidend um sich zu hauen gezwungen ist.

Er muß es kraft der Gesetze seines Wesens, das kühn, ablig, fallenhaft helläugig, in griechisch heiterer Besahung jeder Leibes- und Liebes-schönheit, ihn zur Empörung aufruft gegen Dumpsheit und Enge der Gefühle, gegen ein weinerliches, reuebeladenes Gottesempfinden, gegen ein „Hinunterzeugen“ in der Liebe. Denn Kunst ist im Grunde nichts als auf geistigem Weg Gestalt gewordene Liebe. Er muß es in bezug auf „die politische Sendung“ Rußlands, weil er eine tiefe Einsicht für die Gefahr hat, die von dem gleißlerhaft sich auf Europa zu bewegenden Koloss des Bolschewismus ausgeht, der unser hohes geistiges Erbe, wahrhaft die Seele der Welt, zu vernichten droht.

Mitleidlos zu sein ist Sir Salahad's Mitleid mit der Welt, seine zornige Liebe zur Menschheit will nicht dulden, daß diese klein und gebückt, von einem dunkeln Machtwillen unsichtbar gelenkt, im Staube kriechen, sie will sie hochaufgerekkt, will dies Europa sternenhaft belichtet sehen, mit einem lässigen Dehnen seiner herrlichen Schultern alle Fesseln zerreißen, auch die seidendünnen und seidenfesten, die das seelen- und machtgierige russische Wesen ihm um Geist und Herz zu schlingen beginnt. So stärkt Sir Salahad das Rückgrat der Welt, — selbst ein Stück dieses Rückgrates.

Diese Streitschrift, die schon vor Weihnachten erscheinen sollte, konnte leider nicht mehr im alten Jahr ausgegeben werden. Wir liefern die damals bestellten Exemplare, falls nicht sofortige Abbestellung erfolgt.

Wir liefern:

1 Exemplar mit 35 %	= M. 1.95	geheftet, M. 3.25	gebunden netto
10 Exemplare mit 40 %	= M. 18.—	geheftet, M. 30.—	gebunden netto
25 Exemplare mit 45 %	= M. 31.25	geheftet, M. 68.75	gebunden netto
50 Exemplare mit 50 %	= M. 75.—	geheftet, M. 125.—	gebunden netto

Bei Bezug von 25 und mehr Exemplaren gegen Dreimonatsatzzeit

Die Auslieferung für Oesterreich, Jugoslawien, und Rumänien erfolgt nur durch die Callmayer'sche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Zur Erweiterung des Kundenkreises

Mehr als je ist es im Hinblick auf einen flotten Geschäftsgang erforderlich, den Kundenkreis nach Möglichkeit zu erweitern, und je gediegener und geschmackvoller das Reklamemittel ist, dessen Sie sich bedienen, umso wirkungsvoller wird das Ergebnis sein. Seitens vieler unserer Geschäftsfreunde wird die von uns bearbeitete und herausgegebene Vertriebszeitschrift

Blätter für Bücherfreunde

Literarische Neuigkeiten

die im 26. Jahrgang steht, zu Reklamezwecken ins In- und Ausland, wie uns bestätigt wurde mit sehr gutem Erfolg, regelmäßig versandt. Wir möchten es Ihnen nahelegen, einen Versuch mit den „Blättern für Bücherfreunde“ zu machen, die jeweils erscheinenden Hefte regelmäßig zu beziehen und diese an ausgewählte Adressen zu versenden. Wir sind überzeugt, daß Sie bald nachbestellen werden.

Die „Blätter für Bücherfreunde“, mit ansprechendem Umschlag versehen, erscheinen viermal im Jahr, enthalten literarisch wertvolle Artikel, ferner eine sorgfältig bearbeitete Bibliographie, Bücherbesprechungen, von einem Stab bewährter Fachleute verfaßt, und Leseproben aus neuen Büchern sowie Verlegeranzeigen. Auf einen großen Vorteil, den wir Ihnen bei Bezug der „Blätter für Bücherfreunde“ gewähren, möchten wir Sie noch besonders aufmerksam machen. Dieser Vorteil besteht darin, daß wir zur Erleichterung des Bezuges

Staffelpreise

eingrichtet haben. Sie finden diese auf dem anliegenden Bestellschein verzeichnet. Für den Fall, daß Sie umfangreiche Vertriebsmaßnahmen planen, kommen wir Ihnen mit Vorzugsbedingungen jederzeit nach Möglichkeit gern entgegen.

Die Hefte der „Blätter für Bücherfreunde“ gelangen im Mindestumfang von 32 Seiten in Groß-Oktav-Format zur Ausgabe.

Heft 1 des 26. Jahrgangs erscheint Mitte Februar

Setzen Sie sich für den Vertrieb der

Blätter für Bücherfreunde

energisch ein, sie führen Ihnen
ständig neue Bücherkäufer zu.

[Z]

[Z]

Kochler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig

Abteilung Kataloge und Vertriebsmittel

DR. ZIKEL Heilung der Häßlichkeit Bücher

dienen der Aufklärung und
der körperlichen u. sittlichen
Gesundung!

Soeben ist erschienen:

Heilung der Häßlichkeit

Es gibt unzählige kleine Schönheitsfehler, welche die harmonische Ausgeglichenheit des Gesichts oder des Körpers beeinträchtigen. Sie wirken sehr oft unästhetisch, machen den Menschen unsicher und zerstören das Glücksgefühl. Das wird in Zukunft aufhören, denn Dr. Zikel erklärt den Glücksstörungen den Krieg. Alle Menschen sollen schön und jung sein.

Gebd. M 3

Z

+

Bisher sind erschienen:

Neue Ebfunst für „Dicke“ und „Dünne“ M 2
Mädchenleiden M 3
Die verjüngte Frau M 3
Müssen wir früh sterben M 2.50
Die Schwäche des Mannes M 2
Der verjüngte Mann . . . M 3
sämtlich in Halbleinen gebunden

Bar mit 40% Rabatt

Prospecte werden gratis geliefert

Auslieferung:

F. Volkmann in Leipzig

+

**MEDIZINISCHER VERLAG
„GEMEINWOHL“ AACHEN**



Z

Säch'sche Glässiger
von L. Volgt. Illustriert von W. Kofch

Sächsisches Allerlei
von H. Bauer. Ill. v. H. Stubenrauch
Jeder Band kart. 2 Mk., geb. 3 Mk.
Verlag A. Bergmann, Leipzig

Neuer Preis!

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, daß der Preis des Werkes

„Gerberei-Technisches Taschenbuch“

mit Wirkung von heute

M. 15. — ord., M. 10. — bar (11/10)

beträgt.

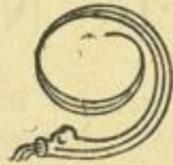
Unser Vorzugsangebot im Börsenblatt vom 14. I. 1926 bleibt hinsichtlich des Rabatts unberührt.

Leipzig, den 14. Jan. 1926.

Deutscher Verlag G. m. b. H.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins Straße des 18. Oktober 89, zur Aufnahme in die Bibliographie.

Aufhebung des Ladenpreises



Wir geben hiermit bekannt, daß wir mit dem heutigen Datum bei folgenden Werken den Ordinärrpreis aufgehoben haben:

Ruttner,	Schicksalsgefährtin
J. M. Frank,	Neckarfahrt
Popp,	Erinnerungen
Popp,	Jugendgeschichte.
Baader,	Ein steiniger Weg
Tschulok,	Entwicklungstheorie.

Alle nach dem 15. Februar eingehenden Reklamationen können wir unter Berufung auf diese zweimalig erscheinende Bekanntmachung nicht mehr anerkennen.

Berlin, den 15. Januar 1926.

J. H. W. Dieck Nachf. G. m. b. H.
Berlin SW 68, Lindenstr. 3.

Angebotene Bücher.

Theodor Schulze in Hanover, Breitestr. 6:
Ploss-Bartels, das Weib. 2 Bände. 5. Aufl. Orig.-Hfz. Sehr gut erh.
Fuchs, Geschichte der erotischen Kunst. Orig.-Lein.-Bd. W. neu.
Voss, Luise. 2. Aufl. Königsberg 1798. Pappbd. Sehr gut erhalt. Mit Kupfern.

Fortsetzung.

Flögels Geschichte des Grotesk-komischen. Leipzig 1862. Halbleder. Einband etwas beschäd.
Paul u. Virginie. 1840. Mit Holzschnitten. Or.-Hfz. Etwas stockfleckig.

Knud Beuck in Kiel:

Einige Bände von Buffons Naturgeschichte d. vierfüß. Tiere. (Mit vielen farbigen Bildern.) 1773 u. folg. (Joach. Pauli, Bln.)

Zinglers Kabinett, Frankfurt, M.: Andersen, Märchen. Insel 1909. 2 Ld.

Anthing, Cent Lith. Weim. Biblioph. 13.

Balzac, dunkle Gesch. Rad. von Thöny-Meid. 2 Hld. Handgeb.

Beardsley, Kalender-Notiz. H. v. Weber. 1908. Hld. Handgeb.

— letzte Briefe. Insel 1910. Hld. Handgeb.

Bédier, Tristan u. Is. Insel 1911. Lein.

Brillat-Savarin, Physiologie. Insel 1913. Hld.

Burckhardt, Kult d. Ren. Seemann 1913. 2 Lein.

Cellini, Leben. Num. Ausg. Müller 1908. 2 Hld. Handgeb.

Cézanne, von Vollard. Num. Ausg. Paris 1914. Hld. Hdbd.

Däubler, Nordlicht. Florent. Ausg. 3 Hpgt.

Dehmel, ges. Werke Fischer 1906—1908. 10 Hpgt.

Ennen, Gesch. d. Stad Köln. 1875—1880. 5 brosch.

Collofino, Geschichten. Priv.-Dr. Köln 1918. Lein.

— Geheimnis d. Marchesa. Lein. Friedländer, Sitteng. Roms. 3 Hld.

Friedrich d. Grosse, Werke. Hobbing 1910. Hld.

— Briefe. Hobbing 1902. Lein. Gobineau, Renaissance. Gr. Ausg. Insel 1912. Ld.

Schramm, Gobineau. Strassbg. 1913. 2 brosch.

Hesperus. Jahrb. Insel 1909. Hln.

Holz, Phantasia. Insel. 16. Hln. Ibsen, stl. Wke. Fischer. 10. Lein.

Buchhdlg. für Medizin in Köln-Lindenthal:

Winckels Handbuch d. Geburtshilfe. Kplt., brosch., neu.

K. A. Stauffer & Cie. in Köln: Wappenmanuskript. K. Mayer von Mayerfels, Sammlung von 9411 Wappen der hauptsächlich regierenden u. adligen Häuser Europas, besonders d. herzoglichen, Fürsten-, Grafen-, Freiherrn- u. and. Adelsgeschlechter Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz. Nebst d. Wappen der Bistümer u. Städte. Von Jen Wappen sind 2963 sorgfältig m. der Hand gemalt und mit Gold u. Silber gehöht. In alphabet. Ordnung. 3 Hdbde. Qu.-Fol.

Biblia. Deutsch von J. Dietenberger. Mit Holzschn. Köln 1564. Orig.-Schwuldrbd. Fol.

Evangelia, heroico carmine a Georgio Aemiliano M. reddita. Colon. 1554. Mit klein. Holzschn. Ppbd.

Lacomblet, Archiv f. d. Gesch. d. Niederrheins. 14 Hefte. Düsseldorf 1832—1870. 3 neue Halbtwdbde.

Otto Thurm, Dresden-A. 1. liefert in sehr gut erhalt., garant. vollständ. Exemplaren:

Technische Zeitschriften.

Zeitschr. d. Vereins dtsch. Ingenieure.

Ungeb. 1877—1909 à 4.—, 1910—13 à 6.—, 1914, 15 à 10.—, 1916—18 à 20.—, 1919—1922 à 7.—, 1923 à 25.—, 1924 à 20.—

Elektrotechn. Zeitschrift 1892—1913

à 5.—, 1914—1919 à 20.—, 1920—23 à 10.—, 1924 à 15.—

Stahl und Eisen. Ungeb. 1888—1905, 1907—09,

1911, 13—18, 21 à 10.—, 1906, 1910, 12, 19, 20, 22/24 à 20.—,

Gebd. Jahrg. aller 4 Zeitschr., sow. auf Lager, pro Einband wenn Origbd. je 2.50, w. Privatband je 2 M. mehr, einz. Nrn. aller Jahrg. à 80 S. bis 3 M.

Lueger, Lexikon. 1. Aufl. 7 Bde.

Werkstattstechnik. 1907—24 je nach Seltenheit 8.— bis 20.— M.

Bitte aufbewahren! Stets grosses Lager!

Einmaliges Sonder-Angebot!

= Solange der Vorrat reicht, =
biete ich freibleibend an:

Brehms Tierleben. Ill. (Reclam.)

je 8 Bd. 1—3	Hilbldr. à Bd.	
je 2 Bd. 4—5	7.50 ord.	
3 Bd. 6	f. 3.75 no. bar	
je 60 Bd. 1—3		
3 Bd. 2	Ganzleinen	
5 Bd. 3	à Bd. 6.— ord.	
je 17 Bd. 4—5	f. 2.70 no. bar	
16 Bd. 6		

16 Manitius, Ill. Weltgeschichte. 4 Bände. Ganzlwd. 48.— ord. für nur 19.20 no. bar

1 Schultz, Illustr. Kunstgeschichte der Renaissance. 2 Bde. Halbldr. für 16.— no. bar

Oscar Enoch, Hamburg 1

Singers Antiquariat in Berlin, Yorckstr. 71 (Hasenheide 166): Geiger, Willi, Aphorismen. 20 phantast. dekorat. Zeichnungen auf Japan. 21 Bl. in Mapp. Imp-Pol. Tunis (Afrika) 1906. 20.— Marsyas. Heft 5. 6 in 2 Mapp. Nr. 143. Beide Hefte 20.— Die graphischen Künste. Jg. 42. Wien 1919. Kplt. in 4 Hftn. 15.— — do. Heft 2—4 apart. Gründerausg. (1 Tafel fehlt.) 15.— Kunst u. Handwerk. München. Jg. 1911. Kplt. in 12 Heften. 6.—

Singers Antiquar., Berlin, ferner:
2. Dreiangeldruck: Jean Paul, Schulmeister Wuz. Ill. v. May. Nr. 169. H. v. Weber-München. Tadell. Ex. 20.—
Loti, Pierra, im Lande d. Pharaonen, die Wüste, Jerusalem, Galiläa. 4 O.-Hlbde. Neues Expl. (26.—) 11.—
Brieger, Theodor Hosemann, Delphin-Verl. o. J. Reich illustr. m. handkol. Tafeln. Lex.-Form. O.-Lbd. Neues Ex. (18.—) 7.50
Chamberlain, Goethe. Bruckm. 1912. Lex.-Form. O.-Lbd. 1. A. Tadell. 7.—
Kuhn, d. alte Spanien. M. 267 Abbildgn. Berlin 1925. O.-Hlrbd. m. G. Wie neu. (22.—) 9.—
Sven Hedin, im Herzen v. Asien. Brockh. 1903. 2 O.-Lbde. Schöne Fried.-Ausg. m. farb. Bild. (36.—) 13.50
Gollerich, Franz Liszt. Berl. o. J. 332 S. reich ill. u. zahlr. Beilag. O.-Lbd. gr. 8°. Vergr. 7.—
Bölsche, Natur u. Kunst. Dresden 1922. 2 O.-Hlbde. Neu. (12.—) 5.—
Menge-Güthling, griech. Wörterb. 2 Bde. (30.—) 12.—
Fuchs, Weiberherrschaft. 2 O.-Lbde. (Bd. I/II.) 30.—
Geijerstam, Werke. S. Fischer 1910. 1. Aufl. 5 O.-Lbde. Vergriffen. Tadellos. Ex. 20.—
Ibsen, Werke. S. Fischer 1911. 1. Aufl. 5 O.-Lbde. Schönes Ex. 18.—
Schiller, sämtl. Werke. 10 O.-Hlrbde. Bong. Ausg. D. Tadellos. (100.—) 38.—
Handb. d. Kunstwissenschaft, von Burger. O.-Hlbde.:
Wulff, altchristl. u. byzant. Kst. Bd. I. 10.—
Diez, Kunst d. islam. Völk. 8.—
Escher, Malerei d. Renaiss. Kpl. in 1 Bde. 12.—
— do. Bd. 1 apart. 5.—
Brinckmann, Barockskulptur I. 9.—
Burger-Schmitz-B., die deutsche Malerei d. Renaissance. 2 Bde. Kplt. 16.—
Touss.-Lang., Unterr.-Brfe.: Polnisch. Neu. 12.—
— do.: Franz. Sehr gut erh. 13.—
Luegers Lexikon. 2. Aufl. 9 O.-Hlrbde. Neu. (270.—) 45.—
Freitag, sämtl. Wke. 16 O.-Hlrbde. m. G. (Hirzel-Kl.) Schön., tadell. Ex. (224.—) 48.—
Dahn, Werke. I. Ser. (Breitkopf-Kl.) 8 O.-Hlrbde. m. G. Schönes Ex. 20.—
Heine, Wke., v. Karpeles. (Grote.) 9 O.-Hlbde. (66.—) 22.—
Meyers Lexik. Kl. Ausg. 7 O.-Hlrbde. 1914. 30.—
Expedit direkt, Barfakt. via Lpz. od. p. Post-Nachn. ohne Kosten.

Herdersche Bh., München C. 2: Alpenzeitung, Deutsche, hrsg. v. E. Lankes. Jg. I—XIII (1901—1904). In 26 Orig.-Lwdbdn. Biographie, Allgem. Deutsche. 56 Bde. inkl. Nachtr. (1875—1912.) Orig.-Hfz.
Bode, Meisterwerke der Malerei. Sammlg. I u. II in 2 Luxuskassetten. (Gut erhalten.)
Brehms Tierleb. 4. Aufl. 13 Bde. (1922.) Orig.-Lwd.
— do. Orig.-Hfz.
— do. Kl. Ausg. 3. Aufl. 4 Bde. (1920.) Orig.-Hlwd.
— do. Kl. Ausg. (1920.) O.-Hfz.
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Jubil.-Ausg. 17 Bde. (1908.) O.-Hlwd.
Buch d. Erfindgn. 9. Aufl. (1896—1901.) Orig.-Hfz.
Detzel, Ikonographie. 2 Bde. Eleg. Liebhaber-Hfz.
— do. Fein. Hfz.
— do. Einf. Hfz.
Gerlach, die Pflanze. 2 Tle. Gr.-Fol. Hfz.
Helmolt, Weltgeschichte. 9 Bde. (1913—22.)
Klassiker-Bibel, Goldene. 2 Bde. Orig.-Prachtbd.
— do. mit Goldschnitt.
Kraemer, das XIX. Jahrhundert. 4 Bde. (1898—1900.) O.-Hfz.
— Weltall u. Menschheit. 5 Bde. (1902—04.) Orig.-Hfz. m. Plak.
— der Mensch u. die Erde. Bd. I—VI. (1906—09) Hlwd. Priv.-Einbd.
Landlexikon. Hrsg. v. K. zu Putlitz u. L. Meyer. 6 Bde. (1911—1914.) Orig.-Lwd.
Meyers Konv.-Lex. 5. A. 17 Bde. (1893—98.) Orig.-Hfz.
— kleines Konvers.-Lex. 7. Aufl. 6 Bde. (1906—09.) Orig.-Hfz.
Nietzsche, Werke. Gr. 8°. Ausg. 22 Bde.
Richter, Erschliessung der Ostalpen. 3 Bde. (1893—94.) Or.-Prachtbd.
Türmer, Der. Jg. I/XI. (1898/99—1909.) Je 2 Bde. in Lein. geb.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
Courad Behre in Hamburg 11: *Strahlentherapie. Kplt. u. einz. Mit Sonderbänden.
Jos. Ostermann in Tegernsee: Arnold, Vögel Europas. 1897. Bleil. Stuttgart.
Birds and all nature in natural colours. Volume 5. Tegernsee. Alles.
Schlosser'sche Bh. in Augsburg: *Ganghofer, gesammelte Schriften. 1.—3. Serie.
*Meyers kl. Konv.-Lexik. 7. Aufl. Bd. 5, 6, 7.

A. Wiedemann G. m. b. H. in Bremen:
Stinde, Fam. Buchholz.
Bippen, Brem. Geschichte. 3 Bde.
Shaw, Wagner-, — Ibsenbrevier.
Schubert-Bibliographie.
Brem. Gesetzblatt 1854, 63, 68, 70/1872, 75, 76.
Spemann, gold. Buch d. Musik.
Bromme, geogr.-statist. Atlas.
Carlyle, franz. Revolution.
Niemann, Flibustierbuch.
— Geheimnis d. Mumie.
Garstenberg, Gesch. d. hamburg. Zensur.
Wagenfeld, Bremer Volkssagen.
Düringsfeld, a. d. Schweiz.
Förstemann, dt. Ortsnamen. 1853.
Eichwald u. Töbelmann, Brem. Schwänke. 1861.
Alles über Bremen.
Hoops, Gesch. d. Börde L'asum.
Schlözer, Chasot.
Eckardt, J. v., Erinnerungen.
Horaz, dt. v. Klaucke. 1885.
Mushard, Monumenta. (Orig.-Dr.) 1001 Nacht. Frz. v. Galland; dt. v. Voss. Brem. 1782—84.
*Caroline Rudolphi. Alles.
Lichtenberg, Schriften. V—IX.
? Steuerung d. Verbrennung der Kraftmaschinen. 1914.
Stätten d. Kultur. 3: Bremen.
Bremer Ansichten; bei vernünft. Preisstellung Ansichtssendung erbeten.
Hoursch & Bechstedt in Köln:
*Müller, Otto, Münchhausen im Vogelsberg.
Eugen Michel in Leipzig:
Simrock, Rheinsagen. (Weber, Bonn.)
Buchner, Neueste von gestern u. a. Werk des Verfassers.
Hugo Starcke in Uelzen:
*Velh. & Klas. Monatsh. Jg. 1898.
Th. Christiansen in Altona-Ottensen:
*Kloss, Freimaurerei.
*Schesw.-Holst. Kunstkal. Alle.
*Muret-S., Engl.-Dtsch. Gr. Ausg.
*Sachs-V., Franz.-Dtsch. Gr. Ausg.
*Muret-S., Schulausg.
*Busch-Album. (Bassermann.)
*Dose, Kampf um d. Nordmark.
*Andree, Atlas. Vorkr.-Ausg.
*Stieler, Atlas. Vorkr.-Ausg.
Ant. Grubs in Aussig a. E.:
Zeitschr. d. Vereins deutscher Ingenieure. Kplt. Jg. 1922, 1923, 1924.
Stock, Ultrastrukturchemie.
Blavatsky, Geheimlehre. Bd. I-IV. Semi-Kürschner.
Paul Ehlert in Sorau (N.-L.):
*Deite, Handbuch d. Seifenfabrikation. Letzte Aufl.
Hanns Altermann, Verlag u. Antiquariat in Kettwig:
Salzer, Literaturgeschichte.

- F. W. Haschke, Leipzig, Tröndlinring 3:**
 *Bayle, Wörterb. 4 Bde. 1741. Fol.
 *— Extrait du dict. 1765.
 *Argo. Album. 4 Bde. u. einz.
 *Gesch. e. patr. Kaufmanns. 1768.
 *Mémoires d'une jeune Grecque.
 *Julie v. Hirtenthal. Roman. 1780.
 *Richardson, Cl., Harlowe. Illustr.
 *Shakesp. works. Leipzig. Baumg. 1837.
 *Studio. Nr. 102, 128, 130. Alles.
 *Wieland, Werke. Hübsch geb.
 *Friedr. II., Poésies-Mémoires. in-4.
 *Sachs, M., christl. Zeitvertreib. 1626. Auch Tl. 4. apart.
 *Wolf, S. J., Beweis, dass das Walzen. 1790.
 *Ältere deutsche Gedichte, ed. Myller. 1782.
 *Castelli, 500 Wiener Anekdoten.
 *Hist. Taschenbuch. Kgsb. 1814.
 *Graph. Künste. Wien. Kplt. u. Ser.
 *Marx, K., Herr Vogt. 1860.
 *Roberts, Hist. d. Severambes. 1717.
 *Studio. Vol. 39 bis 89. Geb.
 *Lewes, Ambrosius the monk. 1794.
 *Godwin, Caleb Williams u. and.
 *Germania, Ztschr. Wien. Alles.
 *Tieck, William Lovell. 1795.
 *Vairasse, Severambes. 1700.
 *Pantaleon, Beschreib. v. Baden. Basel 1578.
 *Pompadour, Mémoires. London 1763.
 *— l'hist. de la Pompadour. 1759.
 *Gürtler, allg. Grammatik. 1890.
 *Hoffmann, E. T. A., Werke. Bd. 7.
 *Goethe, Werke. Wien. Bd. 23. 1821.
 *Spectat. natur. et art. Brln. 1770.
 *— Werther. Maestr. 1776—91.
 *Kloster, Das. Bd. 2. 3. 5. Billig.
 *Slevogt, Benv. Cellini. Lfg. 1.
 *Reich, L., Hieronymus. Lebensb. a. d. Schwarz. 1853.
 *Corinth, L., Handzeichnungen.
 *Geiger, Berlin. 3 Bde. 1892.
 *Gregorovius, Rom. 8 Bde.
 *Mörke, Werke. Callwey. 6 Bde.
 *Meurer, Luthers Leben. 1843.
 *Zindel, Eislauf. Gedichte. 1825.
 Nur direkte Angebote!
- J. G. Schmitz'sche Buchh., Köln:**
 Gelesnow, Volkswirtschaftslehre.
 Fischer, Einf. in d. Differential- u. Integralrechn.
 Eckstein, die Hexe v. Glaustädt.
 Code Napoléon, Franz. od. dtsh.
 Geijerstam, Katharina Brandts Vermächtnis.
 Schreyvogel, Flöte am Abend.
 Kunstdenkmäler des Landkreises Köln.
 Hermann Wulle in Münster:
 *Scheffel, Hugideo.
 *Langenscheidt, lat. Unterr.-Bf. f. Göschen. 209: Sombart.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Peterm. Mitt. 60, II. 65.
 *Ann. d. Chem. 141, H. 2; 290, H. 1, 2; 411—416.
 *Ztschr. f. d. ges. Getreidewesen. 1920.
 *Fühl. landw. Zeitg. 1—14 kplt. 39 a. def.
 *Allg. Forst- u. Jagdzeitg. 5.
 *Ber. üb. d. Versamml. dtsh. Forstmänner. 26.
 *Bienenwirtsch. Centralbl. 17 a. def. 16. 18—26 kplt.
 *Bienenzeitg. 1—11 kplt. 50, 52 a. def.
 *Elektrochem. Zeitschr. 25 a. def.
 *Entomol. Blätter. 1—3.
 *Flora, Repert. 1867.
 *Gartenfreund. Wien 1868—72. 1876—78.
 *Gesundheitsing. 39 a. def.
 *Halle, Naturforsch. Ges. Abh. 1.
 *Ver. schles. Insektenkde. Jahresber. A. Ser. Nr. 16 u. ff.
 *Jahresber. d. Landwirtsch. Ver. f. d. brem. Geb. 1872, 1910 u. ff.
 *Jahresber. üb. d. Fortsch. der Forstwiss. u. forstl. Naturkde. 1 a. def.
 *Krit. Zeitschr. f. Chem. 1—5.
 *Landw. Wochenbl. f. Schleswig-Holst. 41, 55, 57, 64 a. def.; 65 u. ff. kplt.
 *Mitt. d. Münch. Entomol. Ges. 1—10.
 *Molkereiztg. 1—18, 26, 27, 30 u. ff. kplt.; 21, 24, 25, 29 a. def.
 *Oesterr. Gartenzeitg. Wien. 10, 11 a. def.; 1917—19 kplt.
 *Oest.-ung. Zuckerind. u. Landwirtsch. 1—10, 16.
 *Rovartani Lapok. 3.
 *Süddeutsche landw. Tierzucht. 1, 3 auch def.
 *Wien. Sitz. math.-nat. Kl. I, 42—48, 50, 52.
 *Zeitschr. f. Obst- u. Gartenbau. 1920/21 a. def.
 *Arch. d. Pharm. 259, 260.
 *Chem. Centralbl. 1917.
 *Dtsche. tierärztl. Wochenschr. 1, 2, 4, 5, 21, 24, 29 a. def.; 25—28 kplt.
 *Dtschr. Landw.-Rat. Ber. 1—4. Arch. 1877, 1879, 1887—1889.
 *Landw. Wochenbl. f. Schleswig-Holst. 1—40.
 *Leipz. Mag. f. Naturkunde. 1781—1788.
 *Mitt. a. d. Werkstätte d. Natur. 1857/58.
 *Neue Alpina. 1821—27.
 *Pharm. Centralbl. 1, 2, 5.
 *Quatember. 1829.
 *Rhein. Mag. z. Erweit. d. Naturkunde. 1793/94.
 *Samml. physik.-ökon. Aufs. 1795.
 *Zeitschr. f. wiss. Zool. 2, 6, 9 a. def.; 3—5 kplt.
 *Zoologie. 1795—97.
- G. Budinsky's Nachf. L. Schmidt in Graz.**
 Musikalien,
 auch gebunden, in sehr guter Erhaltung, hauptsächlich solche der verschiedenen Editionen:
 Klavier, zwei- u. vierhändig,
 Klavier-Auszüge, Oper u. Operette, zwei- u. vierhändig, mit u. ohne Singst.,
 Streichmusik,
 Kammermusik,
 Harmonium.
 Bei Editionen genügt Nr.-Angabe. Angebote mit mässigen Preisen haben sichere Aussicht a. Erfolg.
 N.V. Martinus Nijhoff im Haag:
 Zeitschr. d. bayer. Revisions-Vereins. 1—24.
 Kolloidchem. Beih. Bd. 6 (1914—1915.)
 Münsterberg, jap. Kunstgesch.
 Muham, ibn Jahir, Gesch. d. Perser z. Zeit d. Sassaniden. 1879.
 Monum. historica Soc. Jesu 1—41 u. 48 od. kpltte. Reihe.
 Haeder, Praxis Kesselbetrieb.
 Botan. Zentralbl. Bd. 141, H. 1.
 Pitsch, Theorie Bodenbearb. 1884.
 Biochem. Zeitschr. 1909, H. 21.
 L. Werner, München, Max.-Pl. 13:
 *Baer, farb. Raumkunst. I. II (a. einz.).
 *Dehio u. B., kirchl. Baukunst. Text (ev. I ap.).
 Dolmetsch, Ornam.-Schatz.
 *Geijerstam, Karin Brandts Tr.
 *Halm, Künstlertam. d. Asam.
 *Heigel, Nymphenburg. (Bayer. Bibl. 25.)
 Holt, Griechenland. (Wasm.)
 *Mayerhofer, Schleissheim. (Bayrische Bibl. 8.)
 *Meurer, vgl. Formenl. d. Ornam.
 *Nagler, Monogrammist. Gen.-Reg.
 *Olbrich, Architektur. Einz. Ser. Racinet-Reinhardt, polychr. Ornament. (Auch unvollst. od. einz. Taf.).
 *Römlein, Lustschloss Nymphenburg.
 Andr. Fred. Høst & Søn, Kopenhagen:
 Martin, Lehrb. d. Anthropologie.
 Hagen, anthropolog. Atlas ostasiatischer u. melanesischer Völker.
 Hartlebens arab. Sprachführer.
 Hierl, Kriegführung mit improvis. Heeren.
 Brockhaus, Netsuke.
 Pauli, Zeichnung alter Meister in Hamburgs Kunsthalle.
 Levin & Munksgaard, Norregade 6, in Kopenhagen K.:
 1 Verworn, Max, Naturwissensch. u. Weltanschauung.
 1 Verworn, Max, kausale u. konditionale Weltanschauung.
 1 Verworn, Max, zur Psychologie der primitiven Kunst.
- P. Wunschmann in Wittenberg:**
 Zauleck, Theorie u. Praxis des Kindergottesdienstes.
 Mai, Kindergottesdienst.
 Kähler, dogmat. Zeitfragen. 2. A. Brunstädt, Idee d. Religion.
 Elert, Lehre d. Luthertums.
 Rittelmeyer, hohe Lied d. Liebe.
 C. Ludwig in Neisse:
 *Möller, Lehrb. d. Kirchengesch.
 *Widmann-Fischer, Weltgesch.
 *Pastor, Papstgeschichte.
 *Scheeben, Mysterien d. Christent.
 *Jung, 10 Gebote f. Kanzelredner.
 *Nadler, Literaturgeschichte.
 *Buschan, Völkerkunde.
 *Hergenröther, Kirchengeschichte.
 *Springer, Kunstgesch.
 *Knackfuss, Kunstgesch.
 Presting & Salzmänn in Dessau:
 *Mez, Hausschwamm.
 *Wahall, german. Götterwelt.
 *Lehmin, Weissagungen.
 *Pollack, histor. Gedichte.
 *Anhaltina, Bücher, Bilder, Stiche.
 *Tamm, Lande d. Leidenschaft.
 *Vilmorin, Blumengärtnerei.
 *Engel, Raumlehre.
 Krauss & Cie. in Aarau:
 Macchiavelli, Erörterungen üb. d. 1. Dek. d. T. Livius.
 Georg Stille in Danzig:
 *Sophie Schwerin, ein Lebensbild, v. Bomberg u. König.
 Donner & Truppe in Graz:
 Vitruv. (Deutsch.) Basel 15..?
 Bühler, Leitf. f. d. Elementark. d. Sanskrit. Wien.
 C. M. Ebell in Zürich:
 Haeder, Hilfsquellen für techn. Berechnungen.
 A. Francke A.-G. in Bern:
 *Mikroskopie f. Naturfreunde. I. Jahrg. 1924. (Bermühler.)
 *Müller, Buchdruckerkunst.
 *Erdmannsdörffer, dtsh. Gesch. Bd. I. Geb. (Aus Onckens Weltgesch.)
 *Luthers sämtl. Werke. Erlanger Ausg.
 *Lipmann, Welterschöpfung u. Weltanschauung.
 Herder & Co. in Wien I:
 *Eberhard, Kanzelvorträge. 6 Bde. Geb.
 *Felder, Franziskanerstudien.
 *Hergenröther, Kirchengesch. 4. od. 5. Aufl. 4 Bde.
 *Mercier, Cours de philos. 5 Bde.
 *Felder, Jesus Christus. 2 Bde.
 *Löhmen, Philosophie. 4 Bde. Gb.
 *Wolter, Psallite sax. 5 Bde. Geb.
 *Der Graf. 9. Jg. H. 10; 17. Jg. H. 7; 18. Jg. H. 3.
 *Lueg, bibl. Realkonkordanz. 7. od. 8. Aufl. 2 Bde. Geb.
 Hugo Rother's Bh., Berlin W. 9:
 Zabel, Forschungsreisende. — Deutschland — China.

F. Winters' Buchh., Linz a. d. D.:
 1 Zoologica, Bd. 12 (Bösenberg, Spinnen Deutschlands).
 1 Oncken, allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen. 3. Hauptabteilg. Bd. 5: Zeitalter Ludwigs XIV. usw., von Professor Philippson.
 1 Oncken, allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen. 3. Hauptabteilg. Westeuropa im Zeitalter Philipps II. u. Elisabeths u. Heinrichs IV., v. Prof. Philippson.

Hans Hoffmann, Wien 18, Staudgases 2:
 Brockhaus' K.-L. 17 Bde. N. revid. Jub.-A.
 Koenig, Chemie d. menschl. Nahrungs- u. Gern.-Mittel. Nachtr. B a Bd. I. Pflanze. Bd. III, 2. u. 3. Teil.
 Whympfer, mein Kampf ums Mutterhorn.
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Ergbd. 1 —4. Orig.-Halbldr.

Jos. Kienreich in Graz:
 Staudinger-Schatz, exot. Schmetterlinge. II. Bd. Nachtfalter, Text u. Tafelbd.
 Hau, Lebenslänglich. Brosch.
 Chledowski, Cellini.
 Memoirenwerke, Hervorrag., des 17. u. 18. Jahrhunderts.
 Wolf, J., Münchnerin.
 Corti, Max u. Charlotte.
 Srbik, Metternich.
 Nickich, Franz-Ferdinand.
 Bourgoing, a. d. Pap. d. Herzogs von Reichstadt.
 Sabatier, Leben Cäsar Borgias.
 Hötendorf, v., Werk. Bd. IV.
 Brehms Tierleben. Gr. Ausg. 4. Aufl. Hblldr. Ausser Säugtiere I/III, Lurche I/II, Fische.

Friedr. Gast in Zerbst i/A.:
 *Neubauer, Lehrb. d. Gesch. A. 5.
 *Tolstoi, mein Glaube.

Bock & Seip in Saarbrücken 3:
 1 Gesetz üb. Versicherungsvertr. vom 30. 5. 1908. (Kommentar.)
 1 Bunte, Gaskursus.
 1 Kunst u. Dekoration. Januarheft 1925.
 1 Ortsverzeichnis d. Dtschn. Reiches mit Angabe der Land- u. Amtsgerichte.
 1 Langbein, Galvanoplastik.
 1 Veiel, Kapitalverkehrssteuer. (Fassung Januar 1918.)
 1 Weiss, Joh., Jesu Predigten v. Reiche Gottes. 1. Aufl. 1892. (Vandenh. & Rupr.)
 1 — do. 2. Aufl. 1900.
 1 — d. älteste Evangelium. 1903.
 1 Dill, L., Most.

Léon Saunier's Buchhandlung in Stettin:
 1 Zentralbl. f. Gynäkologie. 1924. Kplt.

Amelang'sche Buchhandlung in Charlottenburg 2:
 Herondae mimiambi, hrsg. von Crusius.
 Heidsieck, das Alte stürzt.
 Monogr. z. Weltgesch. I: Florenz.
 Spemanns gold. Buch d. Musik.
 Büch. d. Rose: Mutter d. Könige.
 Märchenbuch d. Dtschn. Dichter-Ged.-Stiftung.
 Altschul, Lehrb. d. Körper- u. Gesundheitslehre.
 Buss, Kostüm in Gegenw. und Vergangenheit.
 Beckmann, Joh., Wichtelmännch. — Waldsagen.
 Soergel, Dichtung u. Dichter der Zeit. I.
 Bismarck, hrsg. v. W. Stein.
 Falkenhayn, Feldzug d. 9. Armee. I. Tl. Brosch.
 Goethe, Wke. 18 Bde. (Bibl. Inst.) Vorkriegsausg. Lwd.
 Schiller, Werke. 15 Bde. do.
 Seelmann, Systeme in mod. Genossenschaftsw. — Zersplitterung im Genossenschaftswesen.

Buchhandlung d. Erziehungsver-eins in Elberfeld:
 *Zahns Komment. z. Neuen Test. Geb.
 *Meyers do. do.
 *Delitzsch, Kommentar Genesis.
 *— do. Hiob, Psalmen, Jesaja.
 *Langes Bibelwerk.
 Angebote direkt erbeten.

H. Dominicus Nachf. in Teplitz-Schönau:
 *Domino, Zirkus u. Zirkuswelt.
 *Saltarino, fahrend Leut.
 *Handbuch f. Eisenbeton. Bd. IV. 2. Aufl.
 *Musik in der Karikatur.
 *Saltarino, Artistentum u. seine Geschichte.
 *Müller, Sophus, Alt-Europa.
 *Herzen, Erinnerungen.
 *Kirchhoff, Handschriftenhändler d. Mittelalters. 1853.
 *Müller, darstell. Geometrie.
 *Goethe, Werke. Gesamtausg.
 *Stägl, Corinna.
 *Suchier, französ. Literaturgesch.
 *Spann, Fundamente d. Volkswirtschaftslehre.
 *Tugan-Baranowsky, russ. Fabrik. — Gesch. d. Handelskrisen in England.
 *Stolzmann, Zweck in d. Volkswirtschaft.
 *Beckerath, Industriegewirtschaft.
 *Hindenburg, Memoiren.
 *Tirpitz, do.
 *Ludendorff, do.
 *Ballin, do.

The International News Company in Leipzig:
 Gebundene Jahrgänge v.: Schönheit, — Meister der Farbe, — Dekorative Vorbilder.

E. Rehfeld'sche Buchh. in Poznan:
 1 Breitenbach, das Land Lebus unt. d. Piasten. (Fürst. Geelh.)
 1 Capobus, Pferde mit Untugend.
 1 Düttmann, Appellius, Reichsversicherungsordnung. Bd. I/IV.
 1 Ebert, amtsgerichtl. Dezernat.
 1 Fillis, Grundsätze der Dressur d. Reitkunst.
 *— Tagebuch d. Dressur.
 1 Gaupp-Stein, Z.P.O.
 1 Hilfsbüchlein »Die Nachhilfe«.
 1 Joachim Ringelnatzens Turngedichte.
 1 Jobst, musste es sein?
 1 Klassiker d. Kunst: Leonardo da Vinci.
 1 Kröner, Jagdbuch.
 1 Kurrein, die Werkzeuge und Arbeitsverfahren der Pressen.
 1 Lisch, vom Uebergang d. Wotanismus z. Christentum.
 1 Marquardt, der Lehrer d. Kontrapunkte.
 1 Meyer-Förster, Lena 5.
 1 Moderne Bauformen. 1924.
 1 Mickiewicz, Pan Tadeusz. (In deutscher Sprache.)
 1 Ostpreuss. Stutbuch.
 1 Preuss. Gesetze Nr. 17, 33 u. 41.
 1 Quednau, Kommentar z. dtschn. Gebührenordnung f. Rechtsanwälte (mit d. am 1. 4. 1910).
 1 Reklameausgabe: Zwangsversteigerung u. Zwangsverwaltg.
 1 Retzlaff, Polizeihandbuch.
 1 Schelenz, Geschichte der Pharmazie.
 1 Wagner, Bürobuch.
 1 Seydlitz, Geographie. (Handbuch.)

Akadem. Buchh. Haller & Schmidt in Berlin NW. 7:
 Ritter, geogr.-statist. Ortslexikon. 9. A.
 Thoenes, Zwangssyndikate.
 Handelsarchiv. 1919, 1920.
 Zentralblatt, Deutsches statist. Reihe.
 Monatsschrift, Statist. Reihe.
 Eisenbahngesetz, Preuss., v. 1838.
 Aschenborn, Postgesetz.
 Mosse-Code.
 Archiv f. Religionsgesch. Bd. 19 —22.
 Beyschlag, aus d. Leben e. Frühvollend.
 Naemann (v. Passavant). Basel 1841.
 Dronke, Berlin. 1. Bd., ev. def. Semper-Michels, Salpeterindustrie Chiles.
Philo-Verlag in Berlin SW. 68:
 *Seetzen, U. J., Reisen d. Syrien, Palaestina etc. 3 Bde. Berlin 1854/55.
 *Reissner, Adam, Jerusalem. Die alte Haubstat d. Jueden. Frankfurt a. M. 1574.

B. Koetzold & Co. in Witten:
 Mothe, die goldene Brücke.

Martin Breslauer in Berlin W. 8:
 *Maeterlinck, Schatz d. Armen. (Diederichs.)
 *Marées-Ges.: 17. Druck: Landschaften d. jungen Dürer.
 *Dürer, hrsg. v. Springer. (Holbein-Verl.)
 *Kürschmers Dt. Nationallit. Bd. 11: Narrenbuch.
 *Boehmer, Beitr. z. Gesch. d. St. Stargardt.
 *Kalender, Illustr., f. 1846. Leipzig 1846.
 *Eberhard, synon. Handwörterb. d. dt. Sprache. Letzte Aufl.
 *Duncker, Thesaurus homagialis. Braunschweig 1611.
 *Bock, W. v., d. schles. Bocks. 1909.
 *Nierhaus, M., zur Gesch. d. Fam. N. 1911.
 *Lodtmann, geneal. Tab. ein. Osnabr. Familien. Osn. 1769.
 *Bergmann, E. v., von uns. Vorfahren. Bln. 1896.
 *Gottsched, Herrn Peter Baylens versch. Gedanken b. Gel. d. Cometen 1680. Hbg. 1741.

Gsellius in Berlin W. 8:
 *Gregorovius, G. d. Stadt Rom.
 *Velhagens Monatshefte. Jg. 34, H. 7.
 *Keil-Delitzsch, Komm. z. A. T.
 *Pastor, Gesch. d. Päpste.
 *Mosheim, Kirchengesch.
 *Ebrard, Dogmen- u. Kircheng.
 *Böhringer, Kirchengesch.
 *Place, Theorie u. Konstrukt. d. Neigungswage. 1869.
 *Struwelpeter, — Kamerad. 1875.
 *Niemann, Gesch. d. Mumie.
 *Alles Ältere üb. Buchführung.
 *Hart, Gesch. d. Weltliteratur.
 *Gaucher, Handb. d. Obstkultur.
 *Andree, wend. Wanderstudien.
 *Schulenburg, wend. Volkssagen.
 *Morris, der jge. Goethe. (Insel.)
 *Heine, Kugelfunktionen. Bd. I evtl. kplt.
 *Verh. d. 31. Juristentages. Bill.
 *Alles Biogr. über Drake.
 *Ueberweg, Gesch. d. Philosophie. Bd. I. 12. Aufl.
 *Aristoteles, Politik, ed. Immisch.
 *— Metaphysik, ed. Christ.
 *Pauly-Wissowa, Realenzyklopäd. Soweit ersch.
 *Thesaurus Latinae Linguae. Soweit ersch.

Rudolf Mosse in Berlin SW. 68:
 Ohorn, A., Bürgermstr. v. Lübeck.
 Zell, B. W., aus gärender Zeit.
 Tafel, E., das alte Haus.
 Bredow, Graf W. v., der Goldschmied.
 Schwebel, O., Hans Jürgen v. d. Linde.
 Eichler, M., Heil Brandenburg!
 Grupp, R., Jürge Jordan.
 Marlitt, E., Romane u. Novellen.
 Ältere illustr. Ausg. Leipzig.

- Georg Dex** in München:
 *1 Acht Tage in München, 1838.
 *1 Steub, 3 Sommer in Tirol.
 *1 — Alles.
 *1 Noë., Alles.
 *1 Redern, H. v., Bayerwald.
 *1 — mein Wanderbuch.
 *1 Bayernbuch v. Thoma u. Queri.
- Henschel & Müller** in Hamburg:
 *Mühlbach, der Churfürst u. der Geldfürst.
 *With, Insel Bali.
 *Feu Seraphim, Histoire de ce spectacle depuis son origine etc. 1875.
 *Bernhard, Schule d. Lebens.
 *Bürckhardt, Zeit Konstantins d. Grossn. Nur L.-A.
 *Fleg, jüdische Anthologie.
 *Soldan-Heppe, Kulturgesch.
 *Kulturleben d. Strasse. (Singer & Co.)
 *Leipziger Ill. Ztg. Chile-Nr.
 *Chamberlain, Goethe.
 *Shakespeare. Institut. O.-Hfz. m. Goldschnitt. Nur wie neu.
 *Wenzely, englische Handelskorrespondenz.
 *Genthe, deutsches Slang.
 *Häcker, ital. Wortschatz.
 *Fahrten u. Forschungen, von Gauss, 1901—03.
 *Bürckhardt, Renaiss. Dünndr.
 *Jaffe, deutsch-röm. Landschaft.
 *With, buddhistische Plastik.
 Kümmel, Ostasien.
 *Katalog des Kaiser Friedr.-Mus.
 *Oppolzer, Canon d. Finsternisse.
 *Brugsch, Ergebnisse d. ges. Medizin, Bd. 1 u. 2.
 *Kersten, Eisenbeton. Bd. III.
 *Mathemat. Annalen. Bd. 76.
 *Rieth, Skizzen.
 *Draeger, histor. Syntax d. latein. Sprache. Bd. I.
 *Jacobsohn, altitalien. Inschriften.
 *Mendelssohn, Appiani historia romana. Bd. I.
 *Dahlmann, aramäische Dialektproben.
 *Bacher, Agada d. Tannait. Bd. 1/2.
 *Bacher, Agada d. palästinischen Amoräer. Bd. 1/3.
 *Bacher, Agada d. babylon. Amor.
 *Jugend 1920—1925 in O.-Leinenbänden.
 *Landois, Essink. Bd. V.
 *Graul, dtische. Kunst in Wort u. Farbe.
- Karl Danehl** in Allenstein, Ostpr.:
 Voigt, Gesch. Preussens. 9 Bde. Gebdn.
- S. Calvary & Co.**, Berlin NW. 7:
 *Nietzsche, Werke. Musarion-Ausgabe. Pergament.
- J. Kauffmann**, Frankfurt a. M.:
 *Gutenberg-Bibel. (Insel.)
 *Walther (F. A.), Gesch. d. Weltweisheit d. Hebräer. I/II. 1751.
 *Judaica u. Hebraica. Ständig.
 *Inkunabeln, Hebr., auch defekt.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Eisenbahnstatistik, Jg. 1, 30, 39.
 Krohne, Lehrbuch d. Gefängnis-kunde. 1889.
 Briefe Mozarts, ausgew. v. Sachs. 1911.
 Lindembrog, Codex legum anti-quarum. 1613.
 Boehn, Menschen u. Moden i. 16. u. 17. Jh.
 — do. i. 18. u. 19. Jh.
 Dillich, ungarische Chronica. 1600
 Huber, Staatssuccession. 1898.
 Kraus, J. Benthams Grundsätze f. e. künft. Völkerrecht. 1915.
 Marquardsen, Völkerrecht.
 Schulze, Völkerrecht. 1880.
 Belli, de re militari et de bello. 1563.
 Melanchthon, Epitome philos. moralis. 1538.
 Müller, Archit. u. Raumkst. 1909.
 Nuntiaturreber, a. Dtschl. nebst erg. Aktenst. III. Abt. 1572—1585. Bd. III. 1573—74.
 Georgi, allgem. europ. Buchlexik. 1742—58.
 Hauptmann, Wappenkunde. 1914.
 Freyda, Kaiser Maximilians Turniere, hrsg. v. Leitner. 1880—82.
 Beecher-Stowe, Uncle Toms Cabin. (Tauchnitz Ed.) 1852.
 Martitz, Völkerrecht. 1906.
 Oppenheim, Syst. d. Völkerrechts. 1866.
 Nizze, allgem. Seerecht. 1857.
 Eckart, Berlin. 1892.
 Saalfeld, Handb. d. posit. Völkerrechts. 1833.
 Olbriecht, Architektur.
 Savigny, System d. heut. röm. Rechts. 8 Bde. 1847—49.
 Eppler, Schmuck u. Edelsteine. 1912.
 Gläser d. Sammlg. Mühsam. 1914.
 Opel, J. O., die Anfänge d. deutschen Zeitungspressen 1609—50. (1879.) (5.—.) Mögl. gebdn.
- Buchhdlg. f. Medizin** in Köln-Lindenthal:
 *Fuchs, Sittengeschichte. Kplt.
 *Michaelis, Entwicklungsgesch.
 *Darier, Grundr. d. Dermatolog.
 *Bloch, Praxis d. Hautkrankh. n.
 *Sauerbruch, Chirurgie der Brustorgane. 2. Aufl. Bd. 2.
 *Kobert, Intoxikationen.
 *Eulenburs Realenzyklopäd. Ergänzungsband I.
 *Ergebnisse d. gesamten Medizin. Bd. I.
 *Volkswohlfahrt. Bd. I kplt.
 *Deutsche Zahnheilkunde Heft 1, 2, 4—6, 34, 19.
 *Hinrichs' Halbjahrskataf. Alles bis 1923.
 *Schneider, C. K., illustr. Laubholzkunde.
 *Tschirch, Handbuch d. Pharmakognosie. Bd. I u. II.
 Angebote direkt erbeten.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
 Documents dipl. 1908—14. Lettres adr. p. l. Ministres et Chargés d'Affaires de Belgique à Berlin. 1915. Franz. Ausg.
 Dokumente zur Kriegspolitik d. Entente. Russ. Geheimtelegr. 1918.
 Gebhardt, Schuld am Weltkrieg. 8 Hefte. 1921.
 Grelling, Enthüllungen d. Proz. Suchomlinow. 1920.
 Hagener, Schuld am Weltkrieg. 1921.
 Halling, Stich ins Wespennest. 1920.
 Heldenkampf uns. Kolonien n. d. aml. Mitt. d. Reichskolonial-amtes. 1915.
 Herz, L. D., parlam. Untersuchungsausschuss. 1920.
 Integer, Schuldfrage völkerrechtlich entschieden? 1922.
 Jordan, wie kam es? Die letzten 6 Jahre dtische. Politik. 1920.
 Niderle, L., Obozjenic Socremenago Slavjanstva. Encikl. Slavanskoj filol. Vip. 2. 1909. St. Petersburg.
 Popovici, d. Ver. Staaten v. Gross-Oesterr. 1906.
 Rothfels, Problem d. dtisch-engl. Bündnispolitik. Privatdr. 1925.
 Schriften d. Zentralstelle f. volkstüml. Büchereiwesen. H. 1—4.
 Taylor, Serbo-Bulgarian situation. 1916.
 Wagner, gegen England. 1914.
 Zimmermann, d. dtische. Kaiserreich Mittel-Afrika.
 Briefe an selbstdenkende Arbeiter. 2. Br. (Zimmermann.)
 Bethmann-Hollweg, Friedensangebot u. U-Bootkrieg.
 Pilar, südslavische Frage u. der Weltkrieg.
- E. Lucius** in Leipzig:
 Moderne Kunst 1905—14.
 Soergel, Dichtg. u. Dichter d. Zt. I.
 Baedeker, Griechenland.
 Auerbach, auf der Höhe.
 Forbes-Mosse, Peregrina.
 Buch f. Alle 1911. Orig.-Einbd.
 Friedenthal, Weib i. Leb. d. Völk.
 Schmidt, Maximilian. Mögl. Ausg. Haessel.
 Ebe, Schmuckformen. Bd. I oder Lfg. 1—3 einz.
 Schillings, Blitzlicht u. Büchse.
- A. L. Hasbach**, Wien I, Wollz. 9:
 *Bentley-Code.
 Die Fackel. Kplt.
 Bresslau, Urkundenlehre.
 *Pawlowsky, russ. Wörterbuch.
 Hottenroth, Trachten d. Völker.
 *Hoffmann, botan. Bildatlas.
 Wissmann, in den Wildn. Afrikas.
 Berger, verschlossene Paradies.
 Berger, deutsches Weidwerk.
 Colditz, im Reiche des Kondors.
 Otto, in kanadischer Wildnis.
- Koehler & Volckmar A.-G. & Co.**, Abt. Sort. 0, in Leipzig:
 Deutschlands Obstsort. v. Müller-Diemitz u. Bissmann, G. Kplt. od. einz.
 Münchn. Kalender. 1885.
 Bernhard, bibl. Konkordanz.
 Chirurgie, Neue dtische. Kplt.
 Endemann, dtische. Zivilprozessrecht. 1867/68.
 Gauguin-Mappe.
 Gierke, Johs. Althusius. 3. Aufl.
 Goethe, Schriften v. Eppinger. Bd. 27/28.
 Hahn-Mugdan, Mat. z. Reichsjustizgesetzen.
 Hemsterhuis, Franç., Oeuvres, éd. Sylv. v. d. Weyer. 1825/26.
 Henne a. Rhyh, Gesch. d. Rittert.
 Henneberg, gärungsbakt. Prakt.
 Jettmar, mod. Gerbmethode.
 Lacoste, span. Baukunst.
 Loserth, Gesch. d. spät. Mittel-A.
 Maier-R., Bibl. 6/7. Schär, Buchh.
 Meyer, Gesch. d. Altertums. Kplt. od. einz.
 Michaelis, Semiotik od. L. von Krankh.-Z.
 Naegeli, Blutkrankheiten.
 Samkhya-Pravacana-Bhasya, von Garbe.
 *Sering, dt. Volkswirtschaft w. d. Krieges.
 3 Stuhmann, Vorwärts, aufw.
 Toula, geol. Gesch. d. Schw. Meeres. 1901.
 Wallersee, m. Vergangenheit.
 Weiland, erfolgr. Verkaufsbriele.
 Zobeltitz, heilige Sebastian.
- Karl Peters** in Magdeburg:
 *Der pynische Prediger Teles.
 *Klaproth, physikalische Beschr. v. Georgien.
 *Dumas, Kameliendame.
 *Voigtländers Quellenb.: Zerstörung Magdeburgs.
 *Ebner-Eschenbach, sämtl. Werke. Gr. Ausg. (Paetel.)
 *Freitag, ges. Werke. 2. Serie.
 *Barrie, Peter Pan, Ill. v. Rackham.
 *Baedeker: Aegypten, — Konstantinopel, — Palästina, — Griechenland, — Spanien, — Mittelmeer.
 *Rollenhagen, Froschmäuseler. Erstausg. 1895.
 *Doflein, Protozoenkunde.
 *Schlemm, Wtbch. z. Vorgesch.
 *Much, Kupferzeit, — Indogermanen.
- Hannemann's Bh.**, Berlin SW. 68:
 *Ihr lebt! H. Löns, W. Flex z. Gedächtnis. Vlg. d. Jugendlese.
 *Der neue Orbis pictus. Verkehren nur direkt.
- Karl Gries** in Bad Dürkheim:
 *Nostiz, H. v., aus d. alt. Europa.
- D. Friemann**, Aurich (Ostfr.):
 Meisterbilder d. christl. Kunst. 3 Bde. Leipzig, J. J. Weber.

- Schneider & Amelang G. m. b. H. in Berlin W. 10:
 Günther, K., Einf. in d. Tropenwelt. (Ceylon.)
 Stoll, Ethnogr. v. Guatemakr.
 Kahl, Honolulu. 1912.
 Saito, Gesch. Japans 1912.
 Haushofer, das jap. Reich. 1922.
 Finsch, Karolinen u. Mariannen. 1900.
 Decken, Karolinen. 1912.
 Wegener, Panamakanal. 1914.
 Grube, Forschungen u. Fahrten. Bd. IV. Amerika. 1925.
 Haebler-Hohfeld, Gesch. Amerikas, ill. 1923.
 Hassert, die verein. Staaten von Amerika. 1922.
 Key, Amerikaeis. 1922.
 Fraser, Panamakanal. 1914.
 Deeken, Karolinen. 1912.
 Landenberger, Zentralamerika.
 Seler-Sachs, Cäcilie, auf alt. Wegen in Mexiko. 1925.
 Schweden, Wilh. v., zwischen 2 Kontinenten.
 Ross, Colin, Meer d. Entsch.
 Dickinson, Indien, China u. Jap.
 Haushofer u. März, Freiheitskampf in Ostasien.
 Rupr. v. Bayern, Ostasien. 1923.
 Selenka, sonnige Welten.
 Haushofer, Japan und Japaner. 1923.
 Lehmann, Japaner. 1925.
 Amann, Gust., im Spiegel Chinas. 1925.
 Reid, Gilbert, Kampf um Chinas Freiheit. 1923.
 Russel, China.
 Schmitthenner, China. 1925.
 Shen-Yi u. Stadelmann, China u. s. Weltprogramm.
 Hagenbeck, ind. Welt. — Ceylon.
 Franke, ostas. Neubildgn. 1911.
 Genth, Korea. 1905.
 Wegener, Zaubermantel. I. II.
 Ku-Hung-Ming, Geist d. chines. Volkes.
 Oehler, Chinas Erwachen.
 Spielmann, Arier u. Mongolen.
 Haushofer, Dai Nihon.
 Hackmann, Welt d. Ostens.
 Hermann, chin. Gesch. (Gundert, St.)
- L. A. Kittler in Leipzig:
 Meisterwerke d. Galerien Europas. Bd. 4, 5, 6, 7, 9. (Hanfstaengl.)
 Otto, German Reader, Part I.
 S. Eusebii Hieronymi Opera Epistularum, Pars I. (Vol. 54, C. S. E. L.)
- Heinrich Heuss in Wiesbaden:
 1 Vergangenheit u. Gegenwart. 1925. H. 1. Apart.
- A. Frantz'sche Buchh., Demmin:
 Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch. Bd. I.
 Stowasser, lat.-dtschs. Wörterb.
- B. H. Blackwell Ltd. in Oxford:
 Appian, ed. Mendelssohn. (Bibl. Teubn.) I od. kplt.
 Aristoteles, de Coelo, ed. Prantl.
 Maier, Syllogistik d. Aristoteles. Bibliogr. d. Pflanzenschutzliterat. 1924.
 Bibl. d. ags. Poesie. II. 1.
 Cicero, de Legibus, ed. Bake. 1842.
 Comptes-Rendus Assoc. Géodés. Intern. 15e Confér.
 Egilssaga, ed. Jonsson. Copenh. (Samt utg. gammeln. lit.)
 Fornaldur Sögur, ed. Rafn. — do., ed. Asmundarson.
 Fornmanna Sögur.
 Heraklid. Pont. Fragm., ed. Voss. Diss. 1896.
 Heijermans, Op Hoop van Zegen. (Holländ.)
 Hoffmann, Ausz. syr. Akten pers. Märtyrer.
 Jastrow, Dict. Talmud.
 Kraus, talmud. Archaeologie.
 Kurrein, Traum u. Wahrheit. Lebensbilder Josephs. 1887.
 Lofstedt, Komment. S. Silviae Peregrin.
 Lorentz, Theory of Electrons.
 Neuere Sprachen. 1894—97, 1906—1917.
 Panconcelli-C., Bibliogr. phonet. Panaetii et Hecatonis, ed. Fowler. Bonn 1885.
 Plotin, übers. Müller. 1878.
 Saint-Ephraem, Hist. de Joseph, ed. Bedjan. 1891.
 Schwab, Begr. d. Nefas im A. T. Diss. 1913.
 Sievers, Grundz. Phonetik. 5. A.
 Skutsch, aus Vergils Frühzeit.
 Voigt-Diederichs, Abendrot.
 Wüstenfeld, vergl. Tabellen muh. u. christl. Zeitrechn. 1854.
 — u. Mahler. do. 1887—1903.
- F. A. Götz in Eger i. B.:
 *Innendekoration. Jgge. 1916—20. Geb.
 *Titscher, Baukunde m. Berücks. d. Hochbaues.
 *Ganghofer, sämtl. Werke. 1/4.
 *Skerlj, Gesellschaft nr. beschr. Haftung.
 *Staub, Komment. z. Handelsges.
 *Lipperheide, Spruchwörterbuch.
 *Leidinger, Meisterwke. d. Buchmalerei.
 *Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex. Grosse Ausg.
 Angebote direkt!
- Pfeiffer'sche Buchhdlg., Giessen:
 *Adlersfeld-Ballestr., Herzog v. Santa-Rosa.
 *— Loch im Mantel.
 *— Phoebe.
 *Pusch-Hansen, Tierzucht.
 *Langenscheidt, engl. Fremdwörterbuch.
 *Hutyra-Marek, spez. Pathologie u. Therapie.
- Alfred Lorentz in Leipzig:
 Dirichlet, Zahlentheorie.
 Mathemat. Zeitschrift. Bd. 1—15.
 Entsch. i. Zivilsachen. Kplt. u. e. Zentralbl. f. freiw. Gerichtsbark. Kplt. u. einz.
 Baader, sämtl. Werke. 16 Bde.
 Eisler, Wtb. d. philos. Begr. 3. A.
 Browne, christl. Sittenlehre. — Unters. d. Irrthümer. 1680.
 Calvin, Opera, ed. Baum-C.
 Corpus scriptor. eccles. lat. Kplt. u. einz.
 Funcke, du u. deine Seele. — Wahrh. über christl. Leben.
 Köstlin, Luther. 5. A. 1903.
 Oetinger, Werke. 6 Bde.
 Bezzenbergers Beitr. B. 10, 29, 30.
 Cicero, Reliquiae, ed. Bücheler. 1869.
 Eichler, gärtner. Planzeichnen.
 Indogerm. Forschung. Bd. 19, 25.
 Galen, Mosehnix, — Irre, — Irrlicht, — Tochter d. Diplomaten, — Strandvogt.
 Giornale della Soc. Asiatica ital. Bd. 20, 21, 24.
 Hagenbeck, kreuz u. quer durch Indien.
 Dtsche. Jugend. E. Jgge.
 Kühnemann, Kants Begr. der Aesthetik.
 Kürschners Nationalliter. Bd. 6, 7, 13.
 Marie de France, Fabeln. 1898.
 Montessori, Erz. i. früh. Kindesalt.
 Tröltzsch, Historismus.
 Wandervogelbuch.
 Xenophon, Abrokomas. 1775.
 Wien. Zeitschr. f. Kunde d. Morgenl. Bd. 11, 14, 15, 16.
 Ztschr. f. vgl. Sprachwiss. Bd. 23, 25, 40.
- Herdersche Buchh., München C. 2:
 *Liguori, Alfons v., aszet. Werke. Sect. I/II. 16 Bde. 1852—1904.
 *Corpus script. eccl. lat. Einz. Bde.
 *Sales, Franz von, sämtl. Werke. 7 Bde. 1876—1883.
 *Jatho, zur Freiheit sind wir geboren.
 *— der ewig kommende Gott.
 *S. Ignatius, geistl. Übungen. (Manz, Regensbg.) 1904.
 *Mutz, Aszetik.
 *Schell, Apologie. Bd. I.
 *Stimmen d. Zeit. Bd. 63, 98, 104.
- Beusch i. H. E. Haberland in Leipzig:
 Soergel, A., Dichtung u. Dichter der Zeit.
 Busching, Reise nach Kyritz.
- Robert Kiepert, Charlottenbg. 2:
 Riemann, Musiklexikon. O.-Hln.
 Westermanns Mtsh. 1924 Jan.
 Ambrosius u. H., aus all. Zonen.
- Victor v. Zabern in Mainz:
 Jones, Owen, Grammatik d. Ornamente. 112 Tafeln. Ludwig Denicke, Leipzig.
 Zahle gute Preise.
- Koehler & Volkmar A.-G. & Co., Abtlg. Sort. O, in Leipzig:
 Pirenne, Bibliogr. hist. de Belgique.
 Molinier-Hauser, les sources de l'hist. de France.
 Bibliographie de la France. Kplt. Zeitschr. d. V. D. I. 1915—25.
 Giesserei. 1915—25.
 Giesserei-Zeitung. 1915—25.
 Stahl u. Eisen. 1915—25.
 Zeitschr. f. angew. Mathematik. 1—4.
 Brugschs Ergebnisse d. ges. Medizin. Bd. 1—1925.
 Ihering's Jahrbücher. Kplt. od. Bd. 1—15.
 Zeitschr. f. analyt. Chemie. Bd. 1—60.
 — f. techn. Physik. Bd. 1—5.
 Wasmuth's Monatsh. 1923/24.
 Entsch. d. Reichsger. in Zivilsach. Bd. 85—1925.
 Kinotechn. Jahrbuch. II. 1924.
 Berichte u. Abhdlgn. f. Luftfahrt. H. 1—10.
 Technik u. Wehrmacht. 1921/22.
 Heerestechnik. 1923.
 Kriegstechn. Zeitschr. 1915, 1918.
 Zeitschr. d. Oesterr. Ingenieur- u. Archit.-Ver. Kplt.
 Tonindustrie-Ztg. Kplt.
 Electrician. Kplt.
 Zentr.-Bl. f. ges. Ophthalm. 7, 8.
 Jahresber. d. Pharmazie. 1916—1925.
 — üb. ges. Gynäk. u. Geb.h. Kplt.
 Mitt. a. Mat.-Prüf.-Amt. 1886, 1888.
 D. Elektr. Betrieb. Jg. 18.
- Rossberg'sche Ant.-Bh., W. Schunke in Leipzig, Schillerstr. 7:
 Böhringer, d. Kirche Christi oder Kirchengesch. in Biogr. 1876.
 Ebrard, Hdb. d. Kirchen- u. Dogmengesch. 1865.
 Gibbon, Gesch. d. röm. Weltreichs. 1863.
 Keil-Delitzsch, bibl. Komm. ü. d. Alte Test.
 Mosheim, Kirchengesch. 1769.
 Oncken, Weltgesch.
 Pastor, Gesch. d. Päpste.
 Hansing, d. Pianoforte. 1909.
 Nehrlich, Gesangschule f. gebild. Stände. 1844.
 Bilz, Naturheilverfahren.
- Fr. Burchard, Elberfeld-Sonnb.:
 *Berichte f. Chemie. Jg. 1922, 9; 1923, 7; 1924, 11; 1878, 1879, 1917, 1918, 1919, 1920, 1924, 1925.
 *Zeitschr. f. chem. Industrie. 1887.
 *Chem. Zentralblatt. 1918, II.
 *Guttman, Terminologie.
 *Beiträge z. Gesch. d. Industrie. Bd. 12 ff.
 *Helfferich, Weltkrieg.
- Chr. Limbarth in Wiesbaden:
 Neue Jahrb. f. d. klass. Altertum. Jahrg. 1—27.

- Minerva Wissensch. Buchhdlg.** in Wien IX/2, Alserstrasse 24:
 *Virchows Archiv. Bd. 1—235.
 *— do. Bd. 1—182. 217—235.
 *Zentralbl. f. allg. Pathologie. Bd. 1—16.
 *Ziegler, Beiträge. Bd. 1—69.
 *Frankfurter Zeitschr. Bd. 1—26.
 *— do. Bd. 1—33.
 *Lubarsch - Ostertag, Ergebnisse. Bd. 1—17.
 *— do. Bd. 1—19.
 *Klin. Monatsbl. f. Augenheilkde. Bd. 44.
 *Haarmann, Eisenbahngeleise. 2 B.
- Heinrichshofen** in Magdeburg kauft ständig: Magdeburg, Stadtansichten. — alte Drucke
- Bernh. Liebisch** in Leipzig:
 George, Maximin. 1906.
 Natorp, Sozialpädagogik.
 Lotter, de B. Telesii philos. vita.
 Herrliberger, Topogr. d. Eidgen., — neue Topogr. helvet.
 Archiv f. civilist. Praxis. 39—42. 44—50. 52—64. 113—120 nebst B:ih. zu 4. 9. 13. 15. 30. 31. 43.
 Forschgn., Staats- u. sozw. 112.
 Jeidel, Verh. d. Grossbanken z. Industr.
 Mittlgn. d. int. krimin. Verein. 13.
 Gaea. Jg. 28—31, 34—37, 39—45.
 Journal f. Landw. 17. 25. 31, a. e.
 Wochenschr. f. Astron. 2. 3. 17. 19.
 Galenus, Opera, ed. Kühn.
 Hippocrates, Opera, ed. Kühn.
 Med. græc. opera, ed. Kühn.
 Rohlf, Gesch. d. dt. Medizin.
- Leo Liepmannssohn, Antiquariat** in Berlin SW. 11:
 *Schwertfeger, d. geistige Kampf um die Verletzung d. belgisch. Neutralität. (1919.)
 *Poincaré als Kriegstreiber.
 *Vecchio, Verantwortg. am Weltkrieg.
 *Der Weg z. Weltkrieg. Entsteh.-Gesch. d. Artikels 231 m. Bild-dokum. z. Schuldfrage . . .
 *Atirev, d. Entlarvung d. Kriegsschuldigen. (Neue Enthüllgn.) Berlin 1924.
 *Komaroff-Kurloff, d. Ende d. russischen Kaisertums. Berl. 1923.
 *Schaer (Wilh.), Vae victis. Berlin 1923.
 *Thimme, d. ehemalige Kronprinz als Politiker. Berlin 1925.
- J. Frank's Ant., Ludwig Lazarus** in Würzburg, Theaterstr. 17:
 *Lessing, sämtl. Werke. Kplt. (Ausg. Lachmann-Muncker.)
 *Wienbarg, aesthetische Feldzüge. Hamburg 1834.
 *Mundt, Th., die Kunst d. dtchn. Prosa. Berlin 1837.
 Gefl. Angebote direkt.
- Justus Naumanns Buchhandlg.** in Dresden-A.:
 *Goethes Werke. (Cotta 1815/19.) Bd. 1 u. 16. Halbfranz.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (U) Berichte, Anat. Bd. 21 bis 1923.
 (U) — a. d. Geb. d. Entomologie. Kplt.
 (U) —, Math. u. Naturwiss., aus Ungarn. Bd. 1—30.
 (U) — d. Kgl. Tierärztl. Hochsch. Dresden. Kplt.
 (U) Beton, Armierter. Kplt.
 (U) Betriebsführung 1922—1924.
 (U) Bibliographie d. Pflanzenschutzes. Kplt. bis 1921.
 (U) — d. Sozialwiss. Jg. 12 H. 5/6.
 (U) —, Allgem., d. Staats- und Rechts-Wiss. 1868—1923.
 (U) Die Biene 1858—1923.
 (U) Bijdragen tot de Biologie. Amsterdam.
 (U) Bildung, Die, 1908—1924.
 (U) Biochemical Journal. Kplt.
 (V) Heppe, Gesch. d. dtchn. Protest. III/IV.
 (V) Schrauth, Hdb. d. Seifenfabr.
 (V) Krainger, Cipriani. 1353.
 (V) Meier, Kunstlied i. Volksm.
 (V) Schleiermacher, Reden über Relig., v. Pünjer, — Werke in Auswahl, v. Dorner. Bd. IV.
 (V) Rade, Ausw. v. Schleiermach. Briefen.
 (V) Quintilianus, Institut. Orat., ed. Meister. II.
 (V) Grünberg, Bauernbefreiung.
 (V) Bau- u. Kunstdenkkm. d. Prov. Schlesw.-H. Bd. IV.
 (V) Ficker, vom Reichsfürstentum. I.
 (V) Hellwig, Verbrechen u. Abergl.
 (V) Helmert, höh. Geodäsie. I.
 (V) Helvetius, Vitulus Aureus. 1726.
 (V) Hemmingius, de lege nat. apodict.
 (V) Henel, det Anno 1738 floren-dante. Stockh. 1739.
 (V) Hengstenberg, Aegypten, — Christologie d. A. T.
 (V) Henke, Sabbatismus.
 (V) Henle, Symbol. ad anatom. villor. intest.
 (V) Henschel, schädli. Forst- und Obstbaum-Insekt.
 (W) Symington, topogr. Anatomy.
 (W) Jensen, Zwing u. Bann.
 (W) Nowack, Komm. z. A. T. II, 3.
- G. Lunkenbein** in Leipzig:
 Gesenius, hebr. Grammatik.
 Seeberg, Lehrb. d. Dogmengesch. I—IV.
- Alois Reichmann** in Wien, IV:
 *Bölsche, Liebesleben. Bd. I.
 *Fuchs, Wärmetechnik d. Gas-generat. u. Dampfkesselbetrieb.
 *Wulffen, Sexualverbrecher.
 *Bock, Ziegelfabrikation. 9. A.
 *Shakespeare, Werke. 4 Bände illustr. (Hallberger.)
 *Fabre, Insektenwelt. Bd. II. III.
 *Guglia, Führer durch Wien.
 *Marriot, Familie Hardenberg.
- Volksbuchh.** in Hannover:
 *1. Toussaint-Langenscheidt, Unt-Briefe: Russisch. Ant. od. neu.
- Paul Oesterheld, Charlottenburg:**
 Meyers kleiner Handatlas. 3. Auflage. 1923.
- Franz Pietzcker** in Tübingen:
 Archiv f. Gyn. 41, 43, 47, 48, 61, 65, 80, 94, 100, 104—116. a. e. Heftz.
 — f. Verdauungskr. 1—18.
 Archivio ital. di ginecol. Spinelli. 1—12, 13 u. f.
 *Berichte üb. d. ges. Gyn. 3—6.
 Gynecologia Helvetica. 1—2, 4—7, 9, 13—16, 18/19, a. kplt., 20 ff.
 Nederl. Tijdschr. v. Verlooskde. u. Gyn. 1—29, 10—29, Tit. u. Reg. zu 2 u. 4.
 Neue Zeitschrift f. Geburtskunde. Busch. 4—5, 9—13, 20, 25, 30, a. e.
 Zeitschr. f. Geb. u. Gyn. 81.
 Strahlentherapie. 18 IV—VI, 19 IV, VI,
 Fortschr. d. Röntgenstr. 33 IV.
- Rich. Rother** in Görlitz:
 Reuter, Werke, ill. v. Stubenrauch.
- Franz Malota** in Wien IV:
 *Jahresh. d. öst. archaeol. Inst. Bd. 12. 14—17.
 *Jahrb. f. Altert.-Kde. Bd. 4—7, auch einz. Hefte.
 *Oest. Kunsttopogr. Bd. 13. 15.
 *Tschchow, Werke.
 *Urban, relig. Malereien. 2 Bde.
 *Borel, Mathematik.
 *Brugmann, Komp. d. indog. Spr.
 *Friedl, Baukonstr.-Lehre.
- Siegfried Seemann, Berlin NW. 6:**
 Aschoff, Augenheilk.
 Axenfeld, Augenheilk.
 Brockhaus, Handb. 4 Bde.
 Garré-B., Chirurgie.
 Lehmanns Atl. 8°. Brühl, Ohren-heilkde.
 Riecke, Hautkrankh.
 Spengler, Untergang.
 Volhard, Brightsche Nierenkrkh.
 Carpenter, Demokratie.
 — Freiheit.
- W. Müller** in Wien VII:
 Deutsch-österr. Alpenvereins-Zei-tung. Alle Jahrg. Kplt. geb. od. br.
 Lenobel, Häuserkataster v. Wien. Kplt. od. Einzelbde.
 Fuchs, Weiberherrschaft. Bd. 2 u. 3. Wildleder.
 Dobsch, österr. Reichsgeschichte. 2. Aufl. Manz.
 W. Heines Werke u. Literatur darüber.
 Numismatika, Erlebnisse d. Ken-tuckiers John Tanner. Hrsg. v. Andree.
- W. Günther Nachf.** in Aschers-leben:
 Jungbrunnen. (Fischer & Franke.) Kplt. oder einzeln.
- S. Schropp** in Berlin:
 Koser, Friedrich d. Grosse. I/IV.
- Josef Thiem** in Schwäb. Gmünd:
 *Fuchs, Ed., ill. Sittengeschichte. Kplt. m. Erg.-Bdn.
 *— do. Erg.-Bde.
 *Viehoff, d. Poetik auf d. Grund-lage d. Erfahrungsseelenlehre in 2 Bdn.
 Angebote direkt erbeten.
- Maria Kewitsch, Guttstadt (Ostpr.):**
 Dostojewski, Werke. Gesamt- od. Einzelausg. Piper od. Insel.
- Singer & Wolfner, Budapest VI:**
 *Ferrario, Costume antico Firenze.
 *Wahlen, Moeurs, usages et costum. 1843. Brüssel.
 *Abraham a S. Clara, Trachten. 1743.
 Kataloge: Kostümkunde.
- C. Bertelsmann** in Gütersloh:
 Zauleck, Theorie u. Praxis im Kindergottesdienst.
- Pfeffer'sche Buchh.** in Bielefeld:
 1 Ritters geogr.-statist. Lexikon.
 1 Scherers deutsches Kinderbuch.
 1 Stegemann, Gesch. d. Krieges 1914/18.
 1 Meyer, Weltreise.
- Hermann Meusser, Berlin W. 57:**
 Sudermanns Werke.
 Reinmüller-Burchard, zahnärztl. Röntgenologie.
 Hütte. Bd. I. 24. Aufl.
 E. T. Z. 1919, Heft 13.
 Köhler, Asphalt.
 Kerkhoff, Asphaltstrassen.
- Rob. Frieses Buchh.** in Chemnitz:
 Alles von: Bartsch, — Federer, — Frenssen, — Freytag, — Heer, — Herzog, — Gottfr. Keller, — Paul Keller, — Lagerlöf, — Löns, — Th. Mann, — Raabe, — Thiess, — Voss, — Zahn.
- Hofbauer'sche Bh.** in Elberfeld:
 *Novellen a. d. Tierl. 12 Ppbde. Kreidepap. (Voigtl.)
 *Verne, J., Caesar Cascale.
 *V. & Kl. Land u. L.: Norwegen.
- Albert Kaisers Bh., Schweidnitz:**
 Zöllner, Briefe üb. Schles. 1792.
 Scheffel-Album. (Jacobsthal.)
 Schmidt, A. J. C., Riehls geistige Entwicklung. Diss.
 — Katalog d. Riehlschen Zeitga-Aufsätze.
 Freud, Traumdeutung.
 — Psychoanalyse.
 Markus, Yoga. 1886.
 Konfuzius, dtsh. v. Willrölm.
- Wallisch's Buchh., Annaberg, E.:**
 *Brockhaus, Hdb. d. Wiss. 4 Bde.
 *Erschliessung d. Ostalpen.
 *Hauptmann, Gerh., ges. Werke. Jub.-A. 8 Bde.
 *Heiler, Katholizismus. 2. A. Geb.
 *Lemme, christl. Ethik. 2 Bde. 2. Aufl.
 *Sang u. Klang f. Kinderherz. Nur dir. beziff. Angebote erb.

Gsellius'sche Bh., Berlin W. 8:
 *Schrochhardt, Alteuropa. 1919.
 *Grimm, dt. Mythologie. 4. Ausg.
 *Meissner, Babylon u. Assyrien.
 *Beloch, griech. Gesch. 2. Aufl.

Kataloge.

ANTIQUARIATSKATALOGE

über alle Gebiete
 erbitte sofort nach Ausgabe
 unter Kreuzband in 3 Expl.
 Kostenfreie Anzeige
 in meinem
 Zentralblatt für Bibliothekswesen
 42. Jahrgang.

OTTO HARRASSOWITZ, LEIPZIG

Stellenangebote.

Zum 1. II. oder sofort suchen wir:
jüngeren Verlagsgehilfen
 für Auslieferung, Kontenführung
 und intensive Werbung.
 Für diesen Posten kommen nur
 gründliche selbständige Arbeiter in
 Betracht, die nach Möglichkeit schon
 Erfahrung in schriftlicher Werbung
 besitzen.

Angebote (mögl. mit Bild) um-
 gehend an den

**Verlag des Hochtitles
 für deutsche Art in Hellaerau.**

Italien

Wir suchen für unser
 Sortiment in Neapel jun-
 gen, intelligenten Gehilfen,
 der selbständig arbeitet,
 mit guten Sprachkennt-
 nissen, Englisch, Franzö-
 sisch und möglichst auch
 Italienisch.

Für die deutsche Ab-
 teilung uns. Kommissions-
 geschäft in Bologna eben-
 falls jungen selbständig
 arbeitenden Herrn, mit
 gut. Sortimentskenntnissen,
 der ital. Sprachkenntnisse
 besitzt u. perf. Maschiner-
 schreiber ist.

Gefl. Angebote m. Bild an

**Società delle
 Messagerie Italiane
 Bologna.**

Für sofort oder später suchen wir
 einen im **Zeitschriftenfach** be-
 wanderten

jüng. Gehilfen.

Nur selbständige, gewissenhafte
 Arbeiter, die möglichst auch schon
 über Erfahrung in schriftlicher Kunden-
 werbung verfügen, wollen sich melden.
 (Bild erwünscht.)

**Hakenkreuz-Verlag
 Hellerau b. Dresden.**

**Erfahrener
 Sortiments-
 buchhändler,**

der die **englische Sprache**
 vollkommen beherrscht, zur selb-
 ständigen Leitung eines Sorti-
 ments in England gesucht.

Angebote mit Lebenslauf u.
 Zeugnisabschriften unter # 138
 an die Geschäftsst. des B.-B.

Für Köln.

Kath. Sortiment sucht für sofort
 oder zum 1. April **jüng. kath. Ge-
 hilfen**, nicht unter 20 Jahren, mit
 saub. Handschrift, guten Literatur-
 kenntnissen zur Führung der Kon-
 tinuationsliste und zur Kundenbe-
 dienung.

Angebote unter # 98 durch die
 Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Für mein lebhaftes Sorti-
 ment nebst Spezial-Abteilung
 „Medizin“ suche ich zum
 1. April einen

männlichen Lehrling

mit höherer Schulbildung. Be-
 werbungen mit Lebenslauf u.
 Bild schriftlich erbeten an

**Conrad Behre, Hamburg 11
 Kleine Johannis-Str. 19.**

Stellengefühe.

Hannover — Braunschweig.

1. Gehilfe sucht in Sortiment oder
 Verlag Stellung, besch. Ansprüche,
 für sofort oder später, ev. Aushilfe bis
 1. April. Angebote unter # 135 an
 die Geschäftsstelle des B.-B.

Jungbuchhändler, 24 Jahre,
 gelernter Sortimenter, mit allen
 Arbeiten vertraut,

**selbständig — energisch —
 flotter, sicherer Arbeiter,**

zurzeit in einem führenden deut-
 schen Kulturverlag tätig, sucht
 baldmöglichst neuen Wirkungs-
 kreis im Verlag oder Sortiment,
 wo ein Zusammenarbeiten mit
 dem Chef Hand in Hand ge-
 geben ist.

Gefl. Angebote unter Nr. 139
 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Sortimenter

25jährig, seit 10 Jahren in
 ersten Häusern Berlins,
 Leipzig's, Hamburg's und
 Bremens tätig gewesen,

sucht zu sofort

oder später einen entwid-
 lungsfähigen Dauerposten im

Werbe- oder

Vertriebswesen,

worin er nachweisbar mit
 Geschick und Erfolg gewirkt
 hat. Er eignet sich auch
 besonders zum

Bestellbuchführer

in größerer Universitätsbuch-
 handlung. Angebote unter
 Nr. 136 an die Geschäftsstelle
 des B.-B. erbeten.

Sortimenter,

25 J. alt, Abiturient, in ersten
 Grossstadt-sortimenten tätig ge-
 wesen, z. Zt. als erster Sortimenter
 in ungek. Stellung, guter Verkäufer,
 mit besten Literatur- und Kunst-
 kenntnissen, bewandert in engl.
 und französischer Sprache, sucht
 zum 1. April

**passende Stellung in
 grösserem Sortiment.**

Angebote unter Nr. 134 d.
 die Geschäftsstelle des Börsen-
 vereins erbeten.

Buchhändler in leitender Stellung
 in großstädtischem Sortiment **sucht
 sich zu verändern.** Betreffender
 ist seit 1905 in ersten Firmen des
 In- und Auslandes sowohl im
 Sortiment wie im Verlag tätig ge-
 wesen, verfügt über gründliche Kennt-
 nisse des ges. Fachgebietes und ge-
 läufige französische, englische und
 italienische Sprachkenntnisse. Prati-
 sche Erfahrungen auf allgemein
 kaufmännischem Gebiete stehen eben-
 falls zur Verfügung.

Es kommt nur eine durchaus
 selbständige Stellung im In- oder
 Auslande in Frage, die Entwid-
 lungsmöglichkeiten bietet und ent-
 sprechend honoriert ist.

Gefl. Angebote unter H. S. # 123
 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Für unseren jungen Mann, der
 drei Jahre in unserem Hause gelernt
 hat und z. Bt. noch als Gehilfe bei
 uns tätig ist, suchen wir zum 1. April
 oder früher einen instruktiven **Posten
 in schönwissenschaftlichem Ver-
 lag. München bevorzugt.** Wir
 können den jungen Herrn als fleißi-
 gen, strebsamen und intelligenten
 Mitarbeiter bestens empfehlen und
 sind zu näheren Auskünften gern
 bereit.

München, Odeonspl. 2.

**M. Nieger'sche
 Universitäts-Buchhandlung.**

**Uebersee —
 Ausland**

Eucht. Sortimenter, 33 Jahre,
 langj. Ausl.-Praxis in Uebersee,
 Engl., Franz., Ital., Span.,
 umfass. Lit.-Kenntn., guter Or-
 ganisator, möchte w. ins Aus-
 land zurück. Refl. auf ausbau-
 fähige Dauerstellg. Gute Ref.
 Jrdl. Angebote erbeten an die
 Geschäftsst. d. B.-B. unter
 Nr. 133.

**Erfahrener
 Vertriebs-
 Propagandist**

mit jahrel. Praxis im Buch-
 handel, Zeitungsfach und
 Werbewesen, z. Zt. in un-
 gekündigter Stellung,

sucht

geschützt auf la Referenzen
 und erstklass. Zeugnisse

neuen Wirkungskreis

(mögl. Berlin). Gefl. An-
 gebote an Carl Fr.
 Fleischer, Leipzig,
 untl. „Vertriebsfachmann“
 erbeten.

**Jüngerer
 Sortimentsgehilfe**

mit sehr guter Allgemeinbildung
 und besten Umgangsformen, der in
 namhaften Sortimenten gearbeitet
 hat und mit allen vorkommenden
 Arbeiten bestens vertraut, sehr fleißig
 ist und Organisationstalent besitzt,
 sucht möglichst Lebensstellung als
 I. Sortimenter od. zur Unterstützung
 des Chefs. Erwünscht Stellung in
 Schlesien, Mark Brandenburg oder
 Berlin (jedoch Kleinstadt bevorzugt).
 Auf Wunsch persönliche Vorstellung
 und Probezeit.

Gefl. Angebote unter Nr. 122 an
 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stuttgart.

19jähr. Gehilfe, z. Bt. in un-
 gekünd. Stellung, sucht sich ab
 15. II. od. später zu verändern.
 Betr. bes. beste Schulbildung
 (Primarreise, Höh. Volkshandels-
 schule), gute Literatur- und
 Sprachkenntnisse (Engl., Franz.,
 Span.), ist flotter Korrespondent
 u. Stenotypist und sucht
 entwicklungsfäh. Stellung in
 Verlag oder Sortiment.
 Angebote erbeten unt. L. 206
 hauptpostlagernd Stuttgart.

Erfahr. unverheir. wissenschaftl.

Antiquar

sucht Stellung mögl. in süddeutsch. Antiquariat (Univ.-Stadt) mit Aussicht auf spätere Beteiligung. Gesl. Nachrichten unter # 111 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für meinen Sohn, Abitur hum. Gymnasiums, ein Semester Universität, Rechts- u. Staatswissenschaft, Handelsschule, 20 Jahre alt, suche ich zu sofort oder 1. April

Lehrstelle

in einem allgem. Sortimentsgeschäft.

Zuschriften an

Dr. Paul Krische
Berlin-Lichterfelde
Berliner Str. 151.

Vermischte Anzeigen**Reisevertreter**

Eingeführter **Kunstverlag** sucht tüchtigen, mit der Kundschaft vertrauten Reisevertreter.

Nur Angebote mit näheren **Angaben über bisherige Tätigkeit** unter Nr. 91 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

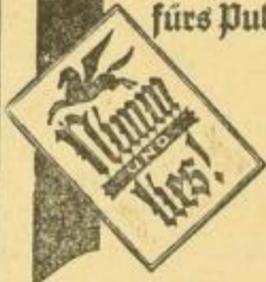
Wir suchen noch einige Spezialwerke zum Vertrieb an Lehrer und Beamte.

Düsseldorf Buchverlag
Düsseldorf-Oberkassel.

**Tatkräftiger
Verleger**

gesucht von Doktor für epochemachendes volkw.-philos. Werk. Angebote unter A 100 Berlin-Lichterfelde hauptpostlagernd.

Zu einer Anzeige
im Börsenblatt
für den Deutschen
Buchhandel gehört eine Anzeige
im Börsenblatt
fürs Publikum



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Verbezeitschr. „Nimm und lies!“

Größere Buchhandlung Leipzigs sucht gutempfohlenen

Ober-Markthelfer

sowie auch verschiedene Markthelfer, die im Buchhandel genau Bescheid wissen. Angebote erbeten unter L. S. 5085 an **Rudolf Woffe, Leipzig.**

**Lohn-
Druck**

von Zeitschriften und Werken
Plattendruck

Maschinensatz

Massenauflagen

Buchbinderei

sauber, prompt, preiswert

Dannersche

Buchdruckerei u. Verlagsanst. a.m.b.H.
Mühlhausen i. Thür.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung

vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig die

Buchdruckerei „Unitas“

Bühl (Baden).

Schnellpressen-, Rotations- und Setzmaschinenbetrieb.

**Offset-
Rotationsdruck**

nur Qualitätsarbeit

besonders geeignet für illustrierte Prospekte und Zeitschriften, liefert in jedem Format prompt und preiswert

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

Inhaber: **Max Busch (Julius Kössling)**

Grossbuchhandlung **Leipzig**, Querstr. 26-28 Gegr. 1869

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

**Zeitschriften-, Katalog- und Werk-
Satz und Druck**

sowie Fertigstellung in

Buchbinderei

übernimmt bei schnellster Lieferung zu besonders günstigen Bedingungen

Spezial-Werkdruckerei

Franz Borgmeyer, Hildesheim

Gelernter Buchdrucker

über 30, sehr vertrauenswürdig, belesen und großer Bücherfreund, wird infolge der Wirtschaftskrise arbeitslos. Er möchte eine **Provisionsvertretung** (mit Fixum) von einem leistungsfähigen Verlag annehmen. Repräsentabel. Referenzen.

J. Rodenstock,
Essen, Bäderstrasse 9/11.

Journal-Reservier-Mappen
und Taschen.

Schröders Buchbinderei, Gotha.

Wir suchen eine monatlich erscheinende Vertriebszeitschrift. Abnahme mindestens 500 Expl.
Düsseldorf Buchverlag
Düsseldorf-Oberkassel.

Verlagsreste kauft bar **E. Bartels,**
Berlin-Weissensee, Generalstraße

Achtung!

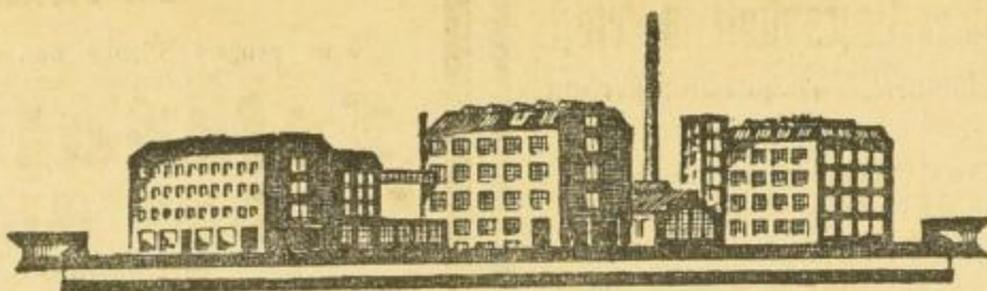
Eilt!

Zeichen - Unterricht.

Für eine Zeichenlehrer-Vereinigung brauchen wir Literatur über den Zeichen-Unterricht und erbitten direkt je 1 Exemplar in Kommission resp. Prospekte davon.

Curt Thiem

Lehrmittelhaus G. m. b. H., Berlin SW 19.



Wir drucken Werke und Zeitschriften

sowie alle anderen Buchhändler-Drucksachen. Leistungsfähiger Betrieb
mit Setzmaschinen und neuzeitlichen Schnellpressen,
Rotationsdruck, Stereotypie, Buchbinderei

Günstigste
Preise



Sorgfältige
Arbeit

LOUIS SEIDEL NACHF. * LEIPZIG

Windmühlenstraße 39 · BUCH- UND HANDELSDRUCKEREI · Fernsprecher: 72576

ZEITSCHRIFTEN

ILLUSTR. PROSPEKTE

ERNST HEDRICH NACHF.

die leistungsfähige Druckerei
für eilige Arbeiten und hohe
Auflagen. * Verlangen Sie
unser reichhaltiges Schrif-
tenverzeichnis nebst Angebot

LEIPZIG

HOSPITALSTRASSE 11a
TEL. 62907, 62910

OFFSETDRUCK

WERKE U. KATALOGE

W. Regel
GMBH
Buchdruckerei, Buchbinderei

Qualitätsarbeit im Werk
und Zeitschriftendruck.
Illustrations- u. Mehrfarben-
druck, Setzmaschinenbetrieb

Reklame- u. Gebrauchs-
Drucksachen für Verlag,
Industrie und Handel, werbe-
wirkend, zeitgemäß und eigen-
artig in form und farbe

Leipzig, Lange Straße 22
Fernsprecher 20442

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig unter Aufsicht des Sächsischen Wirtschaftsministeriums

Ostern 1926: Neuer Jahreskurs für hochschulmäßige Ausbildung in Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel auch für Damen und Ausländer, mit Abschlußprüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Sakungen und Lehrplan gegen ½ Reichsmark durch

Studiendirektor Prof. Dr. Frenzel,
Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig,
Platostr. 1a.

Wir bieten an:

Eine größere Menge von einem sehr guten

Lesekalender für das Jahr 1926

mit Wandkalender,

sehr reichhaltig, an Großsiften und Kolporteurs
zu außerordentlich billigen Preisen.

Anfragen unter R. B. Nr. 141 durch die Geschäftsstelle
des B.-B. erbeten.



Zurückverlangte Neuigkeiten.

nr 2. 1926.

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 1—12 des Börsenblattes vom 2. bis 15. Januar 1926.

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Preis		Letzter Annahmetermin	Bemerkungen
			ord.	netto		
10	Enl Müller, J. Michael, München	Graef, Von den Aufsichtsräten				Bei umgebender direkter Rücksendung Postvergütung Als Neuigkeit verfaßt am 21. Dez. 1926
6	B. Springer, Julius, Berlin	Pharmazentischer Kalender 1926. 3 Tln.	9.—		15. II. 1926	

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 61. — Zur Wirtschaftslage. Von Prof. Dr. G. Meng. S. 61. — 100 Jahre buchhändlerische Kulturarbeit in der Dittmar. Von D. Gully. S. 64. — Vergessene Gedenklage. Von G. Junfer. S. 68. — Offenberg: Kollege Goethe. S. 69. — Müller: Von Bibliotheken und Archiven. S. 69. — Atax-Gesellschaft m. b. H., Berlin W. 9. S. 69. — Kleine Mitteilungen. S. 69. — Verkehrs Nachrichten. S. 71. — Personalnachrichten. S. 71. — Sprechsaal. S. 71. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 461. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 465. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 466. — Anzeigen-Teil: S. 468—516.

Al. Buchh. in Brln. 509.	Dt. Verl. in Le. 506.	Hafste 508.	Roehld & Co. 509.	Rijhoff 508.	Singers Ant. in Brln. 507.
Al. Verlagsges. 488.	Der 510.	Hedrich Rchf. 515.	Kraus & Cie. 508.	Diffa 468.	Singer & W. 512.
Allermann 507.	Diey Rchf. in Stu. 506.	Heaner 477.	Krippner Rchf. 516.	Deiterheld, P., 512.	Springer in Brln. 484.
Amelung'sche Buchh. in Charl. 509.	Domitius' Rchf. 509.	Heinrichshofen in Magdeburg 512.	Krische, Dr. P., 514.	Ostermann 507.	Stahlhelm-Berl. 482.
Avon-Berl. 495.	Donner & Tr. 508.	Helsing'sche Berl.-Anst. 476.	Krüner Berl. 468, 483.	Osterreich. Bundesverlag U 1.	Storck 507.
Basem 468.	Düsseldorf. Buchverf. 468.	Henschel & W. 510.	Kunstdruck. Künstlerbund 495.	Peters in Magdeb. 510.	Stauffner & Cie. 506.
Barfels in Beth. 514.	514 (2).	Herder'sche Bb. in Mü. 507, 511.	Panagen 504.	Pfeiffer in Bielef. 512.	Steinhoff in Dr. 503.
Bed'sche Brlob. in Mü. U 4.	514 (2).	Herder & Co. in Wien 508.	Panaenschecht, Dr. P., 499.	Pfeiffer in Wich. 511.	Stilke 508.
Behre 507, 514.	514 (2).	Hofbauer'sche Bb. 512.	Pangewiesche-Dr. 483.	Phil.-Berl. 509.	Thiem 512, 514.
Bergmann in Le. 506.	514 (2).	Hoffmann in Wien 509.	Rehmann's Berl. in Mü. 498.	Photogr. Ges. in Charl. 476.	Thienemann's Berl. 486.
Bertelsmann 512.	514 (2).	Hofmann, E., & Co. 499.	Reichmann's Berl. in Mü. 498.	Pietzner 512.	Thurm 507.
Beut 508.	514 (2).	Hölder'sche Bb. 512.	Rein & W. 508.	Pilow & U. 471.	Urban & Schm. 478.
Beut 511.	514 (2).	Hoffmann's Berl. 486.	Reich 512.	Preßing & E. 508.	Ver. Stuttg. Sort.-Bb. 468.
Blackwell 511.	514 (2).	Hiermann 510.	Reppel 512.	Preßing & E. 508.	Berl. d. Börsen. 514.
Bod & S. 509.	514 (2).	Hoffbauer'sche Bb. 512.	Reclam Jun. 475.	Preßing & E. 508.	Berl. d. Hochschiff f. dt. Art 513.
Bong & Comp. 494.	514 (2).	Hoffmann in Wien 509.	Regel 515.	Preßing & E. 508.	Berl. d. Paulinus-Dr. 499.
Bornmeier 514.	514 (2).	Hoffmann, E., & Co. 499.	Reich 512.	Preßing & E. 508.	Birney in Le. 508.
Braun & W. 496.	514 (2).	Hölder'sche Bb. 512.	Reichmann 512.	Preßing & E. 508.	Bloch, H. G., 508.
Breitkopf & H. 476.	514 (2).	Hoffbauer'sche Bb. 512.	Reiser'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Boldmay 468 (2).
Breslauer 509.	514 (2).	Hoffmann in Wien 509.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Brockhaus, R. H., 514.	514 (2).	Hoffmann, E., & Co. 499.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Buchdr. „Antias“ 514.	514 (2).	Hölder'sche Bb. 512.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Buchh. d. Erzieh.-Ver. in Albert 509.	514 (2).	Hoffbauer'sche Bb. 512.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Buchh. f. Med. in Köln-P. 500, 510.	514 (2).	Hoffmann in Wien 509.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Budinska's Rchf. 508.	514 (2).	Hoffmann, E., & Co. 499.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Burhard 511.	514 (2).	Hölder'sche Bb. 512.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Busch in Le. 514.	514 (2).	Hoffbauer'sche Bb. 512.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Calvary & Co. 500.	514 (2).	Hoffmann in Wien 509.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Christiansen 507.	514 (2).	Hoffmann, E., & Co. 499.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Cohen in Bonn 500.	514 (2).	Hölder'sche Bb. 512.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Cotta'sche Bb. Rchf. 503.	514 (2).	Hoffbauer'sche Bb. 512.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Danach 510.	514 (2).	Hoffmann in Wien 509.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Danner'sche Buchdr. 514.	514 (2).	Hoffmann, E., & Co. 499.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
Debesen 493.	514 (2).	Hölder'sche Bb. 512.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.
De. Buchh.-Veranst. zu Le. 516.	514 (2).	Hoffbauer'sche Bb. 512.	Reisen'sche H.-B. 513.	Preßing & E. 508.	Bolsbuchs in Hannover. 512.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Druck: G. Hedrich Nachf. (Wst. Ramm & Seemann), Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Das Jahr 1908 brachte eine wesentliche Ausdehnung meines Verlages. Aus den zahlreichen Verlagsverträgen, die ich in diesem Jahre abschloß, seien die mit der Posener Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft wegen eines Mitglieder-Vorzugspreises für die Zeitschrift »Aus dem Posener Lande«, — mit dem Posener Kaiser Friedrich-Museum betr. Herausgabe einer prähistorischen heimatkundlichen Wandtafel, — mit der Abteilung für Literatur der Deutschen Gesellschaft in Bromberg betr. deren Veröffentlichungen und »Heimatbücher«, — mit der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen wegen Verlagsübernahme der Veröffentlichungen dieser Gesellschaft besonders erwähnt. — Im Februar 1909 trat ich mit dem Pestalozzi-Verein der Provinz Posen in ein vertragliches Verhältnis, auf Grund dessen das »Jahrbuch« des Vereins in meinem Verlage erscheint.

Auch sonst war ich stets auf die Vergrößerung meines Verlages bedacht und hatte ihn auch der Posener Provinzial-Vellectristik geöffnet. Den von der Presse einmütig günstig besprochenen großen historischen Roman »Nach Ostland wollen wir reiten« (2 Bände von M. von Witten), das große »Ostmarkenwerk«, darf ich wohl als Höhepunkt des in dieser Beziehung Erreichten bezeichnen. Leider hatten mich die materiell wenig günstigen Erfolge auf diesem Gebiet veranlaßt, diesen Verlagszweig wieder auf ein Minimum zu beschränken und mich wie früher mehr dem pädagogischen Verlage zuzuwenden. Aberhaupt darf der, der diese Geschichte meines Hauses liest, nicht glauben, mein Streben und Arbeiten sei auch materiell reich belohnt worden. Ich habe schwere Opfer bringen müssen. Die von mir Januar 1906 errichtete Comenius-Druckerei mußte ich mit großen Verlusten im Juli 1909 auflösen. Dieser Anlaß zwang mich, eine blühende Gruppe meines Verlages »Jugendchriften« und einen Teil des pädagogischen Verlages zu veräußern. Doch haben mich diese Verluste nicht abgehalten, stets weiter zu streben, und so war es mir denn gelungen, im Jahre 1910 auf Anregung und mit Unterstützung der kgl. Regierung in Bromberg eine neue posensche Jugendzeitschrift »Jugendland« herauszugeben zu können. Nachdem Anfang 1915 die Posener Regierung der Bromberger gefolgt war, hatte diese kleine Zeitschrift bereits 42 000 Leser unter den posener Volksschülern, und der Zeitschrift war eine gute Zukunft vorauszusagen. Die Wandkarte der Provinz Posen von Gaebler erschien in meinem Verlag und brachte es bis zum Zusammenbruch der Provinz Posen auf 5 Auflagen. Prof. Dr. Minde-Pouet gab unter dem Titel »25 Jahre Ansiedlung 1886—1911« die Geschichte der Ansiedlungs-Kommission heraus. Es erschien hiervon ein Privatdruck auf antikem van Geldern-Blütenpapier, in echt Pergament gebunden. Auf der Ostdeutschen Ausstellung für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft erhielt meine Firma die Silberne Medaille und die gleiche Auszeichnung auf der »Bugra« in Leipzig. Diesen Auszeichnungen folgte die Preussische Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen in Bronze. Vorher erhielt Vertigs Leseapparat die Goldene Medaille auf der Weltausstellung Chicago und wurde ebenfalls mit höchsten Auszeichnungen in St. Louis und Brüssel bedacht. Im Jahre 1912 begann eine neue Zeitschrift »Jugendpflege im Posener Lande« zu erscheinen, deren gute Entwicklung der Weltkrieg beendete. Eine Reihe Bücher über die Heimatkunde erschien 1912—1915 in meinem Verlage. Ich erinnere nur an das heute noch anerkannte Werk von Schulrat Ebersbach. Im Verein mit dem Deutschen Ostmarken-Verein erschien das Ostland-Jahrbuch 1913 und 1914, herausgegeben von Erich Zechlin. Auch die Arbeiten der Landwirtschaftskammer in Posen wurden durch meinen Verlag veröffentlicht. Ein großes Gebiet meines Verlages bedeutete die Herausgabe der Kreisarten 1:100 000 in fünffachem Farbendruck für alle Kreise der Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Posen und Pommern. Ebenso wurde die Herausgabe von Schulwandkarten einzelner Kreise im Maßstab 1:25 000 bis 50 000 betrieben. Circa 30 Kreise lagen bis 1915 vor. 1912 erhielt ich als Anerkennung meiner Leistungen in der Ostmark den kgl. Kronenorden 4. Klasse. Eine Reihe posener Jugendchriften, z. B. Sells Posener Findlinge in 3 Bänden, brachte gute Erfolge. Der gesamte mühselige Aufbau meines Verlages, der Lehrmittelhandlung und des Sortiments wurde mit einem Schlage durch den Ausbruch des Weltkrieges zerstört. Der größte Teil meiner Kundschaft, die posener Lehrer, zog ins Feld. Allein über 100 000 Mark Außenstände gingen verloren. Der Ausgang

des Weltkrieges brachte meine Lehrerschaft nicht wieder in die Provinz zurück, sondern die alte Stammkundschaft wurde in alle Winde zerstreut. Im Anfang des Krieges hielt sich das Geschäft noch dadurch aufrecht, daß die Kriegskarte vom westlichen Rußland nach und nach in beinahe 300 000 Exemplaren abgesetzt wurde und andere Kriegskarten einen lebhaften Geschäftsbetrieb im Verlag bewirkten. Der Kriegsdichter Walter Flex ließ seine Erstlingsgedichte »Voll in Eisen« und »Leutnantsdienst« in meinem Verlag erscheinen. Leider ließen es die finanziellen Verhältnisse der Firma nicht zu, die späteren Werke des Dichters zu erwerben. Die weiteren Einwirkungen des zu unsern Ungunsten auslaufenden Krieges brachten meine Buchhandlung in die schwerste Bedrängnis. Kaum waren die schweren Jahre 1917 und 1918 überwunden, als das drohende Gespenst der Abtretung Posens an Polen die völlige Vernichtung des alten deutschen Geschäfts vorausahnen ließ. Mein Schwiegerohn und Teilhaber Paul Ehler übernahm 1919 käuflich die Zeidlersche Buchhandlung in Sorau, damit wir »ein Bein in Deutschland hatten«, während ich in Polen bleiben wollte. Mein ältester Sohn, am 1. August 1914 als Kriegsfreiwilliger bei dem Lissaer Artillerie-Regiment 56 eingetreten, hatte den Krieg als Offizier im Res.-Art.-Reg. 221 in den schwersten Kämpfen in Flandern, stets in der Front stehend, unverwundet überstanden. Er kam aus dem Zusammenbruch gesund zurück und fiel 10 Tage später am 12. Januar 1919 im Kampfe gegen die Polen bei der Verteidigung seiner Heimatstadt Lissa. Die Polen setzten mich auf ihre schwarze Liste. Als deutscher Delegierter unterhandelte ich im Mai 1919 mit Reichspräsident Ebert, dem damaligen Reichskanzler Scheidemann, dem Grafen Bernstorff als Vorsitzenden der Friedensdelegation und dem Unterstaatssekretär Göhre. Aus diesen Verhandlungen wurde mir klar, daß Posen auch als Abstimmungsgebiet nicht zu halten sei und die schmachvollen Bedingungen des Friedens von Versailles das Deutschtum in Posen vernichten und somit den Abschluß meines deutschen Wirkens bewirken müßten. Ich mußte eine neue Existenz suchen. Als Ostmärker wollte ich in der mir lieb gewordenen Grenzmark bleiben, und es gelang mir, die alte Hildebrandt'sche Buchhandlung in Stolp zu erwerben und am 1. Januar 1920 zu übernehmen. In 10 Güter- und Möbelwagen wurden mein Verlag und der größte Teil des Sortiments, zugleich die Leiche meines Sohnes nach Stolp übergeführt. Trotz aller Bedrückung glaubte ich, dem zurückgebliebenen Deutschtum in Lissa ein kleines deutsches Sortiment unter der Firma »Ostland-Buchhandlung« erhalten zu können. Meine Tochter Elisabeth übernahm die Leitung dieses Sortiments. Die Polen zogen in Lissa am 20. Januar 1920 ein, und ihr erstes Bravourstück war das Verbot, die handelsgerichtlich eingetragene Firma »Ostland-Buchhandlung« weiter führen zu dürfen. Nach vielfacher Bedrückung mußte meine Tochter im Oktober 1921 das Lissaer Geschäft an Herrn Adam Krajewicz verkaufen, und damit schied die Firma als deutsche Buchhandlung aus und wird von dem neuen Besitzer als polnisches Sortiment unter seinem Namen weitergeführt.

Für mich aber kamen schwere Jahre eines neuen Aufbaus in Stolp. Die Entschädigung des preussischen Staates für ein zusammengebrochenes Geschäft, das eine so aussichtsreiche Zukunft in Posen auf Grund dreißigjähriger Arbeit vor sich hatte, wurde auf sage und schreibe 1000 Mark festgesetzt. Mit diesen 1000 Mark war natürlich wenig anzufangen, und nur härteste, nicht auf 8 Stunden am Tage festgelegte Arbeit kann den Aufbau weiterführen.

Trotz allen schweren Leiden, die einem Flüchtling nicht fern bleiben, sehe ich mit Stolz auf die dem Deutschtum in der Ostmark geleistete Arbeit zurück. Die Zufriedenheit, die ich bei dieser Arbeit auch in schwerer Zeit in meinem Innern stets fand, wird mir auch in Zukunft niemand rauben können. Die dreißigjährige buchhändlerische Tätigkeit in Posen waren die schönsten Jahre meines Lebens. Den Dank dieser Arbeit finde ich im Emporblühen meiner Stolper Buchhandlung.

Ich schließe mit dem Wunsche, daß es unserm Deutschen Reiche einst gelingen möge, den uns entriessenen Kulturboden in Posen und Westpreußen zurückzugewinnen, und daß eine neue Einwanderung beginne unter dem alten Spruch: »Nach Ostland wollen wir reiten«.

Vergeffene Gedenktage.

Von Carl Junker.

In dem letzten Quartal des abgelaufenen Jahres hätten zwei Städte des früheren Osterrreich interessante typographische Gedenktage feiern können. In dem heute jugoslawischen Laibach erschien im Herbst 1575, in dem nun italienischen Triest 1625 je das erste Produkt von Gutenbergs Kunst. In Laibach dürfte die Erinnerung an dieses Ereignis heute verblaßt sein. Triest, das im übrigen stets mehr an Gegenwart und geschäftliche Zukunft als an die Vergangenheit dachte, hatte wohl andere Gründe, den dreihundertsten Jahrestag nicht zu feiern.

I. Laibach.

Luthers Lehre hatte, wenn auch erst beinahe ein Vierteljahrhundert nach dem Tode des Reformators, in Krain mächtig Wurzel geschlagen. Ja, die neue Lehre hatte dort eine förmliche geistige Erweckung zur Folge, und in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts wurde eifrig an der Übersetzung der evangelischen Schriften ins Slowenische gearbeitet, die unter der obersten geistigen Leitung des Freiherrn von Ungnad und des Primus Truber in Urach in Württemberg gedruckt wurden. In den sechziger Jahren des 16. Jahrhunderts soll Truber auch schon einen Buchdrucker aus Württemberg nach Laibach gebracht haben. Dieser, Johann Mandl oder Mannel (auf Slowenisch Mandele, meist lateinisch Manlius genannt), betätigte sich aber zweifellos in Laibach zuerst als Buchführer. Ob er der Nachfolger des als erster Buchführer in Laibach geltenden Leonhardt Stegmann, eines deutschen Buchbinders, gewesen ist, oder schon mit diesem zusammen gearbeitet hat, wissen wir nicht. Sicher ist, daß er im Frühsommer 1575 auf Anregung des für das literarische Leben Krains hochverdienten Georg von Rhisl und des Schriftstellers Georg Dalmatin, der für seine Tätigkeit eine Druckerei im Lande benötigte, an die Landschaft in Krain das Ansuchen stellte, sie wolle ihm die Errichtung einer Druckerei in Laibach gestatten*). Dieser Wunsch war von anderer Seite jedenfalls schon einige Jahre vorher aufgetaucht, und aus politischen Gründen stieß auch Mandl anfangs auf heftige Hindernisse. Er wußte sie aber siegreich zu beseitigen, und die Vorrede des angeblich ersten in Krain gedruckten Buches, einer slowenischen Übersetzung des Jesus Strach aus der Feder Dalmatins, ist vom 11. Oktober 1575 datiert. Die Jahreszahl 1575 tragen aber noch andere uns erhaltene Drucke Mandls. Zwei davon beziehen sich auf den am 22. September 1575 im Kampfe gegen die Türken gefallenen Helden Herbard VIII., Freiherrn von Auersperg, einen Vorfahren des jetzt fürstlichen Hauses, und sind eine »Leichpredig« auf ihn sowie eine ausführliche Biographie von Georg Rhisl. Auch soll eine »Rede gegen die Türken« von Saliceti und eine »Verdewerchsordnung« 1575 bei Mandl gedruckt worden sein. Welche dieser Schriften zuerst fertig geworden ist und ob diese die allererste Arbeit Mandls in Laibach war, kann ich nicht beurteilen, zumal ich nur die in der Wiener Nationalbibliothek befindliche Auerspergische Biographie selbst gesehen habe**).

Mandl war anfangs sehr tätig, seine Druckerei blühte und wurde sogar von der Landschaft gefördert. Aus den nächsten fünf Jahren sind uns über zwanzig größere und kleinere Schriften erhalten. Bald wendete sich aber sein Glück, er wurde das Opfer kirchlicher Intrigen und Verfolgungen, und anfangs 1582 mußte Mandl seinen Buchhandel andern Händen übergeben und Laibach verlassen.

Fast ein Jahrhundert dauerte es dann, bis der Salzburger Buchdrucker Johann Baptist v. Mayr (nach dem heute noch die jetzt im Besitze von Otto Reugebauer stehende, zweitälteste Buchhandlung Salzburgs benannt ist) nach Laibach kam und dort wieder eine Stätte für Gutenbergs Kunst errichtete, die seither ununterbrochen dort gepflegt wurde.

Johann Mandl wendete sich nach seiner Vertreibung aus Krain nach Ungarn, wo er in verschiedenen Orten mit seinem geretteten und mitgeführten Druckzeug arbeitete. 1582—1584 war er beim Grafen Batthyany in dem im heutigen österreichischen Bundesland Burgenland liegenden Güssing (Kémet-Ujvár) als Drucker tätig. Sechs Druckwerke in ungarischer und drei in lateinischer Sprache sind uns aus dieser Zeit erhalten. Später ist er in Varasdin, dann in Eberau (Ronyó-Kerek), in Sics, in Sarvár, dann wieder in der Umgebung von Güssing tätig gewesen. Aus dieser Zeit sind uns zusammen sieb-

zig Druckwerke, darunter 29 ungarische, 13 deutsche, 9 slowenische und 19 lateinische, bekannt. Nach dem Jahre 1604 fehlen alle Spuren dieses Mannes, den man wohl mit Recht einerseits als den Vater der Buchdruckerkunst in Krain und andererseits als den »Mhasver unter den frühesten Druckern Ungarns« bezeichnen kann.

II. Triest.

Der erste Drucker Triests war ohne Zweifel Antonio Turini, der im Juni 1624 sich als ein »Stampatore hora incognito di nome« (heißt noch dem Namen nach unbekannter Drucker) der obersten Behörde der Stadt Triest als Buchdrucker anbot. Warum Turini diesen Schritt anonym getan hat, ist ebenso rätselhaft wie seine Geschichte bis dahin überhaupt. Wahrscheinlich war er schon seit 1620 als Buchdrucker in der von Triest nur wenige Meilen entfernten alten Hauptstadt Istriens, in Capo d'Istria tätig gewesen. Seine Offizin dort scheint zerstört worden zu sein.

Capo d'Istria spielt bekanntlich in der Geschichte der Buchdruckerkunst eine ganz besondere Rolle. Dort hat angeblich Pamfilo Castaldi als Arzt gelebt, der 1398 zu Feltré in der Lombardei geboren war, dort eine Schule der schönen Wissenschaften gegründet hatte und dem in seiner Vaterstadt 1868 als »dem wirklichen Erfinder der Buchdruckerkunst« ein Denkmal errichtet wurde, das so mancher deutsche Soldat während des Weltkriegs kopfschüttelnd betrachtet haben mag. Über die Castaldi-Frage gibt es bekanntlich eine reiche Literatur; trotzdem sind manche Rätsel ungelöst. Sehr fraglich scheint mir vor allem, ob der Arzt von Capo d'Istria mit dem Schöngest von Feltré, der angeblich 1472 vom Herzog Galeazzo Maria Sforza ein Privilegium zur Errichtung einer Buchdruckerei in Mailand erwarb, überhaupt identisch ist. Noch fraglicher erscheint mir, ob der Arzt Castaldi, der in Capo d'Istria allerdings von 1461—1478 dokumentarisch nachweisbar ist, dort buchdruckerische Versuche gemacht hat.

Daß dagegen Turini tatsächlich in Capo d'Istria gedruckt hat, ist von dem hervorragendsten Kenner der Triester Archive P. Kandler*) bezeugt. Turinis erster und berühmtester Druck ist die 1625 von Casar Cagnaron besorgte unter den Auspizien der Stadt erschienene Ausgabe »Statuta« in vier Büchern. Sie ist mit dem kaiserlichen Adler und dem Wappen Triests geschmückt und Kaiser Ferdinand gewidmet. Diese Widmung ist vom 25. Oktober 1625 datiert. Ein schönes Exemplar dieses Druckes befindet sich in der Nationalbibliothek in Wien, wo auch ein zweites Werk dieses Typographen, die »Commentari della guerra moderna passata nel Friuli & ne'confini dell'Istria & di Dalmatia« von Biagio Rith di Colenberg zu finden ist. Dieses wurde 1629 von Turini gedruckt und zeigt neben seinem (hier wie auf den übrigen erwähnten Drucken mit zwei r geschriebenen) Namen sein Druckerzeichen, einen adlergekrönten Turm mit der Inschrift: »Deus Fortitudo et Turris mea«. Turini war viele Jahre in Triest tätig. 1645 scheint er dort gestorben zu sein. Jedenfalls läßt sich eine Erwähnung seines Testaments in diesem Jahre nachweisen.

Aber auch Turini war nur eine Eintagsfliege. Noch länger als in Laibach dauerte es in Triest, bis ein zweiter Buchdrucker in der Stadt, die damals schon ein berühmter Freihafen gewesen ist, auftauchte. Und dieser war nicht einmal ein Eingeseffener. Nachdem 1754 im April der Grazer Buchdrucker Anton Royer mit seinem Gesuch, in Triest eine Buchdruckerei zu errichten, abgewiesen worden war, erhielt der berühmte und berüchtigte Wiener Hofbuchhändler und Hofbuchdrucker Johann Thomas von Trattner im Juli jenes Jahres die Bewilligung, »auf eigene Unkosten« und nur gegen behördliche Überlassung eines Lokales »im Santi Martiri-Haus« eine Buchdruckerei zu errichten. Diese begann 1755 ihre Arbeiten, geleitet von Trattners Schwager Franz Matthias Windowit, dem Trattner sie später auch ganz zu eigen überließ und der sie von 1759 ab in der Theresienvorstadt betrieb. Diese Buchdruckerei wurde dann der Anfang der regelmäßigen Pflege von Gutenbergs Kunst in Triest**).

Triest wollte sich jetzt jedenfalls Turinis nicht erinnern; die stolze Stadt an der Adria hat sich immer darüber geirrt, daß vielfach in Italien ihre kleine Rivalin, Capo d'Istria, als die Geburtsstätte der Buchdruckerkunst gilt und daß sie erst in der Mitte des 18. Jahrhunderts, also viel später als andere Städte ihrer Bedeutung, die erste dauernde Buchdruckerei erhalten hat.

*) Vgl. Friedrich Ahn im Archiv für Geschichte des deutschen Buchhandels, XIX. Leipzig, 1897, S. 45 ff.

***) Über Herbard Auersperg, seinen Biographen Rhisl und dessen Werk vgl. auch P. v. Radics, Herbard von Auersperg, Wien, 1862, und Archiv für Geschichte des deutschen Buchhandels, VI. Leipzig 1881.

*) P. Kandler, Di Antonio Turini primo tipografo in Trieste (nel 1625) e di Giovan Maria Petreuli, scrittore delle prime storie di Trieste date alle stampe, lettera. Con documenti. Trieste 1860.

***) Vgl. Littor. Commerzaktien Fasc. 100 im Hofkammerarchiv in Wien.

Offenberg, Ludwig: Kollege Goethe. Fingerzeige für junge Dichter und Freunde der Dichtkunst. H. 8°, 144 S. Paderborn 1925, Verlag von Ferdinand Schöningh. Ladenpreis steif brosch. M. 2.50.

Unter dem obigen scherzhaften Titel schenkt uns Ludwig Offenberg ein ernsthaft-besinnliches Büchlein, das keineswegs ein Lehrbuch der Dichtkunst sein soll oder sein will. Vielmehr ist es ein Führer zum inneren Wesen der Dichtkunst, zum tieferen Verstehen eigener oder fremder dichterischer Leistung. Was da vom Dichtertalent, von der Bildkraft des Dichters, von der dichterischen Stimmung, vom Dichtersfleisch, vom Schönen und Häßlichen, von Idealismus und Realismus, Klassizismus und Romantik, von christlicher Kunst, von Expressionismus, vom dichterischen Stoff, Inhalt und Form, von der Wahl des Stoffes, vom Gehalt oder der Behandlungsart, von der Sprache, vom Stil, von der Wortwahl und Wortbildung, vom Sprachschmuck, Vers, Verschrift, von der Strophe und vom Reim, von epischer, lyrischer und dramatischer Dichtung, vom Dichter und von der Natur, vom Dichter und vom Leben, vom Dichter und von der Öffentlichkeit, vom Dichter und von der Nation, von der Dichtkunst und den übrigen Künsten, vom Dichter und von der Literatur, vom Dichter und Kritiker, von Dichterbänden, vom Dichterberuf, von der Weltanschauung des Dichters, von Dichtung und Religion, vom Dichter und Charakter gesagt und geurteilt wird, ist in einer auf gründlicher Sachkenntnis beruhenden, erschöpfenden und geistvollen Form gegeben, die sofort unsere Sympathie gewinnt. Man sollte dieses Buch den Schulen als Prämie vorschlagen. Wie jeder Mann nach Wilhelm Busch einmal »einen Gang fürs Küchenpersonals« hat, so neigt der gebildete junge Deutsche, sobald er das Reich der Dichtkunst betritt, gern zu eigenen Versuchen. Diese in die richtige Bahn zu lenken und selbst beim Fehlen eigener Begabung doch einen beträchtlichen Gewinn an Erkenntnis und Urteilsvermögen herauszuschlagen — darin dürfen wir wohl Zweck und Ziel dieses erfreulichen Büchleins erblicken. L.

Müller, Dr. Gg. Herm.: Von Bibliotheken und Archiven. Drei Vorträge. Leipzig: Helingsche Verlagsanstalt. 1925. (73 S.) gr. 8° = Arbeiten aus dem Ratsarchiv und der Stadtbibliothek zu Dresden. Bd. II. Pp. Mk. 2.—

Der schmale Band enthält Vorträge, die der Direktor des Dresdner Ratsarchivs und der Stadtbibliothek Dr. Müller im Jahre 1921 gehalten hat, und zwar die beiden ersten im Verein »Roland« zu Dresden, den dritten auf dem damaligen Deutschen Bibliothekartag in Wernigerode. Sie dürfen auch das Interesse des Buchhändlers beanspruchen, da sie, das weitläufige Material gut und bequem zusammenfassend, allgemeinverständlich geschrieben sind und jeder von ihnen in Anmerkungen die Möglichkeit zu tieferem Eindringen in den Stoff bietet. Die beiden ersten Vorträge handeln von den »Bibliotheken und ihrer Benutzung« und über die »Archive und den jetzigen Stand des Archivwesens«. Vorwiegend historisch vorgehend orientiert der Verfasser dank seiner doppelten beruflichen Stellung über die Wesenheiten und Bedingungen beider Einrichtungen, und im dritten Vortrag, den er »Bibliotheken und Archive« betitelt, stellt er die Verknüpfung her, »um gemeinsam gebliebene geschichtliche Gebundenheit und Zusammengehörigkeit in sachlicher und personaler Beziehung wieder einmal voranzustellen«. Mag der Verfasser auch mit Recht auf mancherlei gemeinsame Züge hinweisen, so ist doch in der Praxis, wenigstens in Deutschland, eine ziemlich scharfe Trennung zwischen den Interessen der Bibliotheken und der Archive eingetreten, und es darf füglich bezweifelt werden, ob z. B. eine gemeinsame Tagung eine irgendwie ersprießliche Arbeit würde leisten können.

Dr. Hans Praesent.

Atrax-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9, Bellevuestr. 6a: Werbeschrift: Atrax-Lichtreklame. Apparate und Anwendung. 19 S. mit Abbild. kl. 8°.

Die Atrax-G. m. b. H., bekannt durch ihre vorzüglichen Diapositive für die Lichtbildreklame durch Projektionsapparate, bietet hier eine kleine Werbeschrift, die besonders Sortimentern willkommen sein wird, die beabsichtigen, sich dieser Reklame zu bedienen. Die Abbildungen der von der Gesellschaft herausgegebenen hauptsächlichsten Apparate werden durch kurze Erklärungen erläutert, sodas ein knapper Überblick über die empfohlenen Typen möglich wird. Leider aber (und das ist ein sehr großer Mangel!) fehlen vollständig die sehr notwendigen Angaben über die Preise der angebotenen Projektoren.

E. W.

Kleine Mitteilungen.

»Die kommen wir weiter?« — Der Aufsatz des Herrn Ludwig Deubner in M. N. Nr. 7 »Die kommen wir weiter?« hat große Aufmerksamkeit im Buchhandel gefunden und ist so häufig besonders verlangt worden, daß die uns zur Verfügung stehenden Abdrücke bereits vergriffen sind. Die Redaktion des Börsenblattes ist bereit, weitere Abzüge herstellen zu lassen, falls die Nachfrage nach ihnen anhalten sollte. Wir bitten daher alle Verleger und Sortimentern, die Interesse für diesen Aufsatz haben, uns recht bald angeben zu wollen, wieviel Exemplare sie brauchen. Das Exemplar müßten wir mit 10 Pfg. berechnen, bei Mehrbezug billiger. Um schnellste Meldung des Bedarfs bittet die
Red. d. Bbl.

Die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft. — Aus dem vierten Bericht der Notgemeinschaft, umfassend die Tätigkeit vom 1. April 1924 bis 31. März 1925, in dem sie dieses Mal besonders ausführlich Rechenschaft abgelegt hat über das, was sie für die Wissenschaft hat leisten können, sei hier noch einiges, was für den Buchhandel besonders interessant ist, mitgeteilt. Als die Gemeinschaft der deutschen Forschungsanstalten richtet sie ihr Augenmerk auf die Erhaltung und Pflege der wissenschaftlichen Forschung, in steter Zusammenarbeit mit den Behörden des Reiches, den Reichsratsmitgliedern und dem Hauptausschuß des Reichstags. Dabei ist sie sich bewußt, daß sie zu der Tätigkeit der Länder für deren wissenschaftliche Institute naturgemäß nur eine Ergänzung bildet. Aber es gibt eine Reihe von Bedürfnissen, die über die Grenzen der Länder hinausgehen, und diese sucht die Notgemeinschaft einheitlich zu befriedigen. Dahin gehört z. B. die Erhaltung wissenschaftlicher Zeitschriften, die Durchführung wissenschaftlicher Werke, die Ausfüllung der Lücken der Auslandsliteratur, die Beschaffung von Apparaten für besondere wissenschaftliche Forschungen. Darüber hinaus ist die Notgemeinschaft bestrebt, ein planmäßigeres Zusammenarbeiten der Forschung anzuregen, vor allem im Bereich der nationalen Wirtschaft, der Volksgeundheit und des Volkswohls. Man kann darauf vertrauen, daß auch für diese besonderen Aufgaben der Notgemeinschaft die erforderlichen Mittel in Zukunft nicht fehlen werden. Sieht man nun, wie entsprechend diesem Gesamtplan die wissenschaftlichen Teilorganisationen ihre Einzelaufgaben durchgeführt haben, der Bibliotheksausschuß, der Verlagsausschuß, der Apparate- und Materialausschuß, der Japan-(Chemie-)Ausschuß, der Elektrophysikausschuß und der Tierbeschaffungsausschuß, so muß man in der Tat staunen, was für eine Fülle wissenschaftlichen Lebens innerhalb eines einzigen Jahres gefördert werden konnte.

Der Bibliotheksausschuß hat sein Programm in der Weise durchgeführt, daß er erstens die Lücken in ausländischen seit 1914 erschienenen Zeitschriften für Universitäten und Technische Hochschulen ergänzte, zweitens bisher schon gelieferte Zeitschriften weiterlieferte, drittens eine Standardbibliothek ausländischer Einzelwerke beschaffte, viertens Sonderaufgaben der Staatsbibliotheken in Berlin und München unterstützte, fünftens die Bestände auf Sonderfammelgebieten der Bibliotheken Bonn, Breslau, Göttingen, Heidelberg, Kiel, Königsberg, Leipzig, Tübingen ergänzte, sechstens ausländische Literatur für Sonderforschungen einzelner Gelehrter oder Institute lieferte. Mit welchem hervorragendem Erfolge der Bibliotheksausschuß seine Aufgabe durchgeführt hat, das ist vor allem den mit einer reichen Anzahl von Werken ausländischer Literatur auch in diesem Jahre wieder beschenkten Bibliotheken bewußt: an den meisten wissenschaftlichen Bibliotheken ist es jetzt so, daß es schon erhebliche Mühe kostet, das von der Notgemeinschaft gespendete Material schnell zur Bereitstellung für die Benutzer aufzuarbeiten. Auch in Zukunft wird die Notgemeinschaft die wichtigste Lieferantin der neuerscheinenden Auslandsliteratur für die Bibliotheken bleiben müssen. Denn wenn auch die Etats der Universitätsbibliotheken im allgemeinen den Friedensstand annähernd wieder erreicht haben, so genügen sie doch nicht zur vollen Befriedigung der wissenschaftlichen Bedürfnisse angesichts der bekannten Preissteigerung des Buches gegenüber der Friedenszeit. Daher werden die Etats der Bibliotheken auch in Zukunft wohl durch den Ankauf der notwendigen wissenschaftlichen Literatur des Inlands schon aufgebraucht werden.

Aber die Tätigkeit des Verlagsausschusses ist bereits im Bbl. 1925, Nr. 212, ausführlich berichtet worden.

Hinsichtlich der Apparatebeschaffung ist beobachtet worden, daß sich das Bedürfnis nach Präzisionsapparaten wesentlich erhöht hat und daß insbesondere der Wunsch nach Röntgenapparaturen lebhafter zum Ausdruck gekommen ist. Auch Materialien, Chemikalien und Verbrauchsgegenstände für wissenschaftliche Untersuchungen wur-

den mehr als im Vorjahre angefordert. Insbesondere sind die Untersuchungen über die Erforschung der Erdrinde und die tieferen Erdschichten und die Schallausbreitung in der Atmosphäre unterstützt worden.

Eine sehr wichtige Unterstützung der Wissenschaft gewährte die Notgemeinschaft auch durch Stipendien zu Forschungsreisen; derartige Reisen würden gegenwärtig noch viel schwerer als im Frieden von den Forschern aus eigenen Mitteln bestritten werden können.

Zu erwähnen ist schließlich noch die wichtige Unterstützung der deutschen Atlantischen Expedition auf dem Vermessungs- und Forschungsschiff »Meteor«, für das die Notgemeinschaft die Kosten für die wissenschaftliche Ausrüstung übernahm.

Som Wiener Buchhandel. — Die Verehrer und Anhänger der Wiener Volkserzählungskunst haben einen schweren Verlust zu beklagen: am 7. Januar starb wenige Monate nach Vollendung des 60. Lebensjahres Rudolf Stürzer, der sich auf dem Gebiete der Wiener Erzählung als Schilderer des kleinbürgerlichen Lebens einen sehr angesehenen Namen gemacht hat. Man hat ihn manchmal den letzten in der Reihe der Wiener Humoristen genannt, was natürlich nicht wörtlich zu nehmen ist, da ein Blick auf die Feuilletonrubrik der Wiener Sonntagblätter belehrt, daß nach Pöhl, Chiavacci, Stürzer die Wiener Humoreske noch durchaus nicht verwaist dasteht. Aber sicher ist mit Stürzer ein hervorragender Repräsentant dieser beliebten Kleinkunst dahingegangen; man kann wohl von ihm sagen, daß er die Sprache seiner Heimat bis ins Kleinste beherrschte, und ganz besonders gut gelang ihm der Vortrag seiner Geschichten. Er war als Sohn eines Offiziers in Udine — damals noch auf österreichischem Boden — geboren und wurde dann doch ein Urwiener. Man schätzte ihn auch als einen der besten Kennsportberichtersteller, und sein Blatt »Der Sport« galt als das offizielle Organ des Wiener Rennsports. Im Buchhandel erschienen mehrere Sammlungen seiner Geschichten und auch ein Roman.

Die Lemberger Handelskammer hat an die Wiener Handelskammer das Ersuchen gestellt, bei den österreichischen Kaufleuten dahin zu wirken, für Forderungen an Kaufleute im Bereiche der Lemberger Kammer ein allgemeines sechsmonatiges Moratorium zuzugestehen. Es heißt nun, daß diesem Ersuchen kaum entsprochen werden wird — aber, ob formelles Moratorium oder nicht, das ändert an der Sachlage wenig. Tatsache ist, daß ein Großteil der Kaufmannschaft in Galizien, wohl stark in Mitleidenschaft gezogen durch den katastrophalen Sturz der Zloty-Währung, die man seinerzeit als durchaus unanfechtbar bezeichnete, in Abstattung der Zahlungsverpflichtungen durchaus nicht pünktlich ist; manche Wiener Verleger wissen davon ein Lied zu singen und werden nun jetzt noch etwas vorsichtiger und zurückhaltender bei Ausführung von Bestellungen aus Polen sein.

Die allgemeine Rückbildung zu den Verhältnissen der Vorkriegszeit macht Fortschritte; jedenfalls haben die Preise von sehr vielen notwendigen und nützlichen Waren den Friedenspreis bereits erreicht. Daß die Herstellungskosten der Bücher auf das etwa Zwanzigtausendfache gestiegen sind, spürt jeder Verleger und versucht, einen Ausgleich durch Anpassung der Ladenpreise zu treffen. Bei den Schulbüchern — so erklären die österreichischen Schulbuchverleger — zeigen sich die größten Schwierigkeiten, einen rationalen Preis zu erzielen, da dieser ja von der Unterrichtsbehörde genehmigt werden muß. Die sehr knappe Kalkulation zwingt sie, den in der Inflationszeit dem Sortimentsbuchhandel gewährten Rabatt zu verringern und wieder auf die Lieferungsbedingungen der Vorkriegszeit zurückzugehen, nämlich: für Mitglieder des Vereins der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler 25% und für buchhändlerische Nichtmitglieder und Verfleißer 15%. Dagegen erklären die Schulbuchverleger sich zu einigen Erleichterungen bereit, indem sie die Verpackung der Schulbuchsendungen nicht mehr berechnen werden und das Remissionsrecht für Bezüge in der Schulbuchzeit auf 20% erweitern. Man weiß ja, daß der Verlag und der Verfleiß von Schulbüchern sich unter anderen Verhältnissen als der sonstige Buchhandel abspielt und daß darum mit anderen Ziffern gerechnet werden muß. Die Sortimentler erklären ihrerseits, mit einem Rabatt von 25% nicht auskommen zu können, und erhoffen von einzuleitenden Verhandlungen eine Milderung des verlegerischen Standpunktes.

Wien, 9. Januar 1926.

Friedrich Schiller.

Geschäftsjubiläum. — Die Firma Apollo-Verlag, Inhaber Paul Linde in Berlin S. 42, Oranienstr. 64, konnte, wie wir erst jetzt erfahren, am 1. Januar 1926 auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken. Gegründet wurde der Verlag von den Herren Paul

Linde und Richard Rühle, der im Jahre 1914 aus der Firma ausschied, sodas Herr Paul Linde jetzt alleiniger Inhaber der Firma ist. Der Apollo-Verlag übernahm im Gründungsjahre den Verlag Carl Sackur in Breslau und 1902 den Verlag Oscar Puls in Berlin. Durch die geschäftliche Tüchtigkeit seiner Inhaber und vor allem durch die großen Erfolge der Werke Paul Lindes ist der Verlag zu einem ganz bedeutenden Unternehmen herangewachsen.

»Saldo«, Verein jüngerer Buchhändler zu Hannover. — Freitag, den 8. Januar 1926, beging der »Saldo« sein diesjähriges Weihnachtsfest im kleinen Saal des Kasino, Artilleriestraße. Um 8½ Uhr begann das Essen, an dem 50 Personen teilnahmen, darunter 21 Mitglieder. Herr Paul Herrmann begrüßte die Erschienenen, verlas die eingegangenen Neujahrsgrüße und dankte dem Vorstand für seine geleistete Arbeit. Herr Karl Tasche sang zwei große Arien aus der Zauberflöte. Später fand eine Bücherverlosung statt, die allerseits große Freude hervorrief. Auch an dieser Stelle soll allen Spendern herzlicher Dank ausgesprochen sein. Bis früh 3 Uhr wurde recht fleißig getanzt. Allen Teilnehmern wird der fröhliche Abend in angenehmer Erinnerung bleiben.

W. I.

Verträge zwischen Zeitungsverlegern und Schriftleitern. — Die Reichsarbeitsgemeinschaft der Deutschen Presse teilt mit: Am 9. Januar 1926 ist nach längeren Verhandlungen zwischen den Verlegern und den Redakteuren der deutschen Presse ein Vertragswerk zustande gekommen, das nach dem Wunsche und den Erwartungen beider vertragschließenden Teile von großer und vorbildlicher Bedeutung für das öffentliche Leben Deutschlands sein wird. Es handelt sich um die von der Reichsarbeitsgemeinschaft der Deutschen Presse abgeschlossenen Verträge, die die geistige Arbeit und das gemeinsame Zusammenwirken der Redakteure und Verleger im Zeitungsgewerbe sichern und gleichzeitig im Rahmen des Möglichen die Redakteure und ihre Hinterbliebenen von den Sorgen um die Folgen von Invalidität, Alter und Todesfall entlasten sollen. Verleger und Redakteure legen besonderen Wert darauf, daß diese Verträge in völlig freier Vereinbarung zustande gekommen sind, und geben sich im übrigen der Hoffnung hin, daß sie die Grundlage für ein festes und dauerndes Vertrauensverhältnis zwischen Verlegern und Redakteuren sein werden zum Segen für die Presse und ihre Arbeit im Dienste der Allgemeinheit.

Das Vertragswerk besteht aus einem Rahmenvertrag, einem Normaldienstvertrag und einem Komplex von Verträgen, die die Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Redakteure regeln. Es ist unterzeichnet von dem Vorstand und den führenden Mitgliedern des Reichsverbandes der Deutschen Presse, des Vereins Deutscher Zeitungsverleger (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen) und des Arbeitgeberverbandes für das Deutsche Zeitungsgewerbe G. B. Die Abmachungen treten am 25. Januar 1926 in Kraft.

Jugend und Schundliteratur. — Mit dem Gesetzesentwurf zur Bewahrung der Jugend vor Schmutz und Schund, der demnächst im Plenum des Reichstags verhandelt werden soll, beschäftigte sich der Berliner Schriftstellerinnenbund. Frau Dr. Ilse v. Hülsen-Reide berichtete über den Gesetzesentwurf, gegen den von verschiedenen Seiten schwere prinzipielle Bedenken geltend gemacht worden seien. Der Schriftstellerinnenbund schloß sich diesen Bedenken an. Es wurde erklärt, der Gesetzesentwurf bedeute eine Gefahr für die Entwicklung des geistigen Lebens. Das bereits bestehende Strafgesetz oder eine Erweiterung genüge vollkommen zum Schutze der Jugend. Die Durchführung eines Sondergesetzes in der geplanten Form werde eine starke finanzielle Belastung, zweifellos auch politische und konfessionelle Kämpfe zur Folge haben.

Die Bibel in Rußland. — Wie die Amerikanische Bibelgesellschaft mitteilt, hat die Sowjetregierung, die seit den letzten fünf Jahren die Einfuhr von Bibeln bis auf wenige Ausnahmen nach Rußland verboten hatte, jetzt die Genehmigung für den Druck einer erheblichen Zahl von Bibeln in den Regierungsdruckereien in Moskau und Leningrad erteilt.

Die diesjährige »Internationale« in Venedig. — Die Internationale Kunstausstellung, die im Frühling dieses Jahres in Venedig eröffnet werden soll, wird im ganzen 13 Nationen, darunter auch Deutschland, vereinigen. Man will strenger sichten als bisher, wird vor allem die Zahl der eingeladenen Künstler verringern und jedem Aufgeforderten zunächst nur das Recht einräumen, ein Bild zu schicken. Den so gewonnenen Platz will man für eine um-

langreiche retrospektive Ausstellung verwenden: es soll eine fast vollständige Sammlung der Werke Segantinis gezeigt werden, daneben Ausstellungen zum Gedächtnis von Goya, Hans von Marées, Böcklin, van Gogh, Felicien Rops, D. G. Rossotti, Degas und Gauguin. Die Ausstellungsgebäude sollen einer gründlichen Erneuerung unterzogen werden. — Auf einen Wunsch, der von Venedig selbst ausgeht, ist der Direktor der Städtischen Kunstsammlungen in Leipzig, Prof. Richard Graul, mit der Organisation der deutschen Abteilung betraut worden.

Leipziger Buchbinderei A.-G. vorm. Gustav Frigische. — Wie berichtet wird, sind aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden Justizrat Dr. Mittelstädt, Immede, Richard Reißner, Bankdirektor Dr. Köffing und Konsul Martin Lentzner. Das Unternehmen war bisher zufriedenstellend beschäftigt und ist noch für einige Monate mit Aufträgen versehen. Der finanzielle Status könne als recht gut bezeichnet werden.

Verbotene Druckschrift. — Die Schrift »Graziöses, Pikantes, Derbes, Galantes, erzählt in Schwänzen, Späßen, Satiren, Wiedergabe des alten Drudes Amor und Komus, erschienen im Jahre 1790. 1925. Curt Oberländer, Leipzig«, ist im Umfange von § 41, Abs. 2 StrGBs. laut Urteil des Schöffengerichts Leipzig vom 16. Oktober 1925 und des Landgerichts Leipzig vom 18. Dezember 1925 (3 G G Av 47/25 A.-G. Leipzig) unbrauchbar zu machen. St A IV 765/25.

Leipzig, 5. Januar 1926.

Die Staatsanwaltschaft.

(Deutsches Jahrbuchblatt Nr. 8081 vom 11. Januar 1926.)

Beschlagnahme Druckschrift. — Durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abteilg. 126 — G 5590/25 vom 24. 12. 1925 — ist die **Beschlagnahme des rechtsradikalen Flugblattes »Aufruf an das Volk«**. — »Die Stimme des Weltgewissens«, »Laute rere«, Verfasser, Redakteur und Verleger Florian Rajewski, Berlin-Wilmersdorf, Joachim-Friedrich-Strasse 37, auf Grund des § 6 Reichs-**preßgesetzes**, §§ 49, 130 St.-G.-Bs., §§ 94, 98 St.-P.-D. angeordnet. 4821 I A 1. 25.

Berlin, den 6. Januar 1926.

Der Polizeipräsident, Abt. I A.

(Deutsches Jahrbuchblatt Nr. 8083 vom 13. Januar 1926.)

Beschlagnahme Zeitschriften. — Von der Staatsanwaltschaft in Berlin wurden folgende Nummern des Jahrgangs 1925 französischer Zeitschriften beschlagnahmt: **Eros**, 46, 47; **Le Journal amusant**, 340, 341, 344, 345; **Paris Flirt**, 183, 184, 185, 186, 187, 188; **Paris Plaisirs**, 41; **Le Sourire**, 444, 446, 447, 448, 449; **La Vie Parisienne**, 47, 48, 50.

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 14. Januar 1926		am 15. Januar 1926	
	Weiskurs	Drickkurs	Weiskurs	Drickkurs
Holland 100 Guld.	168,61	169,03	168,66	169,08
Buenos Aires (Pap. Bel.) 1 Peso	1,737	1,741	1,726	1,74
Belgien 100 Fres.	19,045	19,085	19,04	19,08
Norwegen 100 Kr.	86,49	86,71	86,54	86,76
Dänemark 100 Kr.	104,39	104,45	104,57	104,83
Schweden 100 Kr.	112,36	112,64	112,36	112,64
De. England 100 Pfund.	10,555	10,595	10,55	10,59
Italien 100 Lire	16,92	16,96	16,93	16,97
London 1 £	20,374	20,426	20,386	20,438
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Paris 100 Fres.	15,71	15,75	15,70	15,74
Schwyz 100 Fres.	81,03	81,23	81,05	81,25
Madrid 100 Pesetas	59,36	59,50	59,40	59,54
Lissabon 100 Escudo	21,325	21,375	21,325	21,375
Japan 1 Yen	1,850	1,854	1,851	1,855
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,625	0,627	0,633	0,635
Wien 100 Schill.	59,05	59,19	59,04	59,18
Prag 100 Kr.	12,415	12,435	12,419	12,459
Javaslamien 100 Dinar	7,42	7,44	7,41	7,43
Budapest 10000 Kr.	5,87	5,89	5,87	5,89
Batavia 100 Rupa	2,915	2,925	—	—
Konstantinopel 1 türk. L.	2,23	2,24	2,21	2,22
Warschau 100 Grosz	58,15	58,45	—	—
Riga 100 Lots	—	—	—	—
Reval 100 Estn. M.	—	—	—	—
Ritten 100 Trachm.	5,715	5,735	5,74	5,76
Kattowitz 100 Grosz	58,15	58,45	—	—
Danzig 100 Guld.	80,75	80,95	—	—
Wien 100 Grosz	58,15	58,45	—	—
Wono 100 Atlas	—	—	—	—

Bücherzettel aus Österreich nach Deutschland richtig frankieren! — Die aus Österreich eingehenden Bücherzettel sind fast durchweg ungenügend frankiert. Das kostet dem deutschen Verleger für jeden Zettel 10 Pf. Straßporto. Ein Verleger schreibt uns, daß er täglich fast 20 solcher ungenügend frankierten Bücherzettel erhalte. Wir bitten die österreichischen Buchhändler, zu beachten, daß die Gebühr für Drucksachen aus Österreich nach Deutschland seit 1. Januar 1926 3 Groschen bis 50 Gramm beträgt. Die bisherige Gebührenstufe von 1 Groschen bis 15 Gramm ist fortgefallen. Bücherzettel sind also mit 3 Groschen zu frankieren. Die Sortimentbuchhändler Österreichs laufen Gefahr, daß der deutsche Verleger die Annahme ungenügend frankierter und deshalb mit Straßporto belasteter Bücherzettel verweigert, wodurch unangenehme Verzögerungen und Verstimmungen entstehen.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 18. Januar kann Herr Friedrich Steffen in Dortmund das 25jährige Jubiläum als Inhaber der Buchhandlung gleichen Namens feiern. Nach 23 Lehr- und Gehilfenjahren, die ihn zu Hugo Reinecke in Wolgast, zur Chr. Hoffmann'schen Buchhandlung in Cassel, zu Gustav Plon nach Eimsbüttel, zu F. E. Neupert in Plauen i. V., zu W. Haynel in Emden und zur Nachhorst'schen Buchhandlung Nachfolger Edm. Eckhart in Quakenbrück führten, eröffnete er am 18. Januar 1901 in Dortmund eine Buchhandlung, die heute als gut geleitetes wissenschaftliches Sortiment sich eines großen Ansehens in den Lehrer- und Schülereisen der Stadt erfreut. Mit fünf Gehilfen und Lehrlingen versieht Herr Steffen, der selbst am längsten vom frühen Morgen oft bis in die späte Nacht hinein arbeitet, sein gutgehendes Geschäft. Nur bei einer so ausgedehnten Arbeitszeit ist es ihm möglich, sich auch außerhalb seines eigenen Geschäftes für die Interessen unseres Standes tatkräftig einzusetzen. Dem Rechnungsausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler gehört er seit dem Jahre 1921, und zwar seit 1924 als Schriftführer an, ferner war bzw. ist er noch jetzt im Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Dortmund, der Buchhändler-Vereinigung des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes, die von ihm gegründet wurde, und im Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler tätig.

Auch in seiner Heimatstadt erfreut sich der Jubilar, wie uns von ihm befreundeter Seite von dort geschrieben wird, in weiten Kreisen allgemeiner Anerkennung, »nicht zuletzt schon deshalb, weil er als guter Deutscher niemals seinen treudeutschen Standpunkt verleugnet hat und mannhaft dafür eingetreten ist. Der Gesamtbuchhandel hat besondere Veranlassung, an dem Jubiläumstage seiner zu gedenken, weshalb wir neben unseren Wünschen für eine weitere gedeihliche Entwicklung seiner Firma hierdurch ganz besonders herzliche Glückwünsche unserem hochverehrten Kollegen Steffen aussprechen. Möge ein glütiges Schicksal ihn noch lange Jahre in guter Gesundheit an der Stelle seiner altgewohnten Tätigkeit sehen, sich selbst zur Freude, dem Buchhandel ein Vorbild ernster Pflichterfüllung und reger Kollegialität.«

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Konzentration und Beschränkung.

(Siehe Bbl. Nr. 5.)

Kollege Fund in München hat sehr treffend zum Ausdruck gebracht, was rechnende Verleger und Sortimentler schon längst gedacht haben. Man könnte tatsächlich in vielen Fällen meinen, es sei Aufgabe des Verlags, sich selbst und das Sortiment fast ausschließlich zur Ernährung der Autoren, Papierfabriken, Buchdruckereien und Buchbindereien einzusetzen. Ein leistungsfähiges Sortiment ist heute gezwungen, einigermaßen die Neuproduktion auf Lager zu halten; Zahlung geht durch BAC oder auf Monatskonto; der Absatz erfolgt nicht immer rasch, oft gar nicht: also eine Kapitalsanspannung sondergleichen verbunden mit Verlusten.

Durch immer neue Methoden der Werbung soll die Literatur a) beim Sortiment, b) beim Publikum untergebracht werden, an der Erfolglosigkeit ist nicht immer der Geldmangel schuld, sondern auch geistige Überernährung. Der Mensch kann nicht immer essen und nicht immer lesen, zudem Zeitungen und Zeitschriften dem Kulturmenschen schon recht viel Zeit kosten. All die schönen Literaturzeitungen, Leseproben usw. ergeben meist bescheidene Wirkung; sie werden sicherlich größtenteils überhaupt nicht studiert. Allenfalls helfen noch am besten ausführliche Titelverzeichnisse, fett gedruckt unter irgendeinem Schlagwort und mit einer oder zwei Zeilen Erklärung, das prägt sich ein und kann vom Leser leicht überflogen werden.

»Konzentration und Beschränkung« und damit Verbilligung würden für Verlag und Sortiment heilsam wirken, für beide und auch für das Publikum eine Erholungspause bedeuten und auch ältere gute Sachen wieder zur Geltung kommen lassen. Der Raubbau mit der »Ausnahmefähigkeit« muß aufhören.

Nebenbei bemerkt: Die Frage der Verwertung ungangbar gewordener Bücher in den Verleger- und Sortimenterverlagern treibt einer Entscheidung zu. Sie wurde zuletzt noch im »BGB«-Aufsatz des Herrn Dr. Meiner im Börsenblatt Nr. 3 vom 5. Januar 1926, Absatz 5, gestreift. Der Verleger hat meistens noch Abstoßungsgelegenheiten für Massenartikel, das Sortiment aber? Soll es bei ungangbar gewordener Literatur brav am Ladenpreis festhalten und die Preisentwicklung zum Papiersack abwarten? Das geht heute nicht mehr. Umtausch durch den Verlag? Inventurausverkäufe?

Unsere überseeische Privatkundschaft, zumal in Ländern mit ungünstigem Wechselkurs, klagt mehr und mehr über das »teure deutsche Buch«. An und für sich nicht verwunderlich, da Deutschland aus bekannten Gründen für den Export überhaupt zu teuer produziert.

Der Einwand, daß der hohe Sortimenterrabatt den Preis verteuere, liegt auf der Hand, schlechterdings ist, solange die Geschäftsspesen des Sortiments, hauptsächlich infolge der unglaublichen Kleinarbeit, etwa 30% des Ordinärpreises betragen — vom Ladenhüter-Risiko gar nicht zu sprechen —, der hohe Rabatt eine Notwendigkeit.
H a m b u r g. Weitzbrecht & Marissal.

„Preis nicht mitgeteilt.“

Bei der Aufnahme der Neuigkeiten ins Börsenblatt reißt jetzt immer mehr die Sitte ein, daß Preise nicht mitgeteilt werden. Was fange ich als Buchhändler mit der Nachricht an, daß das Buch erschienen ist, wenn nicht der neueste Preis mitgeteilt wird? Ich habe die ganz ergebene Bitte, im Börsenblatt oder im Verlegerverein darauf hinzuwirken, daß solche Mißstände doch endlich wieder aufhören. Das Beste wäre wohl, die Neuigkeiten solange liegen zu lassen, bis der Verleger den Preis mitteilt, und dann erst zu veröffentlichen.

Königsberg i. Pr. W. H. Koch's Buchh. u. Ant.
W. Schnoek.

Diese Beschwerde ist sehr berechtigt, denn man sollte es kaum für möglich halten, daß Verleger zwar ihre Bücher zur Aufnahme in die Bibliographien an die Deutsche Bucherei einsenden, aber dabei nicht zugleich die Hauptsache, die Preise, mitteilen.

An den Verlag muß die dringende Mahnung gerichtet werden, jeder Einsendung von Neuerscheinungen zum Zwecke der Verzeichnung in der buchhändlerischen Bibliographie stets eine Begleitfaktur mit genauer Angabe der Ordinär- und Nettopreise — das Erscheinungsjahr nicht zu vergessen — beizufügen. Der Verlag hat ja selbst den größten Schaden, wenn der Sortimenter den Preis der Neuerscheinungen nicht mitteilen kann, denn dann wird wohl immer vom Kauf oder von der Bestellung einer Neuigkeit abgesehen werden.

Zu dem Vorschlag, die Renaufnahmen von Büchern, die ohne Preismitteilung eingeschickt werden, zurückzustellen, sei erwähnt, daß dieses Verfahren sich als sehr unvorteilhaft erwiesen hat. Bis zum Jahre 1923 wurde der von der Firma Koch empfohlene Brauch, die Aufnahmen der ohne Preis eingesandten Bücher zurückzustellen, bis durch Rückfrage der Preis ermittelt war, eingehalten. Diese Gepflogenheit hatte aber bald dazu geführt, daß Hunderte von Aufnahmen monatelang zurückstanden und schließlich, ohne je im Börsenblatt und Wöchentlichen Verzeichnis angezeigt worden zu sein, nur in die Halbjahrskataloge übernommen werden konnten. Der Bibliographische Ausschuss des Börsenvereins entschloß sich daher, vom 1. Januar 1923 an Bücher, die ohne Preis eingingen, nicht mehr zurückzustellen, sondern mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« sofort anzeigen zu lassen, damit das Sortiment wenigstens von dem Erscheinen dieser Bücher überhaupt etwas erfahre. Eine Rückkehr zu der alten Methode würde voraussichtlich nur wieder den alten, unzweifelhaft noch unerfreulicheren Zustand heraufbeschwören, worüber im zehnten Verwaltungs-Bericht der Deutschen Bucherei 1922 auf Seite 18 zu lesen war:

»Außerordentlich störend machte sich die Sorglosigkeit mancher Einsender bei Ausschreiben der Begleitfakturen bemerkbar. So waren im April 579 Werke bei der Deutschen Bucherei eingegangen, die, da die Preisangaben fehlten, nicht zur Anzeige gelangen konnten. Die Anfragen nach den Preisen mußten häufig zwei- und dreimal wiederholt werden, bevor Antwort eintraf, und eine Anzahl Werke konnte

überhaupt nicht zur Anzeige gelangen, weil Auskunft von den Einsendern nicht zu erhalten war. Der Beschluß des Bibliographischen Ausschusses des Börsenvereins, daß vom 1. Januar 1923 ohne Preis eingehende Bücher nicht mehr zurückzustellen, sondern ohne Preis anzugeben sind, muß auch unter dem Gesichtspunkte der Ersparnis von Arbeit und Zeit begrüßt werden. Nachträglich mitgeteilte Preise werden im Wöchentlichen Verzeichnis oder im Halbjahrskatalog angegeben.«

Das Beste ist nun freilich, wenn alle Verleger ihre Auslieferer streng anweisen, daß der Deutschen Bucherei bei Einsendung von Neuigkeiten stets das Erscheinungsjahr und die Preise mitgeteilt werden. Bei dieser Gelegenheit sei auch daran erinnert, daß die Neuerscheinungen oder Neuaufnahmen stets sofort nach ihrer Ausgabe an die Deutsche Bucherei, Leipzig, An der Straße des 18. Oktober Nr. 89, einzusenden sind, möglichst noch vor der allgemeinen Verzeichnung. Veröffentlichungen, die später als ein Vierteljahr nach Erscheinen in der Deutschen Bucherei eingehen, können nur noch in den Halb- und Mehrjahrskatalogen, jedoch nicht mehr im täglichen Verzeichnis des Börsenblattes und nicht mehr im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen werden.
Red. d. Bbl.

Zur Buchkarte.

In letzter Zeit sind unter einigen sich für Werbesachen interessierenden Herren Briefe über die Zweckmäßigkeit der Buchkarte gewechselt worden, u. a. wurde darin der Vorschlag gemacht, eine Rundfrage bei Sortimentern und Gelehrten zu veranstalten, um festzustellen, wie diese darüber denken. Dazu liegt nun eine Meinungsäußerung vor, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten möchten:

»Der mir vorgelegte Brief von . . . ist typisch für die Einstellung der meisten zu den verschiedenen Reklamemitteln. Es ist merkwürdig, daß ein großer Teil der Verleger von vornherein sich der Buchkarte gegenüber ablehnend verhalten hat und ein anderer ebenso großer Teil ganz begeistert war und die überschnelle Erwartung hegte, damit alle möglichen betriebstechnischen Schwierigkeiten lösen zu können. Es ist von vornherein ja immer betont worden, daß die Buchkarte gar nichts verdrängen soll, sondern daß sie nur ein billiges Ersatz-Werbemittel zur vielfältigsten Verwendungsmöglichkeit sein soll. Daran hat sich meines Erachtens bisher nichts geändert. Ich stehe auf dem Standpunkt, daß durch Rundfragen über die Zweckdienlichkeit solcher neuen Einrichtungen solche Probleme bestimmt nicht gelöst werden. Alle neuen Ideen setzen sich langsam, aber um so sicherer durch, wenn sie praktisch sind. Ich glaube, daß wohl bisher alles geschehen ist, was man normalerweise für die Einführung tun kann. Ich kann mir wirklich nicht denken, was eine Rundfrage bei Sortimentern und Gelehrten über die Notwendigkeit und über den Wert der Buchkarte nützen soll. Ohne damit die Buchkarte vergleichen zu wollen: aber man hat schließlich die Eisenbahn auch nicht eingeführt durch eine Rundfrage bei Gelehrten und evtl. späteren Benutzern. Ich erinnere, wenn wir schon bei der Historie bleiben, an das Urteil des Bayerischen Obermedizinal-Kollegiums, welches absolut sicher nachwies, daß nicht nur die Mitfahrenden der Eisenbahn, sondern auch alle in der Nähe des fahrenden Zuges schweren gesundheitlichen Schaden bei dem wahnsinnigen Tempo von 15 km in der Stunde erleiden würden, und Friedrich Wilhelm IV. äußerte noch 15 Jahre nach Einführung der ersten Eisenbahn, er sähe keinerlei Vorteil darin, schneller von Berlin nach Potsdam zu kommen . . .

Um aber auf unsere Buchkarte zurückzukommen: grundsätzlich liegt hier der gleiche Fall vor. Wenn ein Verleger eingesehen hat, daß er hier ein billiges Anklündigungsmittel in der Hand hat, so soll er es einfach anwenden. Es ist gar nicht notwendig, daß alle diese Möglichkeiten, die wir für die Buchkarte uns gedacht haben, nun auch sofort in Erscheinung treten. Es genügt noch vollkommen, daß ich 5000 Anklündigungen in zweckentsprechender Form zu einem Preise bestellen kann, wie es für einen Prospekt niemals möglich ist. Ich verjähre nicht ohne weiteres an alle Buchhändler die Buchkarte, aber es hat sich herausgestellt, daß namentlich von wissenschaftlichen Büchern noch durchschnittlich 2- bis 5000 Buchkarten bei Anklündigung bestellt werden, und dieser Erfolg genügt mir vollkommen. Das Weitere wird sich auch hier finden.«
x.

Wer ist Verleger

von Goos, Bermatt und sein Tal?

Das Werk soll zu einem Subskriptionspreis zu haben sein. Mitteilungen schnellstens erbeten an die Red. d. Bbl.